

Rund um unsere Dorflinde

INFORMATIONSLATT

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 2025 · Dezember 2025 – März 2026

*Die Gemeinde Schauffling wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen
bei bester Gesundheit eine gesegnete
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und alles erdenklich Gute für das
Neue Jahr 2026!*

Wenn as ma vorstell...

Wenn as ma vorstell', so wiare's wai,
mocht Weihnacht a ganz b' sondas Gefai:
Voi Liebe, Wärme, Zärtlichkeit
Und voi mid jeder Menge Zeit.

Zeit fia de, de i gern mog,
fia olle, de im Herz i trog.
Zeit fia mi, fia Seeligkeit
und jeder Menge großer Freid.

Doch s' Leb'n, de Zeit, schaut anders aus:
Man bricht ned aus sei'm Trubel raus.
Man stellt se's vor, so mecht ma's hob'n
und dennoch, duad ma wie gewohnt...

Wenn as ma vorstell, wiare's wai,
dann brauch i zeasd moi ganz ganz vai
Erkenntnis d'rüber wos ebs zaid
und wos mia wirkle richtig faid.

So is da erste Schritt dann gmocht, fia'n
rechtn Weg zur Heil'gen Nocht. Den Weg
dua ned aus'm Aug volier'n! wennst
d' Weihnacht wieda echt wuist g'schpian.

rjb



liebe

SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



mit Freude und Dankbarkeit können wir auf ein ereignisreiches Jahr in Schaufling zurückblicken – ein Jahr voller gemeinsamer Momente, in denen unsere Dorfgemeinschaft gewachsen ist, viele schöne Erinnerungen entstanden sind und Schaufling sich in der Region von seiner besten Seite gezeigt hat.

Gerade in einer Zeit, in der die Welt von Krisen, Unsicherheiten

und Konflikten geprägt ist, tut es gut, den Blick bewusst auf das zu richten, was uns hier vor Ort verbindet: auf unser Miteinander, auf Frieden, Hoffnung und die Gewissheit, dass Zusammenhalt stärker ist als jede Herausforderung.

In dieser besonderen Zeit – vor dem Weihnachtsfest und dem Beginn eines neuen Jahres – wollen wir innehalten und diese Zeit nutzen, vor allem um Danke zu sagen. Jeder für sich, aber auch wir alle gemeinsam, für Vieles was wir im täglichen Trubel vielleicht oft als Selbstverständlich abtun – es aber meist garnicht ist.

Mein persönlicher und herzlicher Dank gilt ganz zu vorerst allen – der Bürgerschaft unserer Gemeinde – für Vertrauen, Verständnis und Geduld, besonders dort, wo durch die Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen in der Dorfmitte Beeinträchtigungen entstanden sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass Wandel mitgetragen und mit Offenheit begleitet wird – dafür danke ich von Herzen. Aber auch für viele weitere kleine Dinge, die immer wieder und ganz individuell über den Jahreslauf im Rahmen der vielfältigen gemeindlichen Tätigkeiten den notwendigen Austausch erfordern – Danke für immer wieder entgegengebrachtes Mitwirken, Kompromissbereitschaft und vieles mehr.

Ebenso groß ist mein Dank an all jene, die sich das ganze Jahr über für das Gemeinwohl einsetzen: an unsere Ehrenamtlichen in den Vereinen, in der Feuerwehr, in Kirche, Kindergarten, im kulturellen und sozialen Bereich.

Mein herzlicher Dank gilt auch den Mitgliedern des Schauflinger Gemeinderats, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft, der Tourist-Info, des Bauhofs und an alle, die im Dienst unserer Gemeinde tätig sind. Sie alle tragen mit Ihrem Engagement, Ihrer Kompetenz und Ihrer Herzlichkeit dazu bei, dass Schaufling lebendig bleibt, dass Projekte gelingen und dass das Miteinander spürbar wird – Tag für Tag.

Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin überzeugt: Auch im kommenden Jahr werden wir in Schaufling weiter gestalten – mit Mut, Tatkraft und Heimatverbundenheit. Es erwarten uns neue Chancen, Herausforderungen und Gelegenheiten, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln – im Dialog, im Miteinander und mit Respekt für unsere Traditionen.

Zu Weihnachten wünsche ich allen von Herzen ruhige, friedvolle Stunden im Kreise Ihrer Liebsten – Momente der Besinnung, der Dankbarkeit und Verbundenheit.

Für das neue Jahr wünsche ich jedem von uns vor allen Dingen stets gute Gesundheit, Freude, Zufriedenheit, Glück und Zuversicht. Möge es uns allen auch im neuen Jahr gelingen, das, was uns trägt – Menschlichkeit, Vertrauen und gegenseitige Achtung – in den Mittelpunkt zu stellen.

In diesem Sinne: Nochmals **ein herzliches Vergelt's Gott** für Mitwirken, Verbundenheit und Gemeinschaft.

Herzliche Grüße

Robert Bauer

Robert Bauer

Erster Bürgermeister der Gemeinde Schaufling



GEMEINDEKANZLEI SCHAUFING

Hauptstraße 10, 94571 Schaufling | Tel. 09904/385
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling
Tel. 09904/8312-0 | Fax 09904/8312-128
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag ganztägig geschlossen
Freitag 08.15 – 12.15 Uhr

TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling
Tel. 09904/374 | Fax 09904/8312-128
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/469

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr 14.00 – 17.00 Uhr Di, Fr 13.00 – 16.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggendorf

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo–Fr 08.00 – 17.00 Uhr Mo–Fr 08.00 – 16.00 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr

GEBURTEN

07.08. **Leon Eiglmeier**

Eltern: Anna-Lena + Martin Eiglmeier, Schaufling

08.09. **Jakob Marx**

Eltern: Alexandra + Roland Marx, Nemering

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



UNSERE ALTERSJUBILARE DEZEMBER – FEBRUAR

13.12. **75 Jahre** **Andreas Berndl**, Ensbach
13.12. **75 Jahre** **Emil Lallinger**, Schaufling
17.12. **85 Jahre** **Theres Seidl**, Wetztenbach
11.01. **80 Jahre** **Alfred Weber**, Ensbach
02.02. **95 Jahre** **Karolina Ertl**, Sicking

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!

EHESCHLIESSUNGEN

18.10. **Jessica Schmidhuber & Mateusz Łukasz Fedyczkowski**, Schaufling

Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7251
buecherei.schaufling@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 10.30 Uhr

Wir haben auch in der Urlaubszeit geöffnet.

PFARRAMT SCHAUFING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7180 | Fax -7244
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/84122
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

1 x monatlich 17.30 – 18.45 Uhr
(siehe letzte Seite im aktuellen Pfarrbrief)

PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel. 09904/84121
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontaktaten

Störung Strom: 0941/2800-3366

Technischer Kundenservice: 0941/2800-3311

Kundenservice Einspeiser: 0871/9656-0120

Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"

Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Unternehmen"



SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

Robert Bauer Böhaming 9, 94571 Schaufling
VG Lalling 09904/ 8312-123 | Kanzlei Schaufling 09904/385
Tel. 0171/7527084 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

STERBEFÄLLE

Michael Weizmann, Schaufling, verstorben am 21.08.2025

Rudolf Heinzl, Hainstetten, verstorben am 30.08.2025

Der Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!

Allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid!

DIAMANTENE HOCHZEIT

18.02. **60 Jahre Mathilde & Erwin Kühnel**, Schützing

Wir gratulieren herzlichst zu diesen besonden Festen!

GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling
2018	19	6	13	13
2019	8	9	15	16
2020	8	7	11	12
2021	16	11	19	15
2022	20	9	15	15
2023	13	8	14	21
2024	11	13	16	14
2025	11	7	9	14

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 24.09.2025

Sitzungsort: BH Schauflinger Hof

Anwesend:

Abwesend: Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef

Zacher Franz (entschuldigt)

Berndl Andreas

Schuster Ferdinand (unentschuldigt)

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann

Köppl Markus

Röhl Friedrich (entschuldigt)

Zacher Stefan

Schriftführer: Kerstin Klampfl

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Von Verwaltungsseite wird darüber informiert, dass die kommunale Wärmeplanung an das Büro Veit aus Waldkirchen vergeben wurde.

3. BAUGESUCHE

Abbruch eines ehemaligen Wohnhauses mit Nebengebäude

Der Gemeinderat wird über den Abbruch eines ehemaligen Wohnhauses mit Nebengebäude informiert und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. FORTSCHREIBUNG DES REGIONALPLANS DO- NAU-WALD – THEMENBEREICH WINDRÄDER

Bürgermeister Bauer informiert, dass die Bundesregierung mit dem Windenergieflächenbedarfsgesetz vorge-

geben hat, dass Bayern zunächst bis Ende 2027 1,1% und bis 2032 mind. 1,8 % der Landesfläche als Vorranggebiet für Windkraft ausweisen muss. In Bayern haben diese Aufgabe die Regionalen Planungsverbände übertragen bekommen.

Wird diese gesetzliche Vorgabe nicht erfüllt, kann keine weitere räumliche Steuerung für Windkraftanlagen erfolgen. D.h., für eine Windkraftanlage könnte dann, vorausgesetzt es tritt keine gesetzliche Änderung in Kraft, grundsätzlich überall eine Baugenehmigung beantragt werden.

Entsprechende „Vorranggebiete“ wurden durch den Planungsverband unter Hinzunahme des bayer. Windatlases sowie von Standortfaktoren etc. eruiert. Ein kleines Teilgebiet liegt u. a. auch im Gemeindegebiet von Schaufling. Wesentlich umfangreicher sind aber auch Nachbargemeinden betroffen.

Mitglieder des Drachen- und Gleitschirmclub Bayerwald e. V. äußern sich kritisch zu dieser Thematik, da aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. Abstandsregelungen zu Windkraftanlagen, eine Weiterführung des Flugsportes im Bereich Schaufling nahezu unmöglich ist.

Der Gemeinderat wird abschließend noch informiert, dass der Betreiber eine freiwillige Entschädigungsleistung i. H. v. 0,02 € pro kWh an die Gemeinde leisten kann, welche aber je nach Standort der Windkraftanlage auf mehrere Gemeinden aufgeteilt werden muss.

Das Gremium beschließt, die Frist zur Stellungnahme zu nutzen um entsprechend, eine kritische Stellungnahme einzureichen. Hierzu will man mit den betroffenen Nachbarkommunen sowie dem Gleitschirmclub kooperieren.

5. ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES FÜR DIE DORFMITTE

Der Gemeinderat wird von Bürgermeister Bauer informiert, dass die Inanspruchnahme eines Vorkaufsrechtes der Gemeinde für das betreffende Grundstück in der Dorfmitte nach eingehender Prüfung der rechtlichen Gegebenheiten keine Aussicht auf Erfolg hat. Hintergrund ist u. a. die gleichbleibende Nutzung zur allgemeinen Wohnbebauung. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen muss daher getroffen werden. Es besteht die Möglichkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplans – auch wenn eine Bebauung durch den Erwerber nach aktuellem Informationsstand zeitnah noch nicht in Aussicht gestellt werden kann. Auch eine Bebauungsplanaufstellung durch die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich. Sollte von der Aufstellung eines Bebauungsplanes generell abgesehen werden, besteht weiterhin die Möglichkeit im direkten Vorfeld zu einer dann stattfindenden Bebauung ein gemeinsames Konzept zur Bebauung (Gemeinde und Erwerber) für die entsprechende Fläche auszuarbeiten. Dieses ist dann in Absprache mit der Genehmigungsbehörde am Landratsamt abzustimmen inwiefern eine Genehmigung zu Stande kommt. Grundsätzlich gilt: Die Planungshoheit für eine künftige

Bebauung liegt zuletzt immer bei der Gemeinde. Auch der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Regelung der Erschließungsanlagen mit dem Erwerber des Grundstücks bzw. dem künftigen Erschließungsträger ist generell notwendig. Hierzu kann angemerkt werden, dass eine entsprechende vertragliche Übereinkunft auch nur dann möglich sein wird, wenn beide Parteien entsprechend, das gemeinsame Konzept für eine Bebauung befürworten.

Die verschiedenen Varianten werden ausgiebig diskutiert. Angesprochen wird auch die Kostenfrage, welche bei der Aufstellung eines Bebauungsplans im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags geregelt werden könnte.

Das Gremium kommt abschließend überein, aktuell keinen Bebauungsplan aufzustellen. Es wird an den Erwerber appelliert, dass rechtzeitig vor einer stattfindenden Bebauung entsprechend Kontaktaufnahme erfolgt, um die Erarbeitung eines baulichen Konzeptes gemeinsam voranzubringen. Hierzu sollen die Interessen beider Parteien in Einklang zu bringen sein.

6. FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Die Jahresrechnung schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.718.687,05 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.964.381,02 €. Der Gemeinderat beschließt, die Jahresrechnung 2024 mit den in der Niederschrift enthaltenen Zahlen festzustellen. Zugestimmt wird auch allen außer- und überplanmäßigen Ausgaben, soweit hierfür nicht bereits Beschlüsse vorliegen. Die Niederschrift ist Bestandteil dieses Beschlusses.

7. ENTLASTUNG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Im Rahmen der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung sind keine Beanstandungen festgestellt worden.

Der Gemeinderat beschließt zur Jahresrechnung 2024 gemäß Art. 102 Abs. 3 die Entlastung zu erteilen.

8. ERLASS EINER SPIELPLATZSATZUNG

Bürgermeister Bauer informiert über die gesetzlichen Regelungen sowie über die wichtigsten Änderungen der bereits im Jahr 2023 erlassenen Spielplatzsatzung. Der Gemeinderat beschließt den Erlass der neuen Satzung zum 01.10.2025.

9. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Terminbekanntgabe sowie Bitte um Teilnahme der Gemeinderäte am Dorfschießen vom 09. – 12.10.2025.
- Bekanntgabe der großen ILE-Ratssitzung am 09.10.2025.
- Dank an den GR für den zahlreichen Besuch und das Mitwirken bei der Eröffnungsfeier „Schauflinger Hof – Dorfmitte“ sowie für das Mitwirken bei der Baumpflanzchallenge.
- Bürgermeister Bauer informiert über die rechtsaufsichtliche Würdigung des Haushaltsplan 2025 durch das Landratsamt.
- Bekanntgabe von gemeindlichen Terminen.

10. ANFRAGEN

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angemerkt, dass die Bauausführung der Busbuchten in der Dorfmitte zukünftig womöglich Probleme geben wird. Bürgermeister Bauer informiert, dass die Busbuchten vorwiegend aus gesetzlichen, verkehrsrechtlichen sowie förderungstechnischen Gründen so gebaut werden mussten. Sämtliche Fachstellen haben ferner diese Ausführung abgesegnet.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Kerstin Klampfl, Niederschriftsführerin

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFLING

Sitzungstag: 22.10.2025

Sitzungsort: BH Schauflinger Hof

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef
Zacher Franz
Berndl Andreas
Schuster Ferdinand
Schaupp Jürgen
Anzenberger Richard
Sigl Michael
Romeo Christiane
Spannmacher Johann
Köppl Markus
Röhl Friedrich
Zacher Stefan
Schriftführer: Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer mehreren Gemeinderatsmitgliedern offiziell zu deren Geburtstagen.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Gemeinderat Schuster teilt mit, dass er sich bei der letzten Sitzung entschuldigt habe. Im Übrigen werden keine Einwände erhoben.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass die Bepflanzung der neuen Dorfmitte Schaufling an Majuntke GmbH, Deggendorf vergeben worden ist.

3. BAUGESUCHE

Es liegen keine Baugesuche vor.

4. NEUBAU HOCHBEHÄLTER LALLING, FINANZIELLE BETEILIGUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass für die Wasserversorgung Lalling der bisherige Hochbehälter aufgegeben wird und ein neuer Hochbehälter gebaut wird. Teile der Gemeinde Schaufling, die Ortsteile Rusel und Böhaming sowie Teile der Gemeinde Grattersdorf mit den Ortsteilen Gottsmannsdorf, Nabin und Furth werden über die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Lalling versorgt. Bei der Gemeinde Grattersdorf ist eine Beteiligung an Sanierungen und Erneuerungen der Wasserversorgungseinrichtung Lalling bereits im Wasserlieferungsvertrag geregelt. Im bestehenden Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Schaufling ist nur eine Regelung zu den Kosten der Pumpstation Kapfing enthalten. Angelehnt an die Verteilungsregelung beim Hochbehälter Obernberg könnte auf die Bestellmengen zurückgegriffen werden. Die Gemeinde Schaufling müsste sich danach mit 10% an den Kosten beteiligen. Bei der aktuellen Kostenlage mit vorläufigen Kosten von 1.508.600 € netto wären das 111.631 €. Im Rahmen der Diskussion wird seitens Verwaltung und Bürgermeister auf die fehlende Beteiligungsregelung verwiesen. Angesprochen wird auch die Abweichung zwischen Bestellmenge und tatsächlich bezogener Menge. Bei der Bestellmenge wurde damals wohl das Berghotel Rusel berücksichtigt.

Bürgermeister Bauer schlägt vor, den Punkt zu vertagen um vertragliche Details weitergehend mit der Nachbargemeinde zu besprechen. Eine angemessene Beteiligung soll verhandelt werden.

5. ERLASS EINER NEUEN STELLPLATZSATZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass aufgrund eines weiteren bayerischen Modernisierungsgesetzes zur bayerischen Bauordnung die bisherigen Stellplatzpflichten wegfallen. Die Gemeinde kann aber mittels eigener Stellplatzsatzung die entsprechenden Stellplatzpflichten im Gemeindegebiet einführen. Die bisherige Stellplatzsatzung der Gemeinde überschreitet bei Büro- und Verwaltungsräumen sowie Räume mit erheblichen Besucherverkehr die Höchstgrenzen des Modernisierungsgesetzes um jeweils 5 m². Aufgrund dessen muss eine neue Satzung erlassen werden. Im Satzungsentwurf werden die jeweiligen Obergrenzen berücksichtigt, es bleibt bei 1,5 Stellplätzen je Wohneinheit bei Einzelhäusern, Doppelhaushälften und Reihenhäusern.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf.

6. BESTELLUNG DES GEMEINDEWAHLLEITERS SOWIE EINES STELLVERTRETERS

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass jede Gemeinde einen Gemeindevahlleiter sowie einen Stellvertreter zu bestellen hat. Da die zu bestellende Person

nur für jeweils eine Gemeinde zuständig sein darf, wird vorgeschlagen, Carina Weber als Gemeindevahlleiterin zu bestellen sowie Ulrike Steckel als ihre Stellvertreterin.

Der Gemeinderat bestellt die genannten Personen zur Gemeindevahlleiterin sowie deren Stellvertreterin.

7. SITZUNGSGELD FÜR DIE MITGLIEDER DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Gemeindevahlleiter einen Wahlausschuss bestellt, der aus vier Mitgliedern sowie vier Stellvertretern besteht. Der Gemeindevahlauusschuss entscheidet über die eingereichten und geprüften Wahlvorschläge und verkündet das abschließende Wahlergebnis.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Mitglieder des Gemeindevahlauusschusses Sitzungsgeld entsprechend des Sitzungsgeldes der Mitglieder des Gemeinderats erhalten.

8. ERFRISCHUNGSGELD FÜR DIE EHRENAMTLICHEN WAHLHELPER BEI DER KOMMUNALWAHL

Bei der letzten Kommunalwahl haben die externen Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von 25 € erhalten. Vorgeschlagen wird ein Betrag von 50 € für die Wahlhelfer.

Der Gemeinderat beschließt für die externen Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von 50 € auszus zahlen, die Mitglieder des Gemeinderats erhalten kein Erfrischungsgeld.

9. INFORMATIONEN ZUR KOMMUNALWAHL

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass aufgrund einer Neuregelung in der Bayerischen Gemeindeordnung Gemeinden mit bis zu 2500 Einwohnern 90 Tage vor der Wahl entscheiden können, dass der künftige Bürgermeister berufsmäßig sein soll. Grundsätzlich wäre der Bürgermeister ehrenamtlich tätig. Die Mehrkosten belaufen sich auf eine Summe von etwa 50.000 €.

Der Gemeinderat hält an der bisherigen Regelung der ehrenamtlichen Tätigkeit des ersten Bürgermeisters fest.

10. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Info zu den vorläufigen Kosten für den Breitbandausbau über das Bundesförderprogramm mit einem Eigenanteil in Höhe von 37.000 €.
- Infos zur Dorfmeisterschaft im Schießen
- Dank für die Teilnahme am Erntedankfest
- Hinweis auf die Adventsaktion
- Einladung zur Teilnahme am Volkstrauertag am 16.11.2025
- Informationen zu Arbeiten im Bereich der Dorfmitte; Fertigstellung der Feinschicht, Durchführung der Bepflanzung, Schäden an angebohrten Leitungen am Bürgerhaus sowie Lackierungsarbeiten
- Einholung von Angeboten für eine Kanalsanierung nach Begutachtung der Kamerabefahrung durch den externen Dienstleister, Herrn Perl; das Ergebnis soll dann mit dem Wasserwirtschaftsamt besprochen werden mit dem Ziel einer Festlegung einer längerfristigen Zeitschiene

- Hinweis auf die Aufführung der Bayerischen Staatsoper im Bürgerstadl, die Eintrittsgelder werden für den Kindergarten verwendet
- Hinweis auf verschiedene Herbstveranstaltungen
- Hinweis auf den Ehrenabend für ehrenamtliche Tätige am 22.11.2025 mit Bitte um Teilnahme

11. ANFRAGEN

Die Anfragen beziehen sich auf die Erneuerung der Lautsprecheranlage für den Friedhof, die Auszählung des Kreistags am Montag statt Sonntagnacht, die Möglichkeit von Mitbeschäftigung einer Reinigungskraft des Schauflinger Hof für die Räume der FFW, die Zuständigkeit für die Beseitigung von Verschmutzungen auf Straßen sowie auf die Problematik von Dauerparkern auf dem Parkplatz beim Schauflinger Hof.

Bürgermeister Bauer teilt mit, dass die Lautsprecheranlage an sich funktioniert, bei der Verwendung die notwendigen Einstellungen zu prüfen sind. Die Auszählung am Folgetag des Wahltags wird geprüft, für die Beseitigung von Verschmutzungen auf Straßen ist der Verursacher zuständig, bzgl. einer Mitbeschäftigung der Reinigungskraft wird Rücksprache gehalten und für Dauerparker muss im Zweifelsfall eine konkrete Parkplatzregelung erlassen werden.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer



**Sauber
g'spart!**

**Mit 100 % Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.**

esb.de **ESB**
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Wer ist Dein Typ?

LÖWEN Dunkel

Urtyp Hell

Löwenbrauerei Passau

Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.
 ★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

HINWEISE UND BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeindekanzlei Schaufling
ist vom

Dienstag, den **23.12.2025 bis einschließlich**
Dienstag, den **06.01.2026 geschlossen!**

Ab Dienstag, den **13.01.2026** sind wir wieder für Sie da!!!

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich an die VG Lalling
Telefon: 09904/ 83 12-0



*Ich wünsche ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch
in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!*

Robert Bauer

Robert Bauer, 1. Bürgermeister



Die Schreinerei Berndt
wünscht Euch ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr 2026!

WICHTIG:

**NEUER STANDORT
FÜR DEN
DEFIBRILLATOR
IN SCHAUFLING!**



Der öffentlich zugängliche „Defi“, welcher bisher im Schalterbereich der ehemaligen Raiffeisen-Geschäftsstelle von Schaufling, Dorfstraße 2 a, platziert war, hat einen neuen Standort!

Ab sofort finden Sie den „Defi“ direkt in der Dorfmitte von Schaufling beim „Schauflinger Hof“, Hauptstraße 10, an der Ostfassade des Bürgerstadts; direkt links vom östlichen Foyer-Eingangsbereich.

Bitte geben Sie die Info großzügig weiter, damit bei einem etwaigen Notfall der neue Standort bereits großflächig bekannt ist.

Dankeschön!

Robert Bauer, Bgm.

Kommunalwahl 2026

KOMMUNALWAHLEN AM 08. MÄRZ 2026

Am Sonntag, 08. März 2026 finden
in Bayern die Kommunalwahlen statt.

Die Wahllokale haben von
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet!

Gewählt werden dabei
Bürgermeister/Oberbürgermeister
Gemeinderat/Stadtrat
Landrat und Kreistag.

*Bitte merken Sie sich diesen wichtigen
Termin vor und gehen Sie zur Wahl oder
nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl.*

Nehmen Sie von Ihrem Recht Gebrauch mitbestimmen zu
können wer als Mandats- und Entscheidungsträger in der
kommenden Legislaturperiode 2026–2032 vor Ort und in
der Region Ihre Interessen vertritt und die Entwicklung un-
serer Gemeinde und unserer Heimat mitbestimmt.

ACHTUNG!!!

Wichtig bzgl. Kommunalwahl
am Sonntag, den 08.03.2026

Änderung des Wahllokals!
Dieses befindet sich nun im

**Bürgerhaus „Schauflinger Hof“
Raum „Hausstein“ - Obergeschoss
Hauptstraße 10, 94571 Schaufling
(Barrierefrei per Aufzug erreichbar!)**

**Amthliche Wahlbenachrichtigung
für die GEMEINDERATSWAHL, die BÜRGERMEIS-
TERWAHL, die KREISTAGSWAHL und die LAND-
RATSWAHL**

Verwaltungsgemeinschaft Lalling, Kreis Landkreis 20 - 94571 Lalling

Vom:
Erk. Untermann/Klausenhaus
Inhaltsnr.: 1
94571 Schaufling

Sie sind im Wahlverzeichnis eingetragen und können im nebenstehend
angabegebenen Abstimmungsraum wählen. Bringen Sie dazu bitte diese
Wahlbenachrichtigung mit und halten Sie Ihren Personalausweis –
ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger: Ihren Identitäts-
ausweis – oder Reisepass bereit. Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur einmal
und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine
Vertretung anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Abstimmungsraum in
Ihrem Wahlkreis wählen wollen, müssen Sie einen Wahlschein beantra-
gen. Dafür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Mit einemseitigen Vordruck:** Den Antrag können Sie mit dem Vordruck
auf der Rückseite dieses Schreibens stellen.
Ohne Vordruck: Der Antrag kann auch ohne Vordruck schriftlich,
elektronisch oder mündlich (nicht telefonisch) gestellt werden. Dabei
sind Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum und Wohnanschrift
(Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) anzugeben; bitte geben Sie auch
dann die rechts abgedruckte Wahlverzeichnis-Nr. an.
Der Antrag kann beim Wahlamt der Gemeinde/Ort (Anschritt siehe
rechts oben) abgegeben oder in einem ausreichend frankierten Um-
schlag übersandt werden. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post
zu Ihnen.
- **Online:** Übermitteln Sie den Antrag unter [https://www.buergerser-
vice-portal.de/bayern/vglalling](https://www.buergerser-
vice-portal.de/bayern/vglalling) oder nutzen Sie den rechts oben
den QR-Code. Der Online-Antrag ist bis **04.03.2026** möglich. Die
Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen.

VG Lalling
Wahlamt
Hauptstraße 20
94571 Lalling
Telefon: 0904/93120
Telefax: 0904/93120
E-Mail: poststelle@vg-lalling.bayern.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten:
Mo - Mi 08:15 - 12:00
Mo 13:15 - 16:00, Mi 13:15 - 16:00
Freitag 08:15 - 12:15

Wahltag: Sonntag, 8. März 2026
Wahlzeit: 08:00 bis 18:00 Uhr

Abstimmungsraum
Bürgerzentrum
Hauptstraße 10
94571 Schaufling

Ihr Abstimmungs-
raum ist barrierefrei

Stimmzettel
401

Stimmzettel
155

Bitte bewahren Sie die Wahlbenach-
richtigung für eine eventuelle Stich-
wahl auf.

Weitere Informationen zu barrierefreien
Abstimmungsräumen und Hilfsmitteln
erhalten Sie telefonisch unter
0904/93120 oder auf der Internetseite
www.vg-lalling.de.

BRIEFWAHLUNTERLAGEN AUCH ONLINE BEANTRAGEN!

Sie möchten durch Briefwahl an der
Kommunalwahl teilnehmen!? Dazu
bieten wir verschiedene Möglichkei-
ten an, einen Wahlschein in der Ver-
waltungsgemeinschaft Lalling zu be-
antragen.

Hinweis: Sie können jederzeit Ihre
Briefwahlunterlagen auch online per QR-Code über unser
Bürgerserviceportal anfordern.

Hierbei müssen Sie nur den QR-Code auf der Vorderseite
der Wahlbenachrichtigung absammeln und können dann
direkt den Onlineantrag für die Briefwahl ausfüllen. Die
Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann in den nächsten
Tagen zugeschickt.

VG Lalling



Die Verwaltungsgemeinschaft Lalling (4 Gemeinden, 5600 Einwohner)

sucht zum **01. Januar 2026** eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Das Entgelt richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. (10 Stunden / Woche)

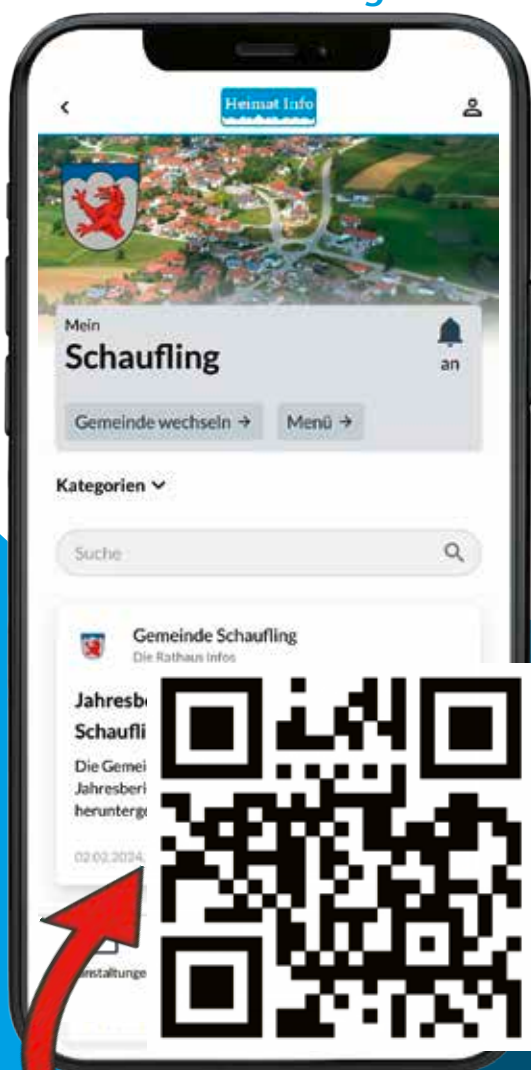
Nähere Informationen finden Sie unter www.vg-lalling.de sowie auf den Gemeindehomepages

NEU: Die Gemeinde Schaufling jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Schaufling!“



Scan mich

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!

...oder stöbern auf www.heimat-info.de

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Schaufling aus.



Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke "an" ist. Dadurch werden Sie zuverlässig per Push-Nachricht über Neuigkeiten informiert. Sie können hier auch Ihre Favoriten für Benachrichtigungen auswählen.



Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Registrierung



Kontakt:
Tel: 09498/90 65 85
E-Mail:
support@heimat-info.de



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone oder besuchen Sie die Webseite **www.heimat-info.de**



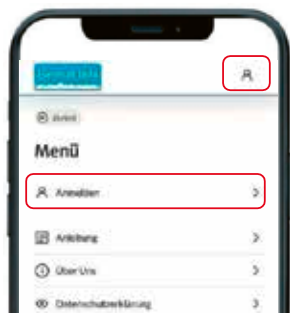
Scan mich:



Schritt 2

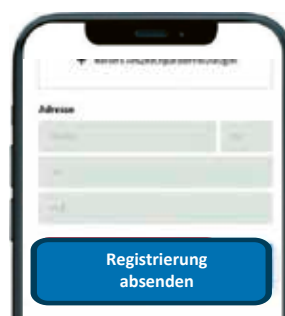
Klicken Sie auf das Männchen rechts oben und anschließend auf „Anmelden“. Für die Erstregistrierung klicken Sie auf den blauen Text (*) unterhalb des blauen Buttons „Anmelden“. Hier können Sie sich jetzt registrieren.

Hinweis: Wollen Sie die Inhalte Ihres Profils gemeinsam pflegen? Sie können mehreren Verantwortlichen aus Ihrem Verein Zugang gewähren. Notieren Sie hierfür einfach die Zugangsdaten und geben Sie diese an die jeweilige Person weiter.



Schritt 3

Erstellen Sie nun das Profil, welches Ihren Betrieb oder Ihre Einrichtung repräsentiert. Haben Sie alle Angaben ausgefüllt, klicken Sie bitte abschließend auf den Button „Registrierung absenden“.



Schritt 4

Fertig - Jetzt heißt es fleißig posten.
Hierzu finden Sie weitere Informationen auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn Sie selbst für mehrere Vereine oder Betriebe zuständig sind, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an support@heimat-info.de oder rufen Sie uns an. Es gibt die Möglichkeit, mehr als nur ein Profil zu betreiben.

DIE SCHAUFING APP AB SOFORT AUCH FÜR GEWERBE!

Sehr geehrte Vertreter/innen unserer Gewerbebetriebe,
Ab sofort können Sie die Schaufling-App auch für ihr Gewerbe nutzen!

Wie können Sie als Betrieb die App nutzen?

- Registrieren Sie sich jetzt in der **Heimat-Info** App oder auf www.heimat-info.de mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort.
- Legen Sie ein Profil an. Darüber können Sie nun Beiträge erstellen und ganz einfach alle Mitbürger/innen über Monatsangebote, Aktionen, Stellenanzeigen etc. informieren.
- Sie planen eine Veranstaltung? Diese können Sie im Veranstaltungskalender veröffentlichen und einsehen, wann andere Vereine/Organisationen/etc. Veranstaltungen planen.
- Pflegen Sie Ihr Profil und erstellen Sie regelmäßig Beiträge – der Aufwand ist minimal!
- Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden anbei.

Wie können Bürger/innen die App nutzen?

- Die Bürger/innen können die App kostenlos herunterladen und nutzen. Alle Beiträge sind auch auf der **Heimat-Info** Homepage nachlesbar.
- Für den Endnutzer ist KEINE Registrierung nötig. Er legt KEIN Profil an. Beiträge können NUR Vereine/Betriebe/etc. erstellen. Privatpersonen nutzen Heimat-Info als reine Informationsplattform. Demnächst stellen wir die App dann auch der Öffentlichkeit vor.
- Die Bürger/innen werden direkt per Push-Nachricht über Ihre Beiträge informiert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team von Heimat-Info (09498/906585; support@heimat-info.de) oder an Frau Isabell Obermayer, VG Lalling (09904/8312121; isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern.de) von unserer Verwaltung.

Viel Spaß und Erfolg mit der neuen App wünscht Ihr

Robert Bauer, Bgm.

Auf der Suche nach einem idealen Weihnachtsgeschenk? Oder wollen Sie sich selbst eine Freude machen?

FÜR ALLE HEIMATINTERESSIERTEN UND SOLCHE DIE SCHAUFLING NOCH BESSER KENNEN LERNEN WOLLEN!

UNSERE HEIMATBÜCHER! – CHRONIKEN AUS SCHAUFLING

SCHAUFLING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE



Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schauflings.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält. Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39,- €.

SCHAUFLINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat – „Geschichte von Schaufling und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufling“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 – wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- Euro pro Stück erhältlich.

Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der TouristInfo Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindekanzlei Schaufling sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- €. Man würde sich dabei 5,- € im Vergleich zum Einzelkauf sparen.

Robert Bauer, Bgm.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.

Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

Unter www.vg-lalling.de oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten. Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im Bürgerserviceportal angebotene Dienste wie

- ▶ Briefwahlunterlagen
- ▶ Meldebescheinigung
- ▶ Einrichtung von Übermittlungssperren
- ▶ Wohnsitzanmeldung
- ▶ Statusabfrage Ausweis
- ▶ Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.

VG Lalling

MIT DER BAYERN APP BEHÖRDENGÄNGE EINFACH UND BEQUEM ERLEDIGEN – DIE VG LALLING IST DABEI!

Die neue „Bayern App – Verwaltung mobil“ ist ein Angebot des Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler, kostenfreier sowie mobiler Zugang zur digitalen Verwaltung. Diese App ermöglicht Ihnen zahlreiche staatliche und kommunale Verwaltungsangebote ganz einfach und bequem von unterwegs zu erledigen.

Mit nur einem Klick können Sie von der Geburts- bis zur Eheurkunde eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen online beantragen! Dazu zählt auch die Online-Beantragung von Wahlunterlagen sowie die Anmeldung Ihres Hundes.

Demzufolge sind Sie nicht mehr an unsere Öffnungszeiten gebunden, da Sie Ihre Anliegen ganz ohne großen Aufwand, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Ihrer Behörde mitteilen können – ohne einen persönlichen Besuch. Die Behörden kümmern sich unverzüglich um Ihre online gestellten Anfragen.

Interessieren Sie sich für unsere Gegend und die zugrundeliegenden Statistikdaten?

Kein Problem – verfolgen Sie ganz einfach mit der „Bayern App – Verwaltung mobil“ Statistiken zu Landkreisen und kreisfreien Städten.

Außerdem können Sie auf Wunsch Meldungen über zum Beispiel Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich erhalten.

Die Standorte für mögliches BayernWLAN können auch verfolgt werden.

Haben Sie die Bayern App schon?

Nein? Dann machen Sie es sich so unkompliziert wie möglich und laden Sie sich die „Bayern App – Verwaltung mobil“ noch heute herunter!



JETZT ONLINE: SOLARPOTENTIAL-KATASTER DES LANDKREISES DEGGENDORF

Wie das Landratsamt mitteilt, ist das Solarpotential-Kataster kostenlos auf der Website des Landratsamts Deggendorf verfügbar. Über das anbieterunabhängige, frei und kostenlos zugängliche Solarkataster soll ein Beitrag zum Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie im Landkreis geleistet werden.

Das Tool ist leicht zu nutzen und unterstützt bei der Entscheidungsfindung und der Planung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung. Die (interaktiven) Kartenwerke stellen jedes Gebäude in jeder Stadt oder Gemeinde im Landkreis Deggendorf dar.

Zukünftig ist die Erweiterung um ein integriertes Handwerkerprofil geplant, welches Anbieter und Fachbetriebe aus der Region auflistet. Das Solarpotential-Kataster der Firma Geoplex ist über das LEADER-Programm gefördert. Der Landkreis Deggendorf möchte damit Bürgerinnen und Bürgern für die regenerative Energiegewinnung interessieren und unterstützen. Dieses neue Online-Angebot ist für jede/n Besitzer/in einer Immobilie wegen der dringlichen Energiefrage besonders interessant.

Zu finden ist das Solarkataster unter www.solarkataster-deggendorf.de oder auf der Website des Landkreis Deggendorf.

VG Lalling, Isabell Obermayer

INFORMATION DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

BAYERISCHER LANDKREISTAG JETZT AUCH AUF INSTAGRAM UND LINKEDIN

Der Bayerische Landkreistag ist die gemeinsame Stimme der bayerischen Landkreise – also auch die Vertretung für unsere Heimatregion. Er setzt sich in München, Berlin und vor Ort dafür ein, dass die Interessen der Kommunen gehört werden und die Rahmenbedingungen für unsere Landkreise und Gemeinden stark bleiben.

Ab sofort informiert der Bayerische Landkreistag auch in den sozialen Netzwerken regelmäßig über aktuelle Themen, Projekte und Erfolge aus der kommunalen Arbeit.

Wer wissen möchte, wie Kommunalpolitik in Bayern wirkt, welche Themen unsere Landkreise bewegen und wo engagierte Menschen für ihre Regionen etwas bewirken – der findet hier spannende Einblicke und aktuelle Informationen.

➔ Instagram:
www.instagram.com/baylandkreistag

➔ LinkedIn:
www.linkedin.com/company/bayerischer-landkreistag

Mit einem einfachen Klick auf „Folgen“ bleiben Sie auf dem Laufenden, erfahren Neuigkeiten direkt aus erster Hand – und unterstützen gleichzeitig die Sichtbarkeit unserer bayerischen Landkreise im digitalen Raum.

Die Verwaltungsgemeinschaft Lalling mit ihren Mitgliedsgemeinden Hunding, Lalling, Grattersdorf und Schaufing empfiehlt allen Interessierten, diese Informationskanäle zu nutzen und damit den Dialog zwischen Bürgerinnen, Bürgern und Kommunalpolitik weiter zu stärken.

Text: VG Lalling, Isabell Obermayer

EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Datum:

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat

ZUSTIMMUNGSERLÄRUNG

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich meines Geburtstages/Ehejubilares im/in der

„Gemeindeblatt“

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

„Deggendorfer Zeitung“

☐☐

Besuch Bürgermeister

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

Geburtstagskarte Landrat

☐☐

zurück an

Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstr. 28
94551 Lalling

Unterschrift

Hinweise zum Winterdienst

WENN DER SCHNEEPFLUG UM DIE ECKE BIEGT...

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten bittet die Gemeinde, die Straßen und Wege in den Wohngebieten von Fahrzeugen freizuhalten. Bitte helfen Sie mit, dass unsere Schneepflugfahrer nicht vor unüberwindbare Hindernisse gestellt werden. Dadurch verbessert sich die Qualität des Winterdienstes und es wird keine unnötige Zeit durch schwierige Rangiermanöver vergeudet. Bei Schäden an parkenden Fahrzeugen auf winterlichen Straßen übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Bei zugeparkten Straßen wird der Winterdienst eingestellt.

Hinweise auf die Winterpflichten

SCHNEE UND EIS - DES EINEN FREUND, DES ANDEREN LEID

HINWEISE AUF DIE WINTERPFLICHTEN

Keiner weiß, wie streng oder mild der nächste Winter wird. Die Gemeinde darf jedoch daran erinnern, dass für die Sicherung von Gehwegen im Winter die Anlieger verantwortlich sind. Innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Eigentümer von Grundstücken verpflichtet, den vorbeifahrenden Gehsteig von Schnee zu räumen sowie bei Reif oder Eisglätte mit Sand oder anderen nicht ätzenden Stoffen zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Soweit kein Gehweg vorhanden ist, ist der Rand öffentlicher Straßen in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung gilt Werktag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Maßnahmen müssen bis 20:00 Uhr so oft wiederholt werden, wie es zu Gefahrenabwehr notwendig ist. Bei Miet- und Pachtobjekten kann die Sicherungspflicht auch auf Mieter abgewälzt sein. Der geräumte Schnee muss so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird. Gerade bei starkem Tau- und Regenwetter zeigt sich immer wieder wie wichtig es ist, die Abflussrinnen und Gullys frei zu halten. Die Lagerung von Schnee von privaten Flächen auf öffentlichen Plätzen und Wendeplatten ist nicht erlaubt. „Privater Schnee“ wird dadurch nicht zum „öffentlichen Schnee“. Bei Nichtbeachtung werden die Kosten für die Beseitigung durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

WINTERDIENSTPFLICHTEN – ODER ZU WAS IST DIE GEMEINDE EIGENTLICH VERPFLICHTET?

Städte und Gemeinden müssen lt. gesetzlicher Regelung die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen bei Schnee- und Eisglätte behandeln. Die beiden Kriterien „Verkehrswichtigkeit“ und „Gefährlichkeit“ müssen zusammen vorliegen, so dass viele Straßen mangels Verkehrsbedeutung oder Gefährlichkeit unbehandelt bleiben dürfen. Es genügt eine Punkträumung oder -streuung allein an der gefährlichen Stelle auf der verkehrswichtigen Straße. Sicherlich gehen unsere Räum- und Streumaßnahmen weit über die gesetzliche Regelung hinaus. Dies ist reiner Service für die Bürger.

Die Gemeinde Schaufling ist seit jeher beim Winterdienst bemüht, ihm Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Verkehrs, mehr als das gesetzliche vorgeschriebene und notwendige zu leisten. An „normalen“ Wintertagen ist das in der Regel möglich. Schwieriger wird es, wenn es während der Zeit des Winterdienstes oder im Verlauf des ganzen Tages weiter schneit. Im Normalfall beginnt der Bauhof um 4:00 Uhr morgens mit dem Räumdienst. Wenn es erst später zu schneien beginnt, wird geräumt, wenn sich die Verkehrsverhältnisse soweit verschlechtert haben, dass durch das Räumen der Straßen eine Verbesserung der Verhältnisse zu erwarten ist.

Die Fahrstrecken für die einzelnen Bauhoffahrzeuge sind festgelegt und orientieren sich an der Gefährlichkeit der Straßenabschnitte („Bergstrecken“), an der Verkehrsnotwendigkeit (z.B. Schulbusstrecken) und an der Konzentration der Einwohner (Dörfer vor Einzelanwesen). Aus rechtlichen Gründen dürfen die Fahrer ohne Notwendigkeit von den Vorgaben nicht abweichen.

Dass es im Rahmen des Winterdienstes auch einmal vorkommen kann, dass unser Schneepflug vielleicht eine z.B. gerade freigeräumte Grundstückzufahrt oder einen Bürgersteigabschnitt „zuschüttet“, ist nicht immer zu vermeiden und muss von den Betroffenen akzeptiert und hingenommen werden. Beschwerden haben diesbezüglich auch keinerlei Sinn. Sollten einzelne Straßen(-abschnitte) durch Fahrzeuge verstellt sein oder am Ende solcher Straßen für das Räumfahrzeug keine Wendemöglichkeit bestehen bzw. der Schnee nicht seitlich abgelagert werden können, wird kein Räumdienst durchgeführt.

Sofern die eigenen Ansprüche und Sicherungserwartungen darüber hinausgehen, hat man durch eigene Sorgfalt (Ausrüstung, Bereifung, vorsichtiges Fahren, festes Schuhwerk) diese zu erfüllen, nicht aber die Gemeinde! Vielleicht rufen Sie sich diese Zeilen in Erinnerung, bevor Sie das Telefon zur Hand nehmen, um sich bei Bauhof oder Verwaltung zu beschweren.

VG Lalling



HUNDESTEUER 2025

Hundehalter, die einen über vier Monate alten Hund halten, sind verpflichtet, ihn unverzüglich bei der Wohnsitzgemeinde Schaufling oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Lalling anzumelden. Ebenfalls sind Veränderungen, die auf die Steuerpflicht Einfluss haben können bei den genannten Behörden anzuzeigen. Bei Veräußerung oder Verenden des Hundes sind Nachweise vorzulegen. Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag an dem der Steuertatbestand (z. B. Kauf eines Hundes) verwirklicht wird. Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass jeder Hundebesitzer für die Sauberkeit im öffentlichen Bereich (z. B. auf Straßen oder Bürgersteigen) verantwortlich ist, und dies nicht mit der Hundesteuer abgegolten ist.

VG Lalling

SPENDEN STATT BÖLLERN!

Mit einem geschätzten Wert von etwa 125 Millionen Euro werden zum Jahreswechsel Feuerwerksartikel erworben. Mit dazu kommt für Mensch, Tier und Umwelt die nicht unerhebliche Belastung durch giftige Inhaltsstoffe, Feinstaub und Müll. Vielen hilfsbedürftigen und in Not geratenen Menschen, vor allem auch Kindern, könnte geholfen werden, wenn auch nur ein Teil dieser Finanzkraft als Unterstützung am richtigen Fleck geleistet werden würde. Ist es nicht mitunter sehr verwerflich Unmengen von Geld auszugeben und dabei gleichzeitig unbeteiligt vor Übel, Not und Leid wegzuschauen? Machen Sie sich Gedanken darüber bevor Sie alles übrige Geld für den Knalleffekt ausgeben. Spenden Sie vielleicht den Betrag, den andere in die Luft jagen. Auch bereits einen Teil dessen was Sie u. U. vor hätten auszugeben kann schon sehr viel bewirken. Hilfe wird zu Hauf und überall benötigt, auch ganz in Ihrer Nähe! Setzen Sie sich mit dem Thema auseinander. Mit ein bisschen Feingefühl wissen Sie, wo ihre Unterstützung genau dort landet wo sie gebraucht wird. Entzünden Sie ein Feuerwerk der Menschlichkeit!

Robert Bauer, Bgm.



Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft
- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

Anzenberger Werkstatt-Service
Sicking 77 1/3 • 94571 Schaufling • Telefon: (0 99 01) 28 37
Fax: (0 99 01) 94 96 02 • Mobil: (0171) 776 30 08
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute
im Neuen Jahr 2026*

BREITBAND AUSBAU IN DER GEMEINDE SCHAUFLING

GLASFASERANBINDUNG IHRER IMMOBILIE WICHTIG: JETZT BEAUFTRAGUNG ERTEILEN!!!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

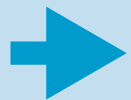
im Rahmen des Bayerischen Förderprogrammes zum Breitbandausbau ist die direkte Anbindung Ihres Grundstückes bzw. Gebäudes mit einem Glasfaseranschluss vorgesehen. Die Gemeinde Schaufling beteiligt sich dabei mit einem nicht unerheblichen Eigenanteil. Für sie als Endverbraucher ist diese Anbindung absolut kostenfrei.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Einbindung Ihres Grundstückes bzw. Gebäudes in das Glasfasernetz der Telekom Deutschland GmbH. Es besteht daher auch keine Verpflichtung für die Abnahme eines Produktes der Telekom.

Es liegt im Interesse unserer Gemeinde, dass auch Ihre Immobilie an diese zukunftsweisende Infrastruktur angebunden wird.

Damit die Glasfaseranbindung auf Ihrem Privatgrund hergestellt werden kann, ist Ihrerseits die Beauftragung des Hausanschlusses gegenüber der Telekom Deutschland GmbH zwingend erforderlich. Bitte nutzen Sie diese einmalige, kostenfreie Gelegenheit. **Sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt für einen Glasfaseranschluss entscheiden, wird der Ausbau für Sie kostenpflichtig.**

Bestandsimmobilien können über **www.telekom.de/glasfaser** für den künftigen Glasfaserausbau registriert werden oder Sie füllen das an den Bericht angefügte Formular aus und schicken es an die Gemeinde Schaufling zurück.



Die bestehende Netzanbindung (Kupfer) bleibt davon unberührt, genau wie Ihr aktuell gebuchtes Produkt unabhängig von Ihrem Anbieter.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Bauer
1. Bürgermeister
Gemeinde Schaufling

CHRISTBAUMABFUHR 2026

Auch im Jahre 2026 bietet die „Abfallwirtschaft Donau Wald GmbH“ wieder die kostenlose Abholung und umweltfreundliche Verwertung von Christbäumen an. Die Anlieferstelle ist wie alle Jahre der gemeindliche **Bauhof in der Hauptstraße 30** neben den Abfallcontainern. Es wird gebeten die Bäume dort ab **Montag, 29.12.2025 bis spätestens Samstag, 10.01.2026** völlig abgeschmückt abzulegen. Es werden nur vollständig abgeschmückte und ohne Kunstschnee behandelte Weihnachtsbäume angenommen. Die Christbäume werden nach Abholung gehäckselt und als Heizmaterial in Hackschnitzel-Heizungen verwendet oder kompostiert.

Robert Bauer, Bgm.



Deutsche Telekom Technik GmbH
Bajuwarenstr. 4, 93053 Regensburg



Erfassung Interessent und Glasfasergestattung

Bitte das Formular an die Gemeinde übergeben

Ich gestatte der Telekom Deutschland GmbH meine Immobilie an das Glasfaser-Netz der Zukunft anzuschließen, sobald der Ausbau an meiner Adresse beginnt. Ich stimme zu, dass ich für Informationen zum Glasfaseranschluss von der Telekom Deutschland GmbH angerufen werden darf.

Adresse des Gebäudes (Pflichtangabe):

PLZ XXX	Ort XXX	Straße & Hausnr. XXX
------------	------------	-------------------------

Nutzung des Gebäudes, Anzahl Wohn- / Gewerbe-Einheiten: ☒ Privat, Anzahl WE: x ____

☐ Geschäftlich, Anzahl GE: ____

Ich bin: ☐ Eigentümer

☐ Miteigentümer

Meine Daten (Pflichtangaben):

Vorname XXX	Nachname XXX	Geburtsdatum XXX
eMail XXX		Handy-Rückrufnummer XXX

Weitere Angaben:

Beste Rückrufzeit:	☐ Montag	☐ Dienstag	☐ Mittwoch	☐ Donnerstag	☐ Freitag	☐ an allen Tagen
	☐ vormittags	☐ nachmittags	☐ abends	☐ ganztags		
☒ Abweichende Wohnadresse (für Anschreiben):						
PLZ	Ort	Straße & Hausnr.				

Die Datenschutzhinweise unter www.telekom.de/datenschutzhinweise nehme ich zur Kenntnis.

Ort, Datum XXX	Unterschrift XXX
-------------------	---------------------

Interne Vermerke:

Tipfinder Personal ID 5518704964	Name MA
Ggf. Weitere Hinweise:	

⇒ Tipfinder weiter an RC.Nordbayern.SC@telekom.de

TELEKOM DEUTSCHLAND GmbH, KUNDENSERVICE

Hausanschrift: Landgrabenweg 151, 53227 Bonn | Postanschrift: 53171 Bonn | Internet: www.telekom.de | E-Mail: auftrag.festnetz@telekom.de

Aufsichtsrat: Dr. Christian P. Illek (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Srinivasan Gopalan (Sprecher), Dr. Kerstin Baumgart, Dr. Robert Hauber, Wolfgang Metze, Dr. Abdurazak Mudesir, Steffen Schlager, Simone Thiäner, Klaus Werner

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 5919 | Sitz der Gesellschaft Bonn | USt.-IdNr. DE122265872 | WEEE-Reg.-Nr. DE60800328

KJR-Tütenaktion

FÜR DIE KINDER AUS SCHAUFLING
FINDET DIE TÜTENAKTION AM SONNTAG,
14.12.2025 IN DER GEMEINDE SCHAUFLING
AM DORFPLATZ STATT.



KJR-TÜTENAKTION

13. - 14.12.2025

Das KJR Spielmobil macht sich wieder auf den Weg durch den Landkreis Deggendorf und besucht dabei auch **DEINE** Gemeinde!

Mit dabei:

- kostenfreie to-go-Basteltüten mit einer kleinen Süßigkeit
- KJR-Maskottchen Elke Elch
- Goodie aus Elkes Überraschungssack
- brandneues Programmheft 2026

Kommt mit einer **leeren Tüte** vorbei – wir füllen sie auf!




Samstag, 13.12.

10:00	↑	Stephansposching, Grundschule
10:35	↑	Otzing, Grundschule
11:10	↑	Plattling, Wochenmarkt
11:45	↑	Aholming, Bürgerzentrum
12:20	↑	Oberpöding, Bürgerhalle (Niederpöding)
12:55	↑	Wallerfing, Grund- & Mittelschule
13:30	↑	Buchhofen, Fußballplatz
14:05	↑	Moos, Grundschule
14:40	↑	Osterhofen, Stadtplatz
15:15	↑	Künzing, Sportplatz
15:50	↑	Winzer, Grundschule
16:25	↑	Iggensbach, Dorfplatz
17:00	↑	Außernzell, Rathaus / Würzingersaal

Sonntag, 14.12.

11:00	↑	Schöllnach, Sonnenwaldstadion
11:35	↑	Grattersdorf, Platz vor FFW
12:10	↑	Hunding, Spielplatz am Gemeindehaus
12:45	↑	Schaufling, Dorfplatz
13:20	↑	Auerbach, Rathausvorplatz
13:55	↑	Hengersberg, Marktplatz
14:30	↑	Niederaltleich, Angerspielplatz
15:05	↑	Deggendorf, Oberer Stadtplatz
15:40	↑	Metten, Marktplatz
16:15	↑	Offenberg, Grundschule Neuhausen
16:50	↑	Bernried, Adventsmarkt Edenstetten
17:25	↑	Grafing, Grundschule

Alle Termine & weitere Informationen unter www.kjr-deggendorf.de




Unfallinstandsetzung Lackiererei

Hauptstraße 2
94571 Schaufling
Tel. 09904 - 84 63 21
www.bauer-schaufling.de



Bauer
Fahrzeugtechnik

Wir machen
Ihr Auto wieder
wie neu!

RUND UMS WASSER

Wasserverlust: Durch schadhafte, schlecht abgedichtete oder nur schlecht gehandhabte Armaturen gibt es Tropfverluste, die zu einem wesentlichen Wassermehrverbrauch führen. Tropfende Wasserhähne verursachen einen Wasserverlust von bis zu 5 Liter täglich, defekte Spülkästen in der Minute bei 5 bar Druck 1 Liter Wasser, also täglich 1,5 m³. Bereits kleine Schadstellen führen zu einem hohen Wasserverlust.

Bei einer Öffnung von

1 mm – täglich 1,5 m³ Wasserverlust

3 mm – täglich 12 m³ Wasserverlust

5 mm – täglich 32 m³ Wasserverlust

7 mm – täglich 57 m³ Wasserverlust

Um eine böse Überraschung beim Wasserablesen zu vermeiden, sollte man unterjährig den Wasserverbrauch kontrollieren. Dabei kann man wie folgt vorgehen: Sämtliche Wasserhähne bzw. Verbrauchsstellen nach dem Wasserzähler abdrehen und auf dem Wasserzähler kontrollieren, ob sich ein Rädchen dreht – steht alles still, ist alles in Ordnung!! Ansonsten muss man sich auf die Suche begeben, um den unnötigen Wasserverbraucher zu finden. Bei feuchten Stellen im Garten oder an der Hausmauer bitte dem Wasserwart Bescheid geben, da die Möglichkeit eines Rohrbruchs besteht.

Wasserzähler: Der Grundstückseigentümer ist laut Satzung verpflichtet, den Wasserzähler jederzeit zugänglich zu halten. Es sollten keine Schränke und kein Lagergut den direkten Zugang versperren. Auch sollte keine Verkleidung um den Zähler gebaut werden. Sind irgendwelche Arbeiten an der Wasserleitung vor dem Wasserzähler nötig, dann muss dies vorher der Gemeinde angezeigt werden.

Im Winter 2025/2026 wird es mit Sicherheit auch wieder sehr frostige Tage geben. In der Vergangenheit ist es auch schon vorgekommen, dass Wasserzähler gefroren sind. Dies kann vermieden werden, wenn man den Zähler ausreichend vor Frost schützt (isolieren, kalte Zugluft vermeiden, Raum heizen). Bei ungeheizten und unbewohnten Häusern bietet es sich an, dass Wasser abzudrehen.

Wasserhärte: Das Trinkwasser der Gemeinde Schaufling ist weich. Es liegt durchschnittlich im Härtebereich von 0,66 mmol/l bis max. 0,88 mmol/l (Millimol Calciumcarbonat je Liter).

Zählerwechsel: Damit Ihre jährliche Gebührenabrechnung absolut korrekt ist, muss der Wasserzähler einwandfrei den Verbrauch messen. Die Eichzeit der Wasseruhren beträgt 6 Jahre. Nach dieser Zeit muss der Zähler von unserem Wasserwart gewechselt werden. So ein Austausch dauert in der Regel nicht länger als 15 Minuten. Der Wasserwart kommt dazu unaufgefordert bei Ihnen vorbei. Sollte niemand Zuhause sein, finden Sie eine Mitteilung, damit Sie telefonisch einen Termin vereinbaren können.

Robert Bauer, Bgm.

MEHRERE VERKEHRSZEICHEN ENTWENDET!

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden in den Gemeindegebieten von Lalling, Hunding und Grattersdorf mehrere Verkehrszeichen entwendet.

Es handelt sich dabei um Schilder aller Art (u.a. Vorfahrtsstraße, Absolutes Haltverbot, Parkplatz etc.). Auch Gegenstände zur Umleitungsbeschilderung bei Veranstaltungen und Baustellen (z.B. Klemmschellen, Schaftrohre) kamen abhanden.

Bei der Dauerbeschilderung wurden die Schilder, die mit speziellen Schellen befestigt sind, von ihren Rohrpfeilen abgeschraubt. Wir gehen daher davon aus, dass der oder die Täter sich auf die Taten vorbereitet hatten und entsprechend ausgerüstet waren.

Die Verwaltungsgemeinschaft Lalling hat bei der Polizeiinspektion Deggendorf Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Jedes weitere Vergehen wird ebenfalls verfolgt. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass dies auch für die Schneezeichen im Rahmen des Winterdienstes gilt.

Wie die Polizei mitteilt, kann es sich beim Diebstahl von Verkehrszeichen zusätzlich – zum Tatbestand des Diebstahls – um einen **gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr nach § 315b StGB handeln. Somit stellt dies eine Straftat dar, die mit Freiheitsstrafe geahndet werden kann – egal, ob es sich „nur“ um einen Streich handelt! Der Versuch ist strafbar.**

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger daher um Wachsamkeit und Mithilfe! Sachdienliche Hinweise nimmt das Ordnungsamt unter Tel. 09904 8312-131 oder -132 entgegen.

VG Lalling

**Deutsche
Vermögensberatung**

Ihr Partner rund ums Thema Finanzen.

Liebe Kundinnen und Kunden,
in dieser besinnlichen Zeit möchten wir uns von
Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.
Möge die Weihnachtszeit Ihnen Freude, Frieden
und besondere Momente im Kreise Ihrer Lieben
bringen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein
glückliches, gesundes neues Jahr!

Vermögensberater
**Gerhard und Monika Stangl
und Team**

Reinprechtung 5b
94469 Deggendorf
Telefon 0991 32090227



GROSSER FESTAKT ZUR EINWEIHUNG DER NEUEN DORFMITTE SCHAUFLING

AUFTAKT ZU EINEM VIELSEITIGEN FESTWOCHELENDE MIT GROSSEM RAHMENPROGRAMM

Dieser Tag wird mit einem großen Ereignis in die Geschichte der Gemeinde Schaufling eingehen. Nach einem schwierigen Weg, der acht Jahre lang dauerte, ist Bürgermeister Robert Bauer mit seinem Gemeinderat am Ziel angekommen: Die „neue Dorfmitte“ mit Bürgerstadl, Gastwirtschaft samt Biergarten, Räumlichkeiten, die von der Gemeinde genutzt werden und ein großzügig gestaltetes Umfeld mit Spielplatz und Parkflächen konnte am Samstag mit der Einweihung offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister Robert Bauer blickte im neuen, mit geladenen Gästen gefüllten Bürgerstadl auf die „Reise“ zurück. Es gab anfangs auch kritische Stimmen, die davon abieten, sich in dieser Richtung auf den Weg zu machen. Aber: „Wer nicht losgeht, kommt auch nicht an!“



Gastgeber Bürgermeister Robert Bauer (v. l.) vor dem Festakt mit einem Teil der Ehrengäste: Staatsminister Christian Bernreiter, Pfarrer Philipp Höppler und stv. Landrat Eugen Gegenfurtner sowie Landrat Bernd Sibler (v. r.), MdB Thomas Erndl, Baudirektorin Maria Schiederer (Reg. v. Ndb.) und Johanna Gegenfurtner, stv. Bürgermeisterin von Bernried.

Der mutige und richtungsweisende „erste Schritt“ gelang der Gemeinde 2017 mit dem Erwerb des ehemaligen Gasthauses List samt dem umliegenden Grundstück. Grundlage der weiteren Planungen waren ein städtebauliches Entwicklungskonzept mit aktiver Bürgerbeteiligung, es sollte ein Konzept entstehen, das Tradition und Moderne auf gelungene Weise verbindet. Nach umfangreichen Teilabriss- und Sanierungsarbeiten am alten Gebäude ist mit den Neubauten und dem Bürgerstadl ein Ensemble entstanden, das nunmehr die Ortsmitte Schauflings in den kommenden Jahrzehnten prägen wird.



Bürgermeister Robert Bauer bei seiner Begrüßungsrede, in der er auch den schwierigen Werdegang des Gesamtprojektes aufzeigte.

Der Neubau des Bürgerstadls schließt unmittelbar am Gasthaus an und die Parkplätze samt Gebäudeumfeld mit Biergarten wurden neugestaltet. Das sanierte Gebäude beheimatet nunmehr den in neuem Glanz erstrahlenden „Schauflinger Hof“ mit gemütlichen Innenräumen, ein Gemeinde-Bürgerbüro, die Tourist-Info und öffentliche Toilettenanlagen - alle Räumlichkeiten sind barrierefrei zu erreichen. Der Bürgerstadl und die Räumlichkeiten im Gasthaus als Treffpunkt für Vereine und kulturelle Veranstaltungen stehen wieder zur Verfügung. Es ist ein Ort der Begegnung entstanden, der zum Verweilen einlädt und an dem sich Kinder, Familien und auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger willkommen fühlen dürfen. Auch das bestehende Nahwärmenetz wurde erweitert, damit können künftig alle kommunalen und kirchlichen Liegenschaften im Zentrum von Schaufling von einer klimafreundlichen und nachhaltigen Energieversorgung profitieren.



Blick auf den mit geladenen Gästen voll besetzten Saal während der Ansprache von Robert Bauer.

Die Gesamtfinanzierung des Projektes war nur möglich, weil viele Stellen - allen voran die Regierung von Niederbayern, aber auch Förderprogramme des Bundes und des Landes - ihre Unterstützung zugesagt hatten. Allein für den Hochbau, also Sanierung des Bestandes und Neubau sind 8,5 Millionen € netto aufgewendet worden. Hinzu kamen etwa 2,5 Millionen €

für die Außenanlagen. Nach Abzug der Förderbeträge – allein von der Städtebauförderung gab es 80 % aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ – verbleiben insgesamt rund 3,65 Millionen € Eigenleistung für die Gemeinde. Dennoch ein Beitrag, der den Haushalt der Gemeinde Schaufling über Jahre belasten wird.

Die letzten Jahre musste die Gemeinde bei gesellschaftlichen Anlässen oft auf „Notlösungen“ zurückgreifen, manchmal hat man sich sogar mit dem Feuerwehrhaus beholfen. Jetzt kann in der Dorfmitte wieder neues Leben erwachen. Egal ob bei Vereinsfeiern, Faschingsbällen, Geburtstagen, Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten stehen nunmehr wieder geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier kann auch wieder Tradition und Heimat gelebt werden. Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten, die hier an einem Strang gezogen haben, um wirklich Großes zu erreichen. Insbesondere hob er die Regierung von Niederbayern mit Baudirektorin Maria Schiederer, Bauminister Christian Bernreiter und Stefanie Vornehm von der LEADER-Stelle des Landratsamts hervor. Großer Dank erging auch an das Planungsbüro Johannes Weber mit seinen Mitarbeitern für die produktive und angenehme Zusammenarbeit.

Staatsminister Bernreiter lobte in seinem Grußwort den Mut zur Entscheidung der Verantwortlichen, der sich gelohnt habe. Und unterstrich die Bedeutung von Begegnungsstätten im sozialen Miteinander. Landrat Sibling hob die Bedeutung der Fördermittel im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ hervor, ohne die manche Projekte nicht realisierbar seien. Chefplaner Johannes Weber freute sich trotz zahlreicher Schwierigkeiten über die gute und angenehme Zusammenarbeit mit den beteiligten Verantwortlichen und übergab symbolisch einen Schlüssel an den Bürgermeister. Pfarrer Philipp Höppler unterstrich, dass die Dorfmitte nicht nur räumlich zu sehen sei, sondern auch gesellschaftlich die „Mitte der Gemeinde sein soll“, bevor er die Räumlichkeiten segnete und mit Weihwasser besprenkte. Anschließend trugen sich Staatsminister Bernreiter und Landrat Sibling im neuen Sitzungssaal in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Schaufling ein.



Bei der Segnung des neuen Sitzungssaales: Stv. Bürgermeister Josef Stangl (v. l.), Landrat Bernd Sibling, MdB Thomas Erndl, Staatsminister Christian Bernreiter, Bürgermeister Robert Bauer, Pfarrer Philipp Höppler und die stv. Landräte Eugen Gegenfurtner und Josef Färber.



Beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Schaufling: Staatsminister Christian Bernreiter (sitzend), und stv. Landrat Josef Färber (v. l.), Bürgermeister Robert Bauer, MdB Thomas Erndl, stv. Landrat Eugen Gegenfurtner, Landrat Bernd Sibling, Pfarrer Philipp Höppler und stv. Bürgermeister Josef Stangl.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen waren an der Projektionswand Bilder vom Bauablauf der letzten Jahre zu sehen. Die Gemeinde Schaufling kann stolz sein auf das neu geschaffene Ensemble, das für ein neues Dorfleben für Jung und Alt nun die besten Voraussetzungen bietet.

Text und Fotos: Bernhard Süß

FOLGENDE EHRENGÄSTE KONNTEN BEGRÜSST WERDEN:

Pfarrer Philipp Höppler, Staatsminister Christian Bernreiter, Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl, Landrat Bernd Sibling mit den Stellvertretern Josef Färber und Eugen Gegenfurtner, die VG-Bürgermeister Michael Reitberger (Lalling), Thomas Straßer (Hunding) und Robert Schwankl (Grattersdorf), die Bürgermeister Gerhard Weber (Auerbach), Michael Klampfl (Außernzell), Siegfried Lobmeier (Künzing), Andreas Moser (Metten), Hans Schmalhofer (Plattling), Jutta Staudinger (Stephansposching), Alois Oswald (Schöllnach), Dirk Rohowski (Zenting, zugl. ILE-Vorsitzender), Johannes Schmid (Otzing), Hans Aigner (Wallerfing), die stv. Bürgermeister Johanna Gegenfurtner (Bernried), Ewald Straßer (Hengersberg) und Birgit Weberbauer (Grafling), die Bürgermeister aus Besiny und der Mikroregion Chelkike-Lhenice, Alt-Bgm. Frantisek Vlcek (Besiny) Lubos Barta (Micovice), Milan Högl und Alt-Bgm. Marie Kabatova (Lhenice), Jan Balousek (Chelkike) und Jan Rys (Libejowitz), die Altbürgermeister Ferdinand Brandl (Hunding) und Hermann Hackl (Schaufling), Bgm. a. D. Alfons Gramalla (Grattersdorf), Baudirektorin Maria Schiederer (Reg. v. Ndb.), Stefanie Vornehm (LRA Deggendorf), Schauflings Bürgermedaillenträger Elisabeth Linzmaier, Margarethe Behringer, Gerhard Spannmacher sen. und Andreas Schröck, die Gemeinderäte von Schaufling, das Planungsbüro Johannes Weber, die am Bau beteiligten Firmen, die Vertreter der örtlichen Vereine, Institutionen und Einrichtungen sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, mit Kämmerer Patrick Eder und der gemeindliche Bauhof Schaufling.

„OPENING PARTY“ IM SCHAUFLINGER BÜRGERSTADL ZUR OFFIZIELLEN ERÖFFNUNGSFEIER DER NEUEN DORFMITTE

„AUFG'SPERRT IS“: DISCO UND AUFTRITT DER „SCHAUFLINGER LINERS“

Nach dem gemeinsamen Abendessen der geladenen Gäste zur Einweihung der neuen „Schauflinger Dorfmitte“ ging es nahtlos über zur großen „Opening-Party“ im neuen Bürgersaal. Unter dem Motto „Aufg'sperrt is“ legte DJ Redoo heiße Rhythmen zum großen Discoabend auf. Videoclips wurden auf der Leinwand im Hintergrund gezeigt, während Jung und Alt sich um die Stehtische und insbesondere an der Bar scharten.



Die Bar im Schauflinger Bürgerstadl war bei der Disco immer dicht umlagert.

Besonderes Highlight an diesem Abend waren zwei Auftritte der „Schauflinger Liners“, einer Line-Dance-Gruppe unter der Leitung von Burga Kargl. Die Gruppe gibt es seit 2011 und sie teilt sich auf 15 Anfänger und rund 20 Fortgeschrittene. Sie treffen sich einmal wöchentlich einfach aus Spaß am Tanzen im Pfarrhaus und trainieren auf Auftritte wie an diesem Wochenende hin. „Tanzen kann auch ohne Männer Spaß machen“ ist Trainerin Kargl überzeugt.



Die „Schauflinger Liners“, eine Tanzgruppe, die unter der Leitung von Burga Kargl (vorne, Mitte) Line-Dance aufführte.

Seit 2019 nimmt die Schauflinger Gruppe auch am „Line Dance Alp Festival“ in Zell am See - Kaprun teil, wo alljährlich versucht wird, einen Weltrekord mit den meisten Line-Dancern aufzustellen. Beim letzten Event waren es 930 Tänzerinnen und Tänzer.



Die „Schauflinger Liners“ beim Formationstanz auf der Tanzfläche im Bürgerstadl.

Text und Fotos: Bernhard Süß

DIE ERÖFFNUNG DER NEUEN DORFMITTE SAMT TAG DER OFFENEN TÜR WIRD MIT DEM KINDERGARTEN GEFEIERT

AM SONNTAG HIESS ES: 30 JAHRE KINDERGARTEN „ST. GEORG“ – KINDERMUSICAL, SPIEL, SPASS UND TANZ

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Eröffnung der neuen Schauflinger Dorfmitte konnte auch der Kindergarten „St. Georg“ sein 30-jähriges Bestehen feiern. Bei der Feier war der Dorfplatz bei Bewirtung immer gut gefüllt, gleichzeitig wurde im neuen „Schauflinger Hof“ und im Bürgerstadl ein „Tag der offenen Tür“ angeboten, im erweiterten Garten des Kindergartens waren Spiel und Spaß für die Kleinen angesagt.

Begonnen hatte der Tag mit einem Wortgottesdienst mit Pfarrer Philipp Höppler, in den das Kindermusical „Jesus ein Freund der Kinder“ mit Martin Göth und seiner Gruppe „Shalom“ eingebunden war: Die Kinder des Kindergartens waren die Darsteller, wobei auch das Publikum aktiv mit eingebunden wurde. Gespielt wurden mit musikalischer Begleitung biblische Szenen: Als „Jesus“ verkleidet versammelte Kilian Eiglmeier (5) seine Jünger am See Genezareth um sich. Gespielt wurde auch die Hochzeit zu Kanaa, die Heilung eines Gelähmten und der Sturm auf dem See mit Jesus und den Jüngern an Bord. Die Zuschauer dankten den Darstellern zum Schluss mit rauschendem Applaus.

Bürgermeister Robert Bauer begrüßte anschließend die Gäste und dankte dem Kindergartenpersonal unter der Leitung von Maria Streule für das Einstudieren der wunderbaren Aufführung. „30 Jahre Kinderlachen in der Ortsmitte von Schaufling“ – eine Erfolgsgeschichte seit 1995, als der Kindergarten „St. Georg“ seine Pforten öffnete. 2013 und zuletzt 2023 musste der Kindergarten erweitert werden, der heute drei Regel- und zwei Krippengruppen beheimatet. Pünktlich zum Fest konnten auch die Arbeiten für die Erweiterung und Neugestaltung



Beim Kindermusical hatte der als Jesus verkleidete fünfjährige Kilian Eiglmeier (Mitte) seine „Jünger“ am See Genezareth versammelt. Martin Göth (links daneben) führte mit musikalischer Begleitung der Gruppe „Shalom“ vor zahlreichen Zuschauern durch das biblische Musical, das in einen Wortgottesdienst mit Pfarrer Philipp Höppler (hinten r.) eingebunden war.

des Außenbereiches abgeschlossen werden. Diese wurden vom Schauflinger Bauhof in Eigenregie hergestellt, unterstützt von zahlreichen Spendern.

Seit 2020 hat die Gemeinde 2,1 Millionen Euro in den Kindergarten investiert, nach Abzug von 65 % Förderung verbleiben bei der Gemeinde Schaufling rund 750.000 Euro Eigenanteil. Der Ortscharitasverband mit Vorsitzendem Karl Aufschläger als Träger des Kindergartens sowie der Elternbeirat mit Anita Zisler an der Spitze sind stets um das Wohl der Kinder bemüht und arbeiten seit jeher mit dem Kindergartenpersonal gut zusammen. Der Bürgermeister dankte der Kindergartenleiterin Maria Streule für ihre hervorragende Arbeit, die Mitarbeiter hatten für sie einen Blumenstrauß parat. Maria Streule dankte ihrerseits dem Personal für das gute Miteinander und überreichte einen Blumenstrauß an Doris Kersch, die sich seit Beginn, also seit 30 Jahren um die Kinder kümmert.



Einige Kinder des Schauflinger Kindergartens führten ein Tanzstück auf.

Nachmittags waren im neugestalteten Garten der KiTa und auf dem angrenzenden Bolzplatz Spiel und Spaß für die Kinder angesagt. Vielfältige Kulinarik und Getränke wurden auf dem Dorfplatz vom Elternbeirat und den Wirtsleuten angeboten.

Der Kindergarten und der neue „Schauflinger Hof“ standen samt Bürgerstadl beim „Tag der offenen Tür“ zur Besichtigung offen. Ein Tanzauftritt der Kindergartenkinder wurde im Bürgerstadl aufgeführt. Seit Juni und noch bis Oktober läuft im Kindergarten ein Tanzprojekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Entwicklung aus dem Förderprogramm „Kultur macht stark“ gefördert wird. Grundlage dieser Förderung ist eine Kooperation zwischen dem Kindergarten, der Gemeinde und dem Pfarrcharitasverband. Die Tanzvermittlerinnen Anja Breese, Laura Jacobi und Eva Seidl unterrichten im Kindergarten zwei Mal pro Woche. In der Förderung enthalten ist auch das Tanzstück „Spiel im Spiel“, das von der Tanzgruppe „Moving Borders“ im Bürgerstadl aufgeführt wurde. Die Tänzerin Sophia Casprini (Italien) sowie die Tänzer Máthe Ásbóth (Ungarn) und Sasha Paar (Österreich) brachten das Stück in Schaufling auf die Bühne.

Alles in allem konnten sich die Verantwortlichen unter Bürgermeister Robert Bauer über einen gelungenen Tag freuen. Es wurde unter Beweis gestellt, dass die neu geschaffene „Schauflinger Dorfmitte“ gut geeignet ist um Veranstaltungen verschiedenster Art abzuhalten, die Gäste fühlten sich wohl und freuten sich über die Möglichkeit das neu Geschaffene eingehend besichtigen zu können. Auch die neue Bühne vor dem Bürgerstadl wurde erstmals „in Betrieb“ genommen: Simon Berndl begleitete den Nachmittag musikalisch gekonnt auf seiner „Steirischen“.



Die Tanzgruppe „Moving Borders“ aus München regte beim Stück „Spiel im Spiel“ die Phantasie an.

Text und Fotos: Bernhard Süß

ERSTER KABARETTIST AUF DER SCHAUFLINGER BÜRGERSTADL-BÜHNE

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE FINDET SEINEN KRÖNENDEN ABSCHLUSS

ROLAND HEFTER BRACHTE KABARETT VOM FEINSTEN – REINERLÖS FÜR KINDERGARTEN

Das war ein wirklich „krönender“ Abschluss der Festtage zur offiziellen Eröffnung der neuen „Schauflinger Dorfmitte“: Kabarettist Roland Hefter aus München begeisterte das Publikum im ausverkauften „Bürgerstadl“ mit seinem Programm „Wahnsinn, wie die Zeit vergeht“. Dabei gab er „Best of und weniger Bekanntes“ seiner Programme der letzten 30 Jahre. Der Reinerlös der Veranstaltung kam zu 100 % der KiTa St. Georg zugute, die an diesem Tag auch ihr 30-jähriges Bestehen feiern konnte.

Wer Roland Hefter vorher nicht kannte, lernte ihn an diesem Abend aber richtig kennen: Seine selbst getexteten und vertonten Lieder mit Inhalten aus dem „ganz normalen Leben“ bringt er trotz einfachstem Equipment ans Publikum: Ihm

reicht seine Gitarre, ein Mikro und ein Verstärker, er braucht weder Lightshow noch sonstigen „Firlefanz“. Es kommt eben auf den Inhalt an. Er singt von lustigen Begebenheiten aus dem ganz normalen Alltag und das Publikum lacht umso mehr, je mehr es sich dabei ertappt fühlt, dass es einem selbst genauso geht. Mit Witz und Musik bringt Hefter bayerische Lebensweisheiten und Begebenheiten aus dem Alltag.

Der beliebte Kabarettist, Liedermacher und Sänger ist auch bekannt aus den BR-Kultsendungen „Brettlspitzen“, „Vereinsheim Schwabing“ oder „Der Kaiser von Schexing“. Mit seinen Geschichten aus dem „echten Leben“ sorgt Hefter für Lachtränen, aber auch nachdenkliche Momente. Die Lieder „Es wird schon, so is des immer gwen“, „Mei Oma, de kann kocha“, „I moch des so, wia i wui“, oder „Des hob i vogessn“ sind gespickt mit Stories aus seinem Leben, mit denen er auch immer wieder seine Songs unterbricht. Er hat auch immer einen Scherz auf den Lippen: Nachdem Hefter das Publikum überwiegend mittleren Alters aufgefordert hat, dem Partner einmal tief in die Augen zu sehen, sang er weiter im Refrain: „Schlimmer, des geht immer“!

Seit 2007 ist Hefter mit seinen Programmen allein auf den Bühnen unterwegs, vorher spielte er auch Tanzmusik. Das Publikum liebt den Münchner Stadtrat wegen der ganz besonderen Mischung aus Humor, Dialekt und Lebensfreude. Er bringt seine Stücke mit einer guten Portion Selbstironie und der unnachahmlichen, unkomplizierten Nähe zum Publikum: echt, direkt, bayrisch - einfach Hefter eben. Die Songs tragen unverwechselbar seine Handschrift: Er besingt das Leben mit all seinen Facetten und unterstreicht seine innige Liebe zur Heimat und zum Dialekt. Dem begeisterten Applaus des Publikums ließ Hefter abschließend einige Zugaben folgen. Das Publikum freute sich über einen wirklich gelungenen Abend, an dem auch viel gelacht wurde, teils über sich selbst.



Bürgermeister Robert Bauer (von rechts) zusammen mit Kindergartenmitarbeiterin Anke Dreßler, Roland Hefter und Kindergartenmitarbeiterin Astrid Liebl.

Text und Foto: Bernhard Süß



Roland Hefter war der erste Kabarettist auf der Schauflinger Bürgerstadl-Bühne zum Abschluss der Festtage zur Eröffnung der neuen „Schauflinger Mitte“ und begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal.

KABARETTABEND WIRD ZUR HERZENSSACHE

2.455,50 EURO FÜR DEN KINDERGARTEN ST. GEORG

Große Freude im Kindergarten St. Georg: Am 20. Oktober überreichte Bürgermeister Robert Bauer einen symbolischen Scheck an Kindergartenleiterin Maria Streule und Herrn Karl Aufschläger, dem Vorsitzenden des Pfarrcaritasverbands. Der **Spendenbetrag von 2.455,50 Euro** stammt aus dem Erlös des Kabarettabends mit Roland Hefter, der im September im Rahmen der Feierlichkeiten „Dorfmitte“ und „30 Jahre Kindergarten St. Georg“ im Bürgerstadl Schaufling stattgefunden hatte.



Die Kids des Kindergartens freuen sich zusammen mit KiTa-Leitung Maria Streule (links) und OCV-Vorsitzenden Karl Aufschläger (rechts) über den Erlös aus der Kabarettveranstaltung. Bürgermeister Robert Bauer (Mitte) hat die Veranstaltung organisiert.

Der beliebte Münchner Liedermacher und Kabarettist sorgte damals nicht nur für ausgelassene Stimmung und viele Lacher – er trug mit seinem Auftritt auch dazu bei, dass nun eine beachtliche Summe für die Kinder in Schaufling zusammenkam.

Die Spende wird, wie bereits andere Zuwendungen zuvor, in den Ausbau und die Gestaltung des **Außenspielbereichs** des Kindergartens investiert.

„Diese Unterstützung freut uns sehr – sie hilft, den Kindern noch mehr Raum zum Spielen und Entdecken zu geben“, sagte Kindergartenleiterin Maria Streule bei der Übergabe. Bürgermeister Bauer - er hat den Auftritt des bekannten Liedermachers organisiert - betonte, wie wichtig das Zusammenspiel von Kultur, Engagement und Gemeinschaft sei: „Das ist gelebtes Miteinander – ein Abend voller Humor wird so zu einer Investition in die Zukunft unserer Kinder.“

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Erfolg des Abends beigetragen haben – den Besucherinnen und Besuchern, den Helfern und natürlich besonders auch Roland Hefter, der mit seiner offenen Art und seiner Nähe zum Publikum einmal mehr gezeigt hat, dass gute Unterhaltung und guter Zweck wunderbar zusammenpassen.

Foto: Gemeinde Schaufling; Text: Isabell Obermayer

DIE BAYERISCHE STAATSOPER ZU GAST IN SCHAUFLING

EIN NACHMITTAG VOLLER ZAUBER, MUSIK UND LEUCHTENDER KINDERAUGEN – ERLÖS GEHT AN DEN KINDERGARTEN

Ein Hauch von großer Bühne wehte durch den Bürgerstadl in Schaufling, als die **Bayerische Staatsoper aus München** dort zu Gast war – und das ausgerechnet mit einer Aufführung für die Kleinsten. „**Der Mondbär**“, eine liebevoll inszenierte Kinderoper, verwandelte den neu geschaffenen Bürgerstadl für einen Nachmittag in einen Ort voller Staunen, Musik und Fantasie.

Entstanden war dieses außergewöhnliche Gastspiel aus der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schaufling und der Tanzpädagogin **Eva Seidl aus Sicking**, die schon mehrfach kulturelle Projekte in Schulen und Kindergärten angestoßen hat. Ihr Ziel: Kindern Kunst und Kultur in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar zu machen. Diesmal konnte sie ihre guten Kontakte nach München nutzen – mit großartigem Ergebnis.



EINE GESCHICHTE VOM TEILEN UND VOM LICHT

„Der Mondbär“, nach dem gleichnamigen Bilderbuch von **Rolf Fänger und Ulrike Möltgen**, erzählt von Freundschaft, Besitz und dem Wert des Teilens. Der kleine Bär möchte den Mond, seinen besten Freund, ganz für sich allein haben – und holt ihn kurzerhand in seine Höhle. Doch ohne den Mond bleibt der Wald in Dunkelheit zurück. Die Tiere vermissen das Licht und machen sich auf die Suche.

Mit großen Augen und gespannter Stille verfolgten die Kinder, wie der Bär schließlich begreift: Der Mond leuchtet für alle – und seine Schönheit wächst erst im gemeinsamen Erleben. Ein lautes Aufatmen, fröhliches Lachen und begeisterter Applaus



rundeten das kleine Glück auf der Bühne ab. Danach durften die jungen Besucher noch Fotos mit den bunt geschminkten und kostümierten Darstellerinnen und Darstellern machen – ein Erlebnis, das viele kleine Herzen lange begleiten wird.

OPER FÜR DIE JÜNGSTEN – UND FÜR DIE GANZE REGION

Vom Bilderbuch zur Kinderoper führte **Dramaturg Malte Krasting**, unterstützt von **Caterine Leiter** (Leitung der Sparte „Kind & Co.“ an der Staatsoper), **Regisseurin Sarah Scherer** aus Wien und **Bühnenbildnerin Katharina Ravlic**. Gemeinsam schufen sie eine lebendige, kindgerechte Fassung, die Musik und Bewegung fein miteinander verwob. Bekannte Opernmelodien trafen auf zeitgenössische Klänge des Komponisten **Richard Whilds** – eine musikalische Reise, die den Kindern spielerisch den Zauber der Oper eröffnete.



Das Projekt ist Teil einer Initiative, die durch die **BMW-Welt**, den **Verein Freunde des Nationaltheaters München e. V.** sowie die **Hackenberg-Stiftung** gefördert wird. Damit soll auch in ländlichen Regionen die Begegnung mit Kunst auf höchstem Niveau ermöglicht werden – ein kulturelles Geschenk, das in Schaufling mit offenen Armen empfangen wurde.

Bürgermeister **Robert Bauer**, der gemeinsam mit Eva Seidl selbst am Einlass stand, zeigte sich bewegt von der Resonanz und dem begeisterten Publikum. Sein besonderer Dank galt der Bayerischen Staatsoper und dem gesamten Ensemble, das mit spürbarer Freude spielte – sowie Eva Seidl, die dieses kulturelle Highlight durch ihre Initiative ermöglichte.



Ein besonders schöner Nebeneffekt: **Aus den Eintrittsgeldern und Spenden kamen über 500 Euro für den Kindergarten Schaufling zusammen, da der Auftritt per se ohne zusätzliche Kosten stattfand.** Eine Geste, die den Geist des Nachmittags – Teilen, Freude und Gemeinschaft – wunderbar widerspiegelt.

Und vielleicht, so ließ Bürgermeister Bauer mit einem Lächeln durchblicken, war dieser Besuch ja nur der Anfang einer neuen Tradition. Denn eines steht fest: Wenn der Mondbär in Schaufling leuchtet, dann strahlen nicht nur die Kinderaugen.

Text: Isabell Obermayer

WEITERE GROSSZÜGIGE SPENDEN FÜR DIE AUFWERTUNG DES AUßENSPIELBEREICHES UNSERES KINDERGARTEN ST. GEORG

BEGEISTERUNG ÜBER STARKE UNTERSTÜTZUNG

Bobbycar-Rennbahn, Spielhaus, Humus für neues Außengelände und vieles mehr – 70.000 Euro an Geld-, Sach- und Arbeitsleistungen ermöglichen Finanzierung eines Spielparadieses für die Kinder

Große Freude herrscht derzeit in der Kindertagesstätte St. Georg in Schaufling: Der Außenspielbereich wurde in den vergangenen Monaten umfangreich erweitert, saniert und liebevoll neugestaltet.

Durch die im Jahr 2023 fertiggestellte Erweiterung des Kindergartens in Schaufling und den dabei durchgeführten Bauarbeiten, wurde das Areal des Außenspielbereichs beim Kindergarten mitunter erheblich in Mitleidenschaft gezogen, was sich leider nicht vermeiden ließ. Deswegen und auch aufgrund von Verschleiss vieler Materialien, welche schon gut 30 Jahre ihre Dienste tun, wurde der Außenbereich entsprechend neugestaltet, etwas vergrößert und in weiten Bereichen auch umstrukturiert. Auch das eine oder andere neue Spielgerät hat seinen Platz gefunden. Und ein überdachter Spielbereich war auch schon lange ein großer Wunsch der Kinder. Da für solche Maßnahmen keine weiteren Fördermittel zur Verfügung standen, **wurde die Maßnahme überwiegend in Eigenregie durchgeführt.** Dadurch waren die Arbeiten zwar unterm Strich günstiger, dennoch sind die aufgelaufenen Kosten nicht unerheblich und in diesem Fall durch die Gemeinde und dem Trägerverein komplett alleine zu tragen. Ein sehr hoher fünfstelliger Betrag war entsprechend zu erwarten.

Damit die Kinder künftig noch mehr Platz zum Entdecken, Spielen und Toben haben, wurde im vergangenen Jahr seitens des Trägervereins und der Gemeinde zur Unterstützung dafür auch eine Spendenaktion ins Leben gerufen – sie läuft noch bis Ende 2025. Schon jetzt ist klar: Die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung und von Betrieben ist überwältigend.

Ein Höhepunkt war eine Spendenübergabe im Rahmen der Feier zum 30-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte im September. Die Firma **Schaupp Bau GmbH** überraschte die Kinder mit einer asphaltierten **Bobbycar-Rennbahn** samt **zwei neuen Bobbycars** im Schaupp-Firmendesign. „Damit wollten wir den Kindern einfach eine Freude machen – und ihnen viele spannende Rennen und unvergessliche Spielmomente schen-

ken“, betonte das Unternehmen bei der Übergabe. Begeistert nahmen die kleinen Rennfahrer die neuen Fahrzeuge in Besitz.



Bürgermeister Robert Bauer (v. l.) mit Daniel und Tobias Schaupp sowie Kindergartenleiterin Maria Streule bei der „offiziellen“ Inbetriebnahme der Bobby-Car-Rennbahn, welche durch die Fa. Schaupp kostenfrei für den Kindergarten erstellt wurde.

Eine weitere großzügige Spende kam von der **Schreinerei Ranzinger Andreas** aus Lalling – Vater eines Schauflinger Kita-Kindes – und dem **Metallbaumontageservice Karl-Heinz Meiler** aus Bernried. Die Schreinerei Ranzinger baute der Kita ein komplett neues Spielhaus – inklusive aller Materialien, Arbeitszeit und Montage. Die Firma Meiler übernahm – ebenfalls als vollumfängliche Spende – die Spenglerarbeiten am **Spielhaus**. „So viel Engagement ist keine Selbstverständlichkeit“, lobte Bürgermeister **Robert Bauer**, der sich bei allen Beteiligten herzlich bedankte.



Beim neugeschaffenen Spielhaus, welches durch die Firmen Ranzinger und Meiler kostenfrei erstellt wurde haben sich zur offiziellen Übergabe getroffen: (Von rechts) Andreas Ranzinger, Karl-Heinz Meiler, Mitarbeiter Manuel (Schreinerei Ranzinger) sowie Bürgermeister Robert Bauer und Kindergartenleitung Maria Streule.



Ein weiterer Spender war **Franz Zacher**, Inhaber der Firma **Zacher Ton** aus Schwanenkirchen und zugleich dritter Bürgermeister der Gemeinde. Er spendete wertvollen Humus, um die neuen Rasenflächen optimal vorzubereiten.

Insgesamt sind bislang **rund 58.000 Euro an Geldspenden** sowie **Sach- und Arbeitsleistungen im Wert von über 10.000 Euro** zusammengekommen – also ein Gesamtwert von rund **70.000 Euro**. Bürgermeister Bauer zeigte sich sichtlich beeindruckt und gerührt: „Was hier an Unterstützung zusammengekommen ist, ist schlicht überwältigend. Es zeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist, wenn es um unsere Kinder geht. Mein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, den beteiligten Firmen und natürlich unserem **Bauhof-Team**, das mit viel Eigenleistung und Herzblut wesentlich dazu beigetragen hat, dieses Projekt zu stemmen.“

Die Umsetzung der Neugestaltung erfolgte größtenteils in Eigenregie durch den **gemeindlichen Bauhof**, um Kosten für externe Planungen etc. gering zu halten. Die Gesamtkosten der Maßnahme überstiegen natürlich wie erwartet den durch die bisherigen Spenden finanzierten Aufwand, dennoch ist es mehr als überwältigend wie groß die Bereitschaft war und ist,



SCHAUPP

Bau GmbH · Deggendorf



Wir bedanken uns bei Kunden,
Partnern & Freunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und die
angenehme Zusammenarbeit
im abgelaufenen Jahr.

Ein besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und
einen guten Rutsch
wünscht Familie Schaupp
mit Team!

Altholzstr. 47 · 94469 Deggendorf · Tel. +49 991 25 03 19-0 · info@schaupp-bau.de
www.schaupp-bau.de

für unsere Kinder gemeinsam durch viele kleine Teile ein großartiges Gesamtergebnis zu schaffen.

Bis Ende 2025 läuft die Spendenaktion noch weiter – danach soll das beeindruckende Gemeinschaftsprojekt offiziell abgeschlossen werden.

*Text: Isabell Obermayer
Fotos: Gemeinde Schauffling*

DER AUSSENSPIELBEREICH UNSERES KINDERGARTENS NACH ERWEITERUNG, SANIERUNG UND UM- SOWIE NEUGESTALTUNG: EIN SPIELPARADIES FÜR UNSERE KINDER!



**** EIN AUFRUF: „SUMMANOCHT UND LIADA“ ****

EIN MUSIKALISCHER ABEND AUF UNSEREM NEUEN DORFPLATZ IN SCHAUFLING

Unter diesem Motto ist ein entspannter Abend im Sommer geplant, an dem Musik, Gesang und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen sollen. **Dafür suchen wir Menschen aus Gemeinde und Region, die Lust haben, mitzumachen; mit Musik, Gesang etc.**

Egal ob Solo, Duo, kleine Gruppe oder ganze Band. Vom erfahrenen Musiker bis hin zu Nachwuchskünstlern. Hauptsache, ihr habt Freude an der Musik und wollt an einem besonderen Abend dabei sein, wo verschiedenste Menschen ihr Können zeigen können.

Der genaue Termin steht noch nicht fest, aber die Idee ist klar: Ein schöner Sommerabend am Dorfplatz, an dem wir zusammenkommen, zuhören, mitsummen oder einfach die Atmosphäre genießen. Unkompliziert, offen und für alle, die gerne kreativ sind.

Du möchtest gerne mitmachen, spielst ein Instrument, singst gern oder möchtest vielleicht einfach auch mal ausprobieren, wie es ist, vor Publikum aufzutreten?

Dann melde dich einfach – wir freuen uns über jede Art von Musik und jede kreative Beteiligung.

Anmeldung bei
Bürgermeister Robert Bauer, Tel. 0171/7527084

Robert Bauer, Bgm.



SCHAUFLING „ZÜNDT WIEDER A KERZERL AN“

**GEMEINNÜTZIGE ADVENTS-
AKTION BEREITS ZUM
ZEHNTEN MAL**

Bereits zum zehnten Mal wird in diesem Jahr unter der Regie von Bürgermeister Robert Bauer wieder die gemeinnützige Adventsaktion „Schaufling zündt a Kerzerl an“ durchgeführt. Zu den Adventssonntagen wird an verschiedenen Orten eingeladen, sich einfach in geselliger Runde zu treffen und bei angebotenen Getränken und kulinarischen Schmankerln miteinander zu ratschen und zugleich Gutes zu tun: Der Reinerlös der Veranstaltungen wird jeweils einem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen Organisatoren trafen sich im Bürgerhaus „Schauflinger Hof“ zu einer Vorbesprechung, um Rahmenbedingungen abzustecken und Details zu klären. Die ersten drei Veranstaltungen beginnen jeweils an den Adventssonntagen um 16:30 Uhr, die vierte findet im Rahmen der Kindermette am Heiligabend statt.



Sie stellen die Weichen für die bereits zehnte Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“: Bürgermeister Robert Bauer (Mitte), Marcus Harig (r.), Markus Bauer, Anke Dreßler (r.) und Rosi Trissler.

Am ersten Adventssonntag lädt die Asklepios-Klinik mit Geschäftsführer Marcus Harig samt Belegschaft und Patienten auf den Vorplatz am Haupteingang der Klinik am Hausstein ein, bei schlechtem Wetter kann man in den oberen Bereich der Tiefgarage ausweichen. Der Reinerlös wird an die Kinderhilfsorganisation Ronald McDonald gespendet, die auch schon eine betroffene Schauflinger Familie unterstützt hat. Am zweiten Adventssonntag lädt der Hüttstammtisch aus Böhming unter Vorsitzendem Markus Bauer zusammen mit Bürgermeister Robert Bauer in deren Heimatdorf Böhming ein: Hier wird am Feldkreuz am Ortseingang angerichtet, für die Kinder wird hier auch der Nikolaus vorbeikommen. Der Reinerlös kommt dabei dem Förderverein der Grundschule Lalling zugute, welche auch von den Schauflinger Grundschulern besucht wird und durch den Förderverein in Bälde eine Aufwertung des Außen-Pausenbereiches erfahren soll. Den dritten Sonntag organisiert der Skiclub Rusel mit Vorsitzender Rosi Trissler: Sie laden ein auf den neugeschaffenen Schauflinger Dorfplatz bei Bürgerstadl und Kindergarten. Die Spende geht hier an die Bücherei in Schaufling zur Realisierung eines schon seit längerem geplanten „Bücherbaums“. Das letzte der vier Kerzerl wird wieder einmal von den „Lindenkindern“ entzündet, unter der Leitung von Anke Dreßler im Rahmen der Kinderchristmette an Heiligabend in der Schauflinger Pfarrkirche. Der Erlös geht an die Aktion „Adveniat“.

Bürgermeister Robert Bauer freut sich zusammen mit den jeweiligen Veranstaltern auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen dieser einzigartigen Adventsaktion.

Text und Bild: Bernhard Süß

25 JAHRE IM DIENST DER GEMEINDE SCHAUFLING

BAUHOFFMITARBEITER KARL SIGL FEIERT DIENSTJUBILÄUM

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Gemeinde – das ist eine stolze Leistung, die Respekt und Anerkennung verdient. In den Räumlichkeiten des neuen Bürgerbüros im „Schauflinger Hof“ wurde Bauhofmitarbeiter Karl Sigl kürzlich daher für seine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Bürgermeister Robert Bauer gratulierte im Namen der Gemeinde ganz herzlich und überreichte neben einer monetären Anerkennung auch die offizielle Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, unterzeichnet von Staatsministerin Ulrike Scharf.



Bei seinen Worten anlässlich des besonderen Jubiläums würdigte Bürgermeister Bauer den Jubilar als „verlässlichen, hilfsbereiten und echten Allrounder, der überall zupackt und immer eine Lösung findet“. Sigl sei jemand, der mit Herzblut bei der Arbeit ist, Improvisationstalent besitzt und durch seine Erfahrung vieles im Blick hat.

Seit seinem Eintritt in den Gemeindedienst hat Karl Sigl drei Bürgermeister-Ären miterlebt und ist damit der dienstälteste Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof. Zuvor war er in einer Baufirma tätig, bevor er 1999 zum Bauhof wechselte – eine Entscheidung, die er bis heute laut eigenen Angaben nicht bereut.

Auch die Kollegen des Bauhofs ließen es sich nicht nehmen, ihrem geschätzten Mitstreiter zu gratulieren. Sie überreichten ihm einen liebevoll zusammengestellten „Fresskorb“ mit regionalen Schmankerln – als Zeichen der Freundschaft und des Teamgeists, der die Schauflinger Bauhofmannschaft auszeichnet.

Im privaten Leben ist Karl Sigl verheiratet und Vater zweier Töchter. Seine ruhige, bodenständige Art und sein Humor machen ihn nicht nur im Kollegenkreis zu einem beliebten Mitbürger.

Bürgermeister Bauer bedankte sich bei Herrn Sigl für seine wertvolle Arbeit und die Freundschaft – verbunden mit dem Wunsch, dass er der Gemeinde Schaufling noch viele Jahre mit seiner Erfahrung und seinem Engagement erhalten bleibt.

Text: Isabell Obermayer; Foto: Gemeinde Schaufling

DANK UND ANERKENNUNG FÜR JAHRZEHNTELANGES ENGAGEMENT

HELGA REITBERGER VERABSCHIEDET SICH AUS DER ORGANISATION DER SCHAUFLINGER TERMINPLANUNG

Seit mehr als drei Jahrzehnten war sie eine feste Größe, wenn es darum ging, das Schauflinger Gemeinschafts- und Vereinsleben zu ordnen:

Helga Reitberger hat sich nun aus der Organisation der Schauflinger Terminplanung zurückgezogen – einem Ehrenamt, das sie seit den frühen 1990er-Jahren mit großem Einsatz, Sorgfalt und Überblick ausgefüllt hat.

Ins Leben gerufen wurde die Terminplanung damals vom damaligen Pfarrer Geier, der gemeinsam mit der Pfarrei dafür sorgen wollte, dass sich die zahlreichen Vereine und Institutionen im Jahreslauf gut abstimmen können. Schon von Beginn an war Helga Reitberger mit dabei – zunächst an der Seite der Pfarrei, später in enger Kooperation mit der Gemeinde.

Was als kirchliche Initiative begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer bewährten Gemeinschaftsaufgabe von **Pfarrei und Gemeinde Schaufling**. Als die Verantwortung schließlich vollständig an die Gemeinde übergang, blieb Helga Reitberger die zentrale Anlaufstelle – zuverlässig, gewissenhaft und mit dem Gespür für das, was in einer lebendigen Dorfgemeinschaft wichtig ist:

Dass Termine nicht kollidieren, Feste ihren Platz finden und das Miteinander funktioniert.

„Frau Reitberger war über Jahrzehnte das Zentrum dieser Abstimmungen“, betonte Bürgermeister **Robert Bauer** bei einer kleinen Verabschiedung im Rahmen der Herbst-Terminabsprache im Schauflinger Hof. „Sie hat die Fäden immer souverän in der Hand gehalten, wusste, wer wann was plant, und hat mit viel Geduld und Organisationstalent für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Dafür gebührt ihr unser aufrichtiger Dank und Anerkennung.“



Mit einem Präsent und herzlichen Worten verabschiedete sich die Gemeinde von ihrer langjährigen Terminplanerin, die über die Jahre hinweg mit mehreren Pfarrern, Bürgermeistern und Vereinsvorständen zusammengearbeitet hat – stets zuverlässig.

lässig, freundlich und mit einem feinen Sinn für das, was die Schauflinger Vereine bewegt.

Mit dem Rückzug von Helga Reitberger liegt die Verantwortung für die Schauflinger Terminplanung nun vollständig bei der **Gemeinde Schaufling**, namentlich Bürgermeister Bauer und Frau Obermayer. Dort werden künftig die Abstimmungen und Zusammenführungen der Termine direkt im Rathaus organisiert und in enger Abstimmung mit den **örtlichen Vereinen und Institutionen** fortgeführt. So bleibt die bewährte Struktur erhalten – nur mit leicht veränderten Zuständigkeiten, aber demselben Ziel: das lebendige Miteinander im Jahreslauf gut zu koordinieren.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Terminplanung übrigens weit mehr als ein internes Organisationsinstrument. Sie bietet einen **spannenden Überblick über das vielfältige Leben in der Gemeinde** – vom Vereinsfest über Gottesdienste bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Alle aktuellen Termine sind **jederzeit online in der Gemeinde-App** sowie auf der **gemeindlichen Webseite** abrufbar. Wer also wissen möchte, was sich in Schaufling tut, findet dort auf einen Blick alles, was das Gemeinschaftsleben prägt – **informativ, aktuell und mit einem Klick mitten im Dorfgeschehen**. Und auch im Gemeindeblatt wird die Planung immer abgedruckt.

Für die Zukunft wünschen Bürgermeister Bauer und das gesamte Rathaus-Team Frau Reitberger alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele schöne Begegnungen – nun ohne den Druck des Terminkalenders, aber sicher mit dem gleichen Herz für ihre Heimatgemeinde.

Text: Isabell Obermayer
Foto: Gemeinde Schaufling

„A MIDANAND IM HIRGST“ BESCHERT VOLLES HAUS

ZÜNFTIGES MUSIKANTENTREFFEN IM SCHAUFLINGER BÜRGERSTADL

Unter dem stimmungsvollen Motto „A Midanand im Hirst - Alt und Jung g'sellig beinand“ hatte die Gemeinde Schaufling auch heuer wieder zur herbstlichen Sitzweil eingeladen. In diesem Jahr wieder einmal zu einem traditionellen Musikantentreffen einem echten Hoagartn, wie er im Bayerischen Wald schöner nicht sein könnte. „Zsamm spielen, singen, lachen, a griabige Zeit midanander verbringen und musikalisch das



Die „Rohrstettener Dorf musi“ trug zünftig-bayrisch und mit Oberkrainersound zum Gelingen des unterhaltsamen Abends bei.

Beste vom Besten aus der Region zu hören“ versprach Bürgermeister Robert Bauer, der die Veranstaltung organisiert hatte und auch selbst durch den Abend führte. Der Erfolg sollte ihm recht geben: Der Bürgerstadel im „Schauflinger Hof“ war bis auf den letzten Platz gefüllt, viele Musikanten aus verschiedenen Gruppierungen sorgten für humorvolle Stimmung und beste, abwechslungsreiche Unterhaltung.

Blasmusik von der „Kapelle Ohetal“ und der „Rohrstettener Dorf musi“ sorgte für den musikalischen Auftakt, bevor Bürgermeister Robert Bauer neben den Bürgermedaillenträgern Margarete Behringer, Elisabeth Linzmaier und Gerhard Spannmaier noch Altbürgermeister und Ehrenbürger Hermann Hackl sowie auch die zahlreichen Vereinsabordnungen und weiteren Gäste aus Nah und Fern begrüßte: Er dankte den auftretenden Musikanten vorab für ihre Teilnahme und Andreas Falter für die wertvolle Unterstützung in Sachen Tontechnik. Ein kleiner musikalischer Stimmungstest des Bürgermeisters mit der Mundharmonika zum Einstieg – begleitet von Andreas Falter auf der Gitarre – bewies die Bereitschaft des Publikums für den abwechslungsreichen Abend. Und so ging's auch gleich stimmungsvoll weiter: Simon Berndl und Maxe Achatz – der „Winkler Sound“ legten mit Gitarre und Steirischer los.



„Elke und d'Henegruambuam“ lieferten griabig-boarische Musik.

Auch die noch eher weniger bekannte Gruppierung „Elke und d'Henegruambuam“ aus Allhartsmais konnten begeistern. Das Duo Regina und Florian Kasberger, ehemals bereits in Schaufling Zuhause – trug mit Gitarre und Steirischer in ganz besonderer, ruhig und fast auch andächtiger Form zum musikalischen Programm bei.



Als Duo traten Regina und Florian Kasberger mit Gitarre und Steirischer auf.

Die elfköpfige „Kapelle Ohetal“ sorgte zwischendurch immer wieder mit klassischer Blasmusik für einen bunten musikalischen Mix.



Die „Kapelle Ohetal“ in Aktion.

Bürgermeister Robert Bauer verbindet eine langjährige Freundschaft mit dem Hochzeitslader und Gstanzlsänger Andi Aichinger, bekannt auch von den „Brettspitzen“ des Bayerischen Rundfunks. So ließ auch er es sich mit musikalischer Begleitung von Elmar Pfender nicht nehmen, den Abend mit seinen Liedern und Gstanzln zu bereichern. Dabei sorgte er mit seinen spontanen Gstanzln und Witzen für manchen Schenkelklopfer. Wirklich erstaunlich, wie schnell man aus einer spontanen Situation sich reimende Gstanzl mit perfekter Pointe dichten kann. Dafür war dem Duo natürlich mancher Szenenapplaus sicher.



Gstanzlsänger Andi Aichinger (l.) und seine musikalische Begleitung Elmar Pfender (r.) sorgten dafür, dass das Publikum auch herzlich lachen konnte.

Den ganzen Abend wechselten die teilnehmenden Gruppen „Kapelle Ohetal“, die „Rohrstettener Dormusi“, „Winkler Sound“ mit Maxe Achatz und Simon Berndl, „Elke und d'Henegruambuam“, Regina und Florian sowie Andi Aichinger mit Elmar Pfender sich in ihren musikalischen Darbietungen ab. Robert Bauer führte dabei auch mit interessanten Kurzinterviews gekonnt durch das Abendprogramm. Bei einem der Höhepunkte griff der Bürgermeister mit seiner Quetschn selbst in die Tasten: Zusammen mit Maxe und Simon spielten und sangen sie die heimliche „Hymne Schauflings“: „Schauflinger san mia, jedn Dog a Fassl Bier, der Durst der is enorm, drum gemma mir ned hoam“. Das von Bauer selbst getextete und intonierte Lied ist mittlerweile so bekannt, dass der ganze Saal lauthals mitsingen konnte.

Zum Schluss sangen Andi Aichinger und Bürgermeister Robert Bauer mit vielfacher musikalischer Begleitung noch das „Straubinger Einsperrhaus“ bevor sich dann noch alle Beteiligten versammelten und das Schlusslied „A ganze Weil“ – geschrieben von Hubert von Goisern – zum besten gaben; auch



Zusammen mit Simon Berndl (v. r.) und Maxe Achatz vom „Winkler-Sound“ griff auch Bürgermeister Robert Bauer zum Instrument: „Schauflinger san mir, jedn Dog a Fassl Bier...“

wieder gesanglich von den Freunden Aichinger und Bauer widergegeben.

Die gut 200 Gäste im Bürgerstadl waren begeistert und taten dies auch mit entsprechendem Applaus kund. Der auch „Sir“ genannte Bürgermeister dankte allen fürs Kommen und bat, einen freiwilligen Obolus in die Spendenbox zu werfen, nachdem der Eintritt kostenfrei war. Der größte Dank galt natürlich den zahlreichen Musikanten, die den Abend aus „Spaß an der Musik und Unterhaltung“ gestaltet hatten.

Im Anschluss an den offiziellen Abend sangen und musizierten die einzelnen Gruppen abwechselnd und auch miteinander ganz individuell noch weiter, so dass der Abend für den Einen oder Anderen noch etwas andauerte.

Text und Fotos: Bernhard Süß



A Muse, Gsangl, guade Laune und a zünftige
Zeit inmitten vo griabige Leid...

AUF GEHT'S ZUR

MUSIKANTENWEIL

IM GASTHAUS "SCHAUFLINGER HOF"

JEDEN 2. DONNERSTAG IM MONAT
AB 19:00 UHR
NOVEMBER - APRIL

An olle Musikantn: Packt's eire Instrumente und kemmt's vorbei...

An olle Freunde der Musik: Schaut's eina zu uns und doats fleiße mid...

Mia gfrein uns auf eich!!!

Fia olle Musikanten gibt's natürle a Brotzeit und a Bier!

Mirkt's auf, do samma beinand:

➔ DO 13.11.25

➔ DO 11.12.25

➔ DO 08.01.26

➔ DO 12.02.26

➔ DO 12.03.26

➔ DO 09.04.26



Schauflinger Hof
Gasthaus & Eventlocation



Hauptstraße 10 - 94571 Schaufling

VOLKSTRAUERTAG 2025

Zur Andacht und zur Mahnung an das schreckliche Leid von Krieg und Verfolgung beteiligten sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Abordnungen unserer Vereine und Verbände zum Gedenken anlässlich des Volkstrauertages. Kaplan Peter Bosanyi hielt den vorhergehenden Gottesdienst sowie die anschließende Gedenkfeier am Kriegerdenkmal wieder in ein in einem sich gebotenen ehrenvollen Rahmen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Im Namen der Gemeinde vielen herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung der Vereine, Verbände und Bürgerschaft zu diesem wichtigen Gedenken.



Robert Bauer, Bgm.

ANSPRACHE DES BÜRGERMEISTERS ZUM VOLKSTRAUERTAG 2025

*Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr verehrte Vereinsabordnungen,
werte Besucher der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages 2025,
sehr geehrter Herr Kaplan Peter Bosanyi,*

wenn ich heute hier stehe, dann nicht nur als Bürgermeister, sondern vor allen Dingen auch als jemand, der – wie hoffentlich alle von uns – tief in seinem Herzen die Verantwortung spürt, die uns dieser Tag auferlegt. Der Volkstrauertag ist mehr als ein Datum im Kalender. Es ist eine Zeit, es ist ein Tag des Innehaltens, der Reflexion und der Erinnerung. An diesem Tag gedenken wir nicht nur der Opfer von Krieg und Gewalt, sondern wir stellen uns auch der Frage: Was können wir aus der Vergangenheit lernen und wie tragen wir die Verantwortung für die Zukunft?

Wenn wir an die Schrecken der beiden Weltkriege denken, dann blicken wir auf einen Teil unserer Geschichte, der uns alle tief erschüttern muss. Millionen von Menschen haben ihr Leben verloren – Männer und Frauen, die niemals wieder nach Hause zurückkehren sollten. Soldaten und Zivilisten, die zu unschuldigen Opfern eines mörderischen Konflikts wurden. Die Erinnerungen an die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs, an das Leid der jüdischen Bevölkerung, der politischen Gegner und der vielen anderen, die unter dem Nationalsozialismus litten, sind für uns alle unvergessen. Und doch ist diese Erinnerung nicht nur ein Blick in die Vergangenheit. Sie ist ein Mahnmal und eine Mahnung zugleich: Für das, was hätte verhindert werden können und für das, was wir nie wieder zulassen dürfen.

Und mir liegt sehr viel daran, dass diese Erinnerung nicht verblasst, dass sie weitergetragen wird – an unsere Kinder und an die Generationen, die noch kommen werden. Denn nur wer die Geschichte kennt, kann die Zukunft gestalten.

Wenn wir heute auf die Welt blicken, dann sehen wir, dass der Frieden, den wir hier in Deutschland in den letzten Jahrzehnten

erleben durften, keineswegs selbstverständlich ist. Wir sehen, wie autoritäre Tendenzen in vielen Ländern an Boden gewinnen. In Russland etwa erleben wir, wie eine autokratische Regierung unter Wladimir Putin nicht nur das Land selbst, sondern auch die Nachbarländer in einen Krieg stürzt und dabei die Grundwerte von Freiheit und Demokratie mit Füßen tritt. Und auch in den USA haben wir gesehen, wie gefährlich es sein kann, wenn politische Führungspersonlichkeiten beginnen, die Demokratie zu untergraben, wenn sie Fakten in Frage stellen und die Gesellschaft zunehmend polarisiert wird. Und diese Liste von Personen und Geschehen lässt sich mittlerweile leider – wieder muss man sagen – an allen Ecken und Enden der Welt problemlos weiterführen...

All das sind keine fernen Ereignisse, die uns als Bürger in einem kleinen niederbayerischen Dorf nichts angehen. Diese Entwicklungen beeinflussen uns alle – direkt oder indirekt. Sie schüren Ängste, Misstrauen und eine Entfremdung von den politischen Prozessen. Und wenn wir dann die Zahlen zur Politikverdrossenheit sehen – in Deutschland, in Europa, weltweit – dann müssen wir uns fragen: Was ist passiert? Warum haben so viele Menschen das Vertrauen in die Institutionen verloren? Warum wenden sich immer mehr Menschen mitunter davon ab?

Es ist eine Frage, die mich persönlich sehr beschäftigt. Denn ich glaube, dass wir – als Gesellschaft und als Individuen – alle Verantwortung tragen. Verantwortung nicht nur für uns selbst, sondern auch für die Werte, die unsere Gemeinschaft zusammenhalten. Wenn wir sehen, wie populistische und radikale Strömungen an Einfluss gewinnen, dann dürfen wir nicht tatenlos zusehen. Wir müssen handeln, wir müssen uns einmischen. Die Demokratie ist ein fragiles Gut, dass immer wieder erneuert und verteidigt werden muss – durch jeden einzelnen von uns.

Diese grundsätzliche Verdrossenheit gegenüber Politik aber auch gegenüber der Gesellschaft an sich, die in vielen Teilen unseres Landes durch alle Schichten hindurch spürbar ist, ist eine der größten Bedrohungen für unseren Zusammenhalt. Wenn Menschen sich hiervon bewusst abwenden und vor allem auch politisch keine demokratischen Werte mehr tragen wollen, dann verlieren sie nicht nur das Vertrauen in die Institutionen, sondern sie öffnen auch Tür und Tor für jene, die mit einfachen Antworten auf komplexe Probleme locken. Aber die Antwort auf das, was uns in der Welt passiert, kann nicht der Rückzug in nationale Egoismen und in autoritäre Führungsmodelle sein.

Ich möchte an dieser Stelle klar sagen: Demokratie braucht uns alle. Sie braucht die Menschen, die mitgestalten, die diskutieren, die streiten – aber auch die, die zuhören, die lernen und die Kompromisse eingehen. Eine Gesellschaft, die sich ihrer Verant-



wortung entzieht, ist eine Gesellschaft, die das Fundament ihrer eigenen Freiheit und Zukunft gefährdet.

Der Volkstrauertag ist für mich persönlich ein Moment, um nicht nur zu gedenken, sondern auch um nach vorn zu blicken. Zu schauen, wie wir gemeinsam in unserer Gemeinde, in unserem Land, in Europa und in der Welt dafür sorgen können, dass die Werte, für die so viele Menschen ihr Leben ließen, nicht verloren gehen.

Wir alle wissen, dass die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, nicht einfach sind. Aber gerade heute, an diesem Tag, dürfen wir nicht in Verzweiflung versinken. Denn der Frieden, den wir hier in Deutschland genießen, ist das Ergebnis der Arbeit, des Einsatzes und des Engagements vieler Generationen. Und auch wir sind gefragt, diesen Frieden zu bewahren. Auch wir müssen uns für die Demokratie einsetzen – auf unsere Weise, in unserer Gemeinde, in unserem täglichen Leben.

Wenn ich hier heute diese Rede halte, als jemand, der diese Verantwortung sehr ernst nimmt. Es geht mir nicht nur darum, heute der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken – es geht mir auch darum, dass wir uns gemeinsam die Frage stellen: Was können wir heute tun, damit sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen? Wie können wir dafür sorgen, dass die Lehren aus der Geschichte uns zu einer besseren Zukunft führen?

Der Frieden ist kein Zufall. Der Frieden ist das Ergebnis des aktiven Handelns. Frieden ist Achtung, Miteinander, Respekt – und das Bewusstsein, dass wir ihn nur bewahren, wenn wir ihn täglich üben.

Das Gedenken endet nicht mit dem letzten Ton, nicht mit dem Verhalten der Trommel oder dem Läuten der Glocke.

Es geht weiter, es muss weitergehen und beginnt immer genau dort, wo wir hinausgehen und handeln:

- Wenn wir im Gespräch bleiben – über das, was war, und dass, was wir daraus machen wollen.
- Wenn wir aufmerksam sind – für die Nöte anderer, vor allem für die Zeichen der Zeit.
- Wenn wir uns einmischen – für Mitmenschlichkeit, für Respekt, für Zusammenhalt.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Frieden nicht nur heute, sondern auch in den kommenden Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Lebens bleibt.

Dankeschön!

DANKESCHÖN FÜR CHRISTBAUMSPENDE!

Auch die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit schmückt wieder ein prachtvoller und wunderschöner Christbaum unseren Dorfplatz in Schaufling. Zusammen mit den weihnachtlichen Lichtern an den Bäumen rund um unsere Dorfmitte und den Schauflinger Hof sorgt er für vorweihnachtliche Stimmung und ein festliches Ortsbild. Gestiftet wurde der Baum in diesem Jahr von Gemeinderat Richard Anzenberger aus Sicking. Für die Spende ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde Schaufling.

Robert Bauer, Bgm.

SELFIE-ZEIT BEIM GIPFELTREFFEN

BÜRGERMEISTER UND VEREINSVORSTÄNDE BERATEN SICH ÜBER WINTERSPORT AUF DER RUSEL

„Das Gipfeltreffen ist ein wichtiger Termin. Man trifft sich persönlich und kann sich direkt austauschen, das erleichtert so manche Absprache“, erzählt Anna-Lena Kirchner, Leiterin des Fachbereichs Tourismus in Deggendorf, die mit der Organisation des Treffens betraut ist. „Es geht konkret um das Gebiet der Rusel, unser Naherholungszentrum. Wir wollen uns weiterentwickeln, was das Treffen gerade zur Diskussion von Problemen und Möglichkeiten unbezahlbar macht.“, erzählt sie weiter. Das sehen wohl die Rusel-Anrainer auch so, denn zum Gipfeltreffen kamen nicht nur Deggendorfs 2. Bürgermeister Günther Pammer, sondern auch die Bürgermeister Anton Stettmer aus Grafling, Robert Bauer aus Schaufling, Inge Edmeier vom Landratsamt Deggendorf, Christina Fuchs vom Tourismus Lallinger Winkel, sowie Vereinsvorstände von Ski & Bike und dem Bayrischen Waldverein. Außerdem mit dabei waren Vertreter des Bergcafés Floh und des Forstbetriebes Bodenmais. Ort des Geschehens war dieses Mal das Gasthaus „Schauflinger Hof“, Bürgermeister Robert Bauer trat als Gastgeber auf.



Bürgermeister Robert Bauer holt alle zum Selfie zusammen: Von links: Christina Fuchs (Tourismus Lallinger Winkel), Günther Pammer (2. BGM Deggendorf), Mathias Heubel (Stadt Deggendorf), Anna-Lena Kirchner (Stadt Deggendorf), Julia Wagner (Bergwacht Deggendorf), Elisabeth Aigner (Stadt Deggendorf), Lisa Hillmeier (Bergcafé Floh), Carolin Miedl (Ski & Bike Deggendorf), Inge Edmeier (LRA Deggendorf), Karl-Heinz Eckl (Bayr. Waldverein), Ingo Hülsemann (Forstbetrieb Bodenmais), Anton Stettmer (BGM Grafling), Martin Eiberweiser (Ski & Bike Deggendorf)

Bild: Stadt Deggendorf

Auf der Tagesordnung war allen voran das neue DSV Nordic Aktiv Zentrum, das bald auf der Rusel eröffnet wird. Letzte Absprachen wurden hierzu getroffen, finale Feinheiten geklärt und über weitere Möglichkeiten diskutiert.

Auf der Agenda standen aber nicht nur Winterthemen. Auch über die kommende Wandersaison wurde gesprochen und was hier verbessert und geplant werden muss. Denn, dass auf der Rusel immer was zu tun ist, darüber war man sich einig. „Für eine stetige Entwicklung muss man immer am Ball bleiben.“, schließt Frau Kirchner den offiziellen Teil des Treffens.

Im gemütlicheren Teil ging es dann um den Austausch und das Zusammenkommen.

Text: Stadt Deggendorf

Was den Wintersport auf der Rusel angeht gilt abschließend festzuhalten: Noch im November wird das neue Nordic Aktiv Zentrum am Ruselabsatz offiziell eröffnet. Die Zertifizierung durch den deutschen Skiverband verspricht neben der neuen eingängigen Ausweisung und Beschilderung der Langlaufloipen natürlich auch entsprechend Qualitätsstand und -sicherheit. Wie gewohnt übernimmt die Stadt Deggendorf auch in diesem Winter wieder das Spuren der Langlaufloipen im Bereich Dattinger Berg sowie Ruselabsatz. Dies geschieht, sobald es die Schneeverhältnisse zulassen. Auch werden die Winterwanderwege wieder für die Spaziergänger hergerichtet. Der Rodelhang für die Kinder, welcher seit einigen Jahren im Bereich des ehemaligen Hotel-Skiliftes angesiedelt ist, wird heuer ebenfalls wieder in diesem Bereich in Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis Deggendorf sowie dem Gräflichen Haus in Moos und der Gemeinde Schaufling vorbereitet. Mit dem dort ansässigen „Berg-Cafe Floh“, welches an den Wochenenden bei passender Witterung geöffnet hat, ist dort am Rodelhang auch für abwechslungsreiche Verpflegung bei besonderem Ambiente gesorgt. So steht der Winter-Freizeit nichts mehr im Wege. Allen viel Spaß bei sämtlichen Winteraktivitäten in unserer herrlichen Landschaft.

Robert Bauer, Bgm.

NACHLESE ZUM FERIENPROGRAMM 2025

Auch in diesem Jahr konnte in den Ferienwochen wieder das zur Tradition gewordene Schauflinger Ferienprogramm organisiert und durchgeführt werden: Insgesamt wurden von den Vereinen und Verbänden 13 verschiedene Ferienaktionen für unsere Kinder und Jugendlichen angeboten. Genau so viele wie bereits auch schon im Vorjahr. An den Veranstaltungen haben sich insgesamt 76 verschiedene Kinder beteiligt. Das sind acht Kinder mehr als im Vorjahr. Bei allen Veranstaltungen des diesjährigen Programms kamen insgesamt 261 Kinder zusammen, was einen Zuwachs von mehr als insgesamt 90 Kindern bedeutet. Man kann also festhalten: Unser Schauflinger Ferienprogramm ist weiterhin sehr attraktiv und äußerst beliebt, was alle Beteiligten freut.

Tradition im Zusammenhang mit dem gemeindlichen Ferienprogramm hat auch, dass sich die Vereinsvorsitzenden und Verantwortlichen der einzelnen Aktionen auf Einladung des Bürgermeisters im Nachgang zu den Veranstaltungen zu einer gemeinsamen Nachbesprechung des gemeindlichen Ferienprogramms treffen. So auch in diesem Jahr.

Als Fazit wurde gemeinsam gezogen, dass die überwältigenden Teilnehmerzahlen deutlich machen, wie groß das Interesse und die Begeisterung für das gemeindliche Ferienprogramm sind und dieses in der Form als festes Angebot der Gemeinde weiterhin Bestand haben soll. Alle Beteiligten sind froh, dass es erneut möglich war, ein ausgewogenes Programm auf die Beine zu stellen. Besonders erfreulich ist, dass alle Vereine und Verbände, welche auch bisher Aktivitäten angeboten haben, sich im nächsten Jahr wieder beim Ferienprogramm beteiligen wollen. Gerne können sich auch noch weitere Vereine beteiligen. Hierzu einfach dem Bürgermeister Bescheid geben.

Zum Abschluss der Ferienprogramm-Nachlese dankte Bürgermeister Robert Bauer nochmals allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr Engagement zum Wohle der Kinder und Jugend-

lichen. „Wie immer hörte man nur positive Resonanzen!“ so Bauer.

Anschließend lud der Gemeindegastgeber als Dankeschön noch zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus „Schauflinger Hof“ ein. Wie bereits im letzten Jahr kamen nicht nur die Vorsitzenden (respektive die fürs Ferienprogramm zuständigen Ansprechpartner) der Vereine und Verbände in den Genuss des Dankeschön-Essens, sondern auch die jeweiligen Helfer der einzelnen Programmpunkte je Verein, welche ebenfalls dazu eingeladen waren. Bei köstlichem Essen und angenehmen Gesprächen ließ man die Nachbesprechung ausklingen.

Robert Bauer, Bgm.

*Wer braucht noch ein
passendes Weihnachtsgeschenk?
Oder will sich selbst eine Freude machen?*



WENN'S WEIHNACHT WIRD – GEDANKEN ZUR FESTLICHEN ZEIT

GEDICHTBAND DES BÜRGERMEISTERS FÜR DEN GUTEN ZWECK

Der im Jahr 2022 erschienene Gedichtband kann ab sofort auch dieses Jahr wieder und noch in Restexemplaren zum Preis von 15,- € pro Stück erworben werden. Das „Büchlein des Festes“ beinhaltet über 90 Seiten Gedichte, Texte und Gedanken rund um das Weihnachtsfest und seine Bedeutung.

Der Gesamterlös des erweiterten Verkaufes geht natürlich wieder zu einhundert Prozent an das Ronald-Mc-Donald-Haus in München-Großhadern. Vielleicht brauchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk oder wollen sich selbst ein paar ruhige Gedanken gönnen...

Bei Interesse einfach bei Bürgermeister Robert Bauer unter 0171/7527084 oder robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de melden.

DANKESCHÖN IM SINNE DER GUTEN SACHE!

TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOFEs

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025

- Aufarbeiten Unwetterschäden am Friedhof
- Schotter für Jagdpacht gefahren
- Grabenreinigungsarbeiten
- Entfernen von Biberdämmen
- Vorbereitung Fuhrpark für Winterdienst
- Christbaum für Dorfplatz besorgt und aufgestellt
- Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung
- Setzen der Schneestangen und Streukisten
- Reparaturarbeiten Spielplatz
- Hausmeisterarbeiten
 - Gemeindekanzlei/Bürgerhaus
 - Kindergarten
 - Kindertagesstätte
 - Friedhof
- Mäharbeiten
 - Friedhof
 - Kindergarten
 - Bolzplatz
 - öffentliche Flächen
 - Ausgleichsflächen
- Setzen Zaun Außenspielbereich Kindergarten
- Aufschottern von Gehwegen
- Verrohrung von Oberflächenentwässerung
- Erstellen von Trinkwasser-Hausanschluss
- Transport und Einlagern Bierzelt-Garnituren
- Schulungen und Einweisungen Technik „Schauflinger Hof“
- Erstellen von Bestuhlungen im Bürgerhaus
- Entfernen von Laub auf öffentlichen Flächen
- Entsorgung von Friedhofsrückgut und -abfall
- Säubern des Dorfplatzes
- Unterstützung Heimatviertel – Open-Air
- Erstellen von Fundament für Stromverteiler
- Setzen Stromverteiler inkl. Pflasterarbeiten
- Montage von Stehtischen
- Durchführung Kundendienst Minibagger
- Marktstände für Erntedank auf- und abgebaut
- Auffüllen von Zisternen
- Bewässerungsarbeiten Dorflinde
- Einbau Durchflussmessung bei Kläranlage
- Befüll- und Wartungsarbeiten Heizanlage
- Reparaturarbeiten Pumpstation / Einbau neuer Pumpe
- Instandhaltungsarbeiten Fuhrpark

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!

Robert Bauer, Bgm.

STREICHER WOHNBAU ERHÄLT ZAHLEICHE AUSZEICHNUNGEN



Von links: Luke Knoll, Simon Berndt, Leon Zenger, Laurin Stuibler, Markus Streicher, Tobias Streicher, Georg Streicher, Felix Lallinger, Fabian Meiler, Helmut Streicher, Christoph Kolbeck.

Der Fachkräftemangel ist ein Problem, das vielen Branchen in Deutschland hart zusetzt. Auch das Baugewerbe sucht händelnd nach Arbeitskräften, die Streicher Wohnbau KG aus Schaufling ist da keine Ausnahme. Um dem entgegenzuwirken, setzt Firmengründer- und Chef Georg Streicher auf eine starke Förderung von jungen Menschen, die bei ihm in der Firma arbeiten. „Wir als Firma legen sehr viel Wert auf hochwertige Ausbildung“, sagt Streicher.

In den vergangenen Jahren wurden Auszubildende von der Streicher Wohnbau KG immer wieder ausgezeichnet und geehrt. 2019 wurde Fabian Meiler für seine hervorragenden Leistungen in der Ausbildung mit dem Staatspreis ausgezeichnet, Tobias Streicher erhielt ein Jahr später ebenfalls den Staatspreis für seine Erfolge in der Ausbildung. 2024 wurde auch Felix Lallinger mit dem Staatspreis in der Ausbildung geehrt. Zudem haben in den letzten Jahren Leon Zenger, Christoph Kolbeck und Helmut Streicher ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und durften sich über ihren wohlverdienten Gesellenbrief freuen. Zuletzt wurde Laurin Kammerstätter der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bei der Deutschen Meisterschaft im Maurerhandwerk.



Von links: Georg Streicher, Markus Streicher, Laurin Stuibler, Tobias Streicher.

Wir sind stolz auf die Erfolge und freuen uns, dass zwei engagierte Auszubildende aktuell diesen Weg mit derselben Leidenschaft weitergehen.

Auch bei den Meisterausbildungen taten sich Mitarbeiter der Schauflinger Baufirma hervor. Tobias Streicher und Fabian Meiler

ler erhielten in den vergangenen zwei Jahren Auszeichnungen für die besten bei der Maurer- und Betonbaumeisterprüfung im Handwerkskammerbezirk.

Dieses Engagement für die Ausbildung junger Menschen blieb auch dem Bayerischen Wirtschaftsministerium nicht versteckt. Georg Streicher erhielt dieses Jahr eine von Hubert Aiwanger unterschriebene Ehrenurkunde in „Würdigung hoher Verdienste um die Ausbildung in der gewerblichen Wirtschaft“. Überreicht wurde die Ehrenurkunde im Rahmen einer Feierstunde in der Handwerkskammer in Regensburg durch Regierungsrätin Stephanie Huber.



Von links: HWK-Geschäftsführer Alexander Stahl, HWK Vizepräsident Christian Läßle, Georg Streicher, Regierungsrätin für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Stephanie Huber.

„Das Engagement und die hervorragenden Ergebnisse machen mich besonders stolz“, sagt Streicher, der aber betont: „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Auszubildenden. Wir bieten den jungen Menschen eine umfassende Ausbildung und legen dabei Wert auf Zusammenhalt, Verantwortung und Weiterentwicklung.“

Text und Fotos: Streicher Wohnbau

WEIHNACHTS- UND SILVESTER-PROGRAMM 2025 IN DER ASKLEPIOS KLINIK SCHAUFILING

- Interdisziplinäres Angebot aller Abteilungen der Klinik
- Individuelles Therapieprogramm – vor allem auch über die Feiertage
- Weihnachtliche Buffets
- Freizeitangebote inkl. Workshops
- Gemeinsame Aktivitäten in der Natur
- Angebote für Begleitpersonen
- Benefizveranstaltung am ersten Advent „Schaufling zündet a Kerzerl an“

In diesem Jahr haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Asklepios Klinik Schaufling Gedanken gemacht, wie sich ein Aufenthalt in der Klinik in dieser Zeit so angenehm und umfangreich wie möglich gestalten lässt. Alle Abteilungen haben miteinander ein umfangreiches, interdisziplinäres Weihnachts- und Silvesterprogramm entwickelt. Dieses startet bereits am ersten Advent ab Sonntag, den 30.11.2025.

„Dank der guten interdisziplinären Zusammenarbeit aller Bereiche in unserer Klinik konnten wir in diesem Jahr ein noch umfangreicheres Programm für unsere Rehabilitanden auf die Beine stellen und unser Angebot noch breiter als in den Vorjahren gestalten“, sagt Geschäftsführer der Klinik Marcus Harig. Auch die Schauflinger Benefizveranstaltung „Schaufling zündet a Kerzerl an“ findet in diesem Jahr am 30.11.2025 zum ersten Advent auf dem Klinikgelände statt. Dort freut sich die Klinik über viele Besucher und Teilnehmer der Region.

„Wir Chefärzte werden eine Weihnachtsvisite mit kleinen Geschenken durchführen. Fackelwanderungen an der frischen Luft im wunderschönen Schauflinger Wald sowie verschiedene Wanderungen und Freizeitprogramme stehen auf der Agenda“, kündigt die Klinik an. Zudem hat die Klinik in diesem Jahr mit einem Linedance-Workshop oder dem „Escape-

Ihr Meisterbetrieb

Linzmaier

www.fliesen-linzmaier.de

Hainstetten 35
94571 Schaufling
Tel. 0991-7428
Fax 0991-382365

Fliesen

Natursteine

Kachelöfen



WOCHE VOM 24.11.2025 BIS ZUM 30.11.2025

Sonntag, 30.11.2025 – 1. Advent

ab 10:00 Uhr	Kapelle A1	1. Advent Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
11:00–17:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Christkindmarkt Passau* (max. 15 Personen, Unkostenbeitrag: 10,00 €)
ab 16:30 Uhr	Außenbereich der Klinik	„Schaufing zündet a Kerzerl an“ zum 1. Advent

WOCHE VOM 01.12.2025 BIS ZUM 07.12.2025

Montag, 01.12.2025

13:15–14:15 Uhr	C1008	Geistig fit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 7 Personen)
15:15–16:15 Uhr	C1008	Weihnachts-Wort-Werkstatt: kreative Sprachspiele aus der Logopädie* (max. 10 Personen)

Dienstag, 02.12.2025

10:30–12:00 Uhr	B393	Achtsamkeit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 8 Personen)
14:00–16:00 Uhr	Außenbereich der Klinik	Grillhäusl mit Würstl- und Steakschmitten für unsere Rehabilitanden

Mittwoch, 03.12.2025

13:00–14:00 Uhr	Aufenthaltsbereich C3	Dänische Weihnachtsherzen basteln mit Stephanie Hausner* (max. 6 Personen)
-----------------	-----------------------	--

Donnerstag, 04.12.2025

15:00–16:30 Uhr	Aufenthaltsbereich C3	Escape-Room-Spiel mit Stephanie Hausner und Erika Lackmann* (max. 10 Personen)
-----------------	-----------------------	--

ab 19:00 Uhr	Kapelle A1	Andacht zum Advent
--------------	------------	--------------------

Freitag, 05.12.2025

ab 16:00 Uhr	Stationen A2, C5, C6, C7	Besuch des Heiligen Nikolaus auf den Stationen
--------------	--------------------------	--

Samstag, 06.12.2025

09:30–12:00 Uhr	Werkraum C3	Weihnachtsdeko basteln: Weihnachtsengel häkeln oder basteln* (Unkostenbeitrag: 5,00 €)
12:30–17:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Ausflug nach Straubing* (max. 15 Personen, Unkostenbeitrag: 10,00 €)

Sonntag, 07.12.2025 – 2. Advent

ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	2. Advent Heilige Messe
--------------	------------	-------------------------

WOCHE VOM 08.12.2025 BIS ZUM 14.12.2025

Montag, 08.12.2025

13:45–16:15 Uhr	Haus A, UG15	Weihnachtliches Korbflechten – Teil 1 mit dem Team Ergotherapie* (max. 5 Personen)
14:45–15:45 Uhr	C1008	Geistig fit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 7 Personen)
ab 15:30 Uhr	A2	Musik im Advent mit Renate Stadler und Michael Stadler

Dienstag, 09.12.2025

10:30–12:00 Uhr	B393	Achtsamkeit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 8 Personen)
13:00–16:00 Uhr	Lehrküche C3	Weihnachtsbäckerei mit dem Team Ernährung* (max. 6 Personen)

Mittwoch, 10.12.2025

16:00–17:00 Uhr	B393	„Erzähl mir vom Advent“ – Weihnachtsimpulse aus aller Welt mit dem Team Psychologie* (max. 8 Personen)
ab 16:00 Uhr	C376	Klangschalenmeditation „Reise zu den glitzernden Schneeflocken“ mit Annabella Ertl und Susan Swoboda* (max. 12 Personen)

Donnerstag, 11.12.2025

14:45–16:45 Uhr	C376.1	Kreatives Gestalten im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 6 Personen)
ab 19:00 Uhr	Kapelle A1	Adventsandacht mit meditativer Orgelmusik (Johannes Duschl)

Freitag, 12.12.2025

13:45–16:15 Uhr	Haus A, UG15	Weihnachtliches Korbflechten – Teil 1 mit dem Team Ergotherapie* (max. 5 Personen)
ab 15:30 Uhr	C6	Musik im Advent mit Renate Stadler und Michael Stadler

Samstag, 13.12.2025

12:00–17:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Schwimmender Christkindmarkt Vilshofen* (max. 15 Personen, Unkostenbeitrag: 10,00 €)
-----------------	-----------------------	--

Sonntag, 14.12.2025 – 3. Advent

ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	3. Advent Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
--------------	------------	---

WOCHE VOM 15.12.2025 BIS ZUM 21.12.2025

Montag, 15.12.2025 – Freitag, 19.12.2025

Weihnachtsvisite durch unsere Chefärzte (Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte Ihrem Therapieplan)

Montag, 15.12.2025

13:15–14:15 Uhr	C1008	Geistig fit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 7 Personen)
13:45–16:15 Uhr	Haus A, UG15	Weihnachtliches Korbflechten – Teil 2 mit dem Team Ergotherapie
ab 15:30 Uhr	C7	Musik im Advent mit Renate Stadler und Michael Stadler

Dienstag, 16.12.2025

10:30–12:00 Uhr	B393	Achtsamkeit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 8 Personen)
-----------------	------	---

Mittwoch, 17.12.2025

13:00–16:00 Uhr	Lehrküche C3	Weihnachtsbäckerei mit dem Team Ernährung* (max. 6 Personen)
16:00–17:00 Uhr	B393	„Erzähl mir vom Advent“ – Weihnachtsimpulse aus aller Welt mit dem Team Psychologie* (max. 8 Personen)
ab 16:00 Uhr	C376	Klangschalenmeditation „Reise zu den glitzernden Schneeflocken“ mit Annabella Ertl und Susan Swoboda* (max. 12 Personen)
19:00 Uhr	Treffpunkt: Hinterausgang	Fackelwanderung mit Plätzchen und Punsch im Anschluss (Pavel Kutý, Daniela Kutý-Janda)*

Donnerstag, 18.12.2025

14:45–16:45 Uhr	C376.1	Kreatives Gestalten im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 6 Personen)
15:30–17:00 Uhr	Aufenthaltsbereich C3	Weihnachtliche Spielrunde mit dem Team Psychologie* (max. 6 Personen)
16:00–17:00 Uhr	Turnhalle	Linedance-Workshop mit Sabrina Krallinger und Gerda Blaschke* (max. 10 Personen)

Freitag, 19.12.2025

13:45–16:15 Uhr	Haus A, UG15	Weihnachtliches Korbflechten – Teil 2 mit dem Team Ergotherapie
-----------------	--------------	---

Samstag, 20.12.2025

09:30–12:00 Uhr	Werkraum C3	Weihnachtsdeko basteln: Weihnachtsbaum häkeln oder basteln* (Unkostenbeitrag: 5,00 €)
12:30–17:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Christkindmarkt Straubing* (max. 15 Personen, Unkostenbeitrag: 10,00 €)
ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	4. Advent Heilige Messe

Sonntag, 21.12.2025 – 4. Advent

10:00–16:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Baumwipfelpfad Bayerischer Wald* (max. 15 Personen, Unkostenbeitrag: 10,00 €)
-----------------	-----------------------	---

WOCHE VOM 22.12.2025 BIS ZUM 28.12.2025

Montag, 22.12.2025

13:00–14:30 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Weihnachtliche Bastelrunde mit dem Team Orthopädie* (max. 10 Personen)
14:00–15:00 Uhr	C6	Plätzchen und Punsch mit Chefarzt und Oberarzt
14:45–15:45 Uhr	C1008	Geistig fit im Advent mit dem Team Psychologie* (max. 7 Personen)

Dienstag, 23.12.2025

14:00–15:00 Uhr	C7	Plätzchen und Punsch mit Chefarzt und Oberarzt
-----------------	----	--

Mittwoch, 24.12.2025 – Heiligabend

10:00–11:00 Uhr	C5	Gemütliches Zusammensein mit dem Team Kardiologie
ab 15:00 Uhr	Kapelle A1	Heiligabend: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Donnerstag, 25.12.2025 – 1. Weihnachtstag

ab 14:30 Uhr	Stationen A2, C5, C6, C7	Gemütliches Zusammensein mit unseren Pflegeprofis auf den jeweiligen Stationen
ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag

nach dem Mittagessen	Treffpunkt: Rezeption	XMAS Walk mit unserem Geschäftsführer*
----------------------	-----------------------	--

Samstag, 27.12.2025

ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	Heilige Messe
--------------	------------	---------------

WOCHE VOM 29.12.2025 BIS ZUM 04.01.2026

Donnerstag, 01.01.2026 – Neujahr

ab 16:00 Uhr	Kapelle A1	Zum Jahresbeginn: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
--------------	------------	---

WOCHE VOM 05.01.2026 BIS ZUM 11.01.2026

Dienstag, 06.01.2026 – Tag der Heiligen Drei Könige

11:00–12:00 Uhr	Treffpunkt: Rezeption	Neujahrswalk bis Nadling mit unserem Geschäftsführer*
-----------------	-----------------------	---

Sonntag, 11.01.2026

ab 10:00 Uhr	Kapelle A1	Zum Fest der Taufe des Herrn: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
--------------	------------	---

Auch am 24., 25., 26., 31.12.2025 sowie am 06.01.2026 findet ein umfangreiches Therapieprogramm statt. Die genauen Therapien entnehmen Sie bitte dem Therapieplan.

* Anmeldungen bitte bis 12:00 Uhr des Vortages an der Rezeption

Room-Game“ besondere Attraktionen für Ihre Rehabilitanden auf der Agenda. „Viel Abwechslung im Bereich der Therapie – auch über die Feiertage –, köstliches Essen und viele Freizeitaktivitäten über die Festtage haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Kommen Sie zu uns, feiern Sie Weihnachten und Silvester in gemütlicher Umgebung mit unserem Klinikteam“, ergänzt der Therapeutische Leiter Kurt Kroner.

Angehörige können gerne im Rahmen eines „Rooming in“ die Genesung ihres Angehörigen – auch über die Feiertage – zum Preis von 50,00 €/Tag inkl. Vollpension mit Nutzung des Wellnessbereichs und des Fitnessbereichs – begleiten.

Für eine Buchung wenden Sie sich gerne an unser Patientenmanagement unter der Rufnummer: +49 9904 77-1600.

NEUER THERAPEUTISCHER SCHWERPUNKT:

REGIONALE, GESUNDE ERNÄHRUNG IN DER ASKLEPIOS KLINIK SCHAUFING

- Neuer Behandlungsschwerpunkt Ernährungsmedizin
- Hochmoderne, barrierefreie Lehrküche eröffnet
- Regionale, gesunde Ernährung im Fokus
- Themen- und Aktionstage

Mit dem Fokus auf regionale, gesunde Ernährung setzt die Asklepios Klinik Schaufling einen neuen therapeutischen Schwerpunkt. Ziel ist es, dass die Patientinnen und Patienten bei der Genesung bereits während des stationären Aufenthaltes in der Klinik den Umgang mit gesunden Lebensmitteln erlernen, damit sie dieses Wissen in den Alltag nach der Rehabilitation integrieren können. „Gesundheit beginnt auf dem Teller mit einer ausgewogenen und gesunden Ernährung“, so das Motto des neuen therapeutischen Konzepts.

Ein besonderer Meilenstein in diesem Zusammenhang ist die Eröffnung der neu geschaffenen hochmodernen und barrierefreien Lehrküche. Sie bietet optimale Bedingungen um unseren Schwerpunkt künftig noch stärker in den Alltag zu integrieren. „Hier haben wir als Ernährungsexpertinnen und Ergotherapeuten beste Rahmenbedingungen um mit all unseren Patientinnen und Patienten gesunde, genussvolle, alltags-taugliche und teilweise auch schnelle Rezepte zuzubereiten“, erklärt Sophia Eckstein, Leitung der Ernährungsberatung.

Bereits seit zwei Jahren optimiert die Asklepios Klinik Schaufling nicht nur die Speiseversorgung mit einer Task-Force zwischen Küchenleitung, Ernährungsberatung und Geschäftsführung, sondern bietet ihren Rehabilitanden in engmaschiger Abstimmung zwischen Küchenmannschaft und Ernährungsberatung eine Vielzahl an Themen- und Aktionstagen. Hierbei gab es zuletzt einen Bärlauch-Tag, die Patientinnen und Patienten erlebten die Vielfalt der heimischen Streuobstwiesen, sowie Spezialitäten aus Erdbeeren, Rhabarber, und Holunderblüten aus der Region.

„Mit der neuen Lehrküche schaffen wir Raum für praktische Ernährungstherapie und darüber hinaus moderne und zeitgemäße Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei denen unsere Patientinnen und Patienten immer im Mittelpunkt stehen“, ergänzt Marcus Harig, Geschäftsführer der Klinik.

Die neue Lehrküche ist dabei nicht nur ein Ort des Kochens, sondern ein zentraler Bestandteil des Therapiekonzepts, welches Medizin, gesunde Ernährung und Regionalität miteinander verbindet. Mit der Kombination aus wissenschaftlich fundierter Ernährungstherapie, regionaler Produktvielfalt und modernster Infrastruktur leistet die Klinik einen wichtigen Beitrag für nachhaltige Gesundheitsförderung.



Martina Zißler, Sabine Metz-Rehm, Marcus Harig, Katharina Fritsch, Sophia Eckstein, Kurt Kroner, Marie Vodel

Quelle/Foto: Asklepios Klinik Schaufling

Vielen Dank an unsere Kunden!

*Ein herzliches Vergelt's Gott
an meine Mitarbeiter,
die mich das ganze Jahr
unterstützt haben.*

*Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2026!*

SMARTE GARAGENTORE.

Komfortabel, sicher, schön

SIGL

METALLBAU
GARAGENTORE
MINERALÖLE

Metallbau Sigl
Wotzmannsdorf 7
94571 Schaufling

Tel: 0 99 04 / 8 40 11
info@metallbau-sigl.de
www.metallbau-sigl.de

STARKER EINSATZ FÜR SICHERHEIT

ÜBUNG IM RAHMEN DER FEUERWEHRAKTIONSWOCHE IN ROHRSTETTEN

Bei der Abschlussübung der diesjährigen Feuerwehreaktionswoche im Landkreis Deggendorf haben die Feuerwehren im Bezirk von Kreisbrandmeister Ludwig Jacob gezeigt, was sie drauf haben: Die Feuerwehren aus Hunding, Lalling, Schaufling, Auerbach, Engolling, Grattersdorf, Oberaign, Winsing, Roggersing und Hengersberg mit der neuen Drehleiter bekämpften einen simulierten Brand bei der Firma Nothaft im Gewerbedorf Rohrstetten.

Der Hundinger Kommandant Michael Wiesenbauer alarmierte über Funk die beteiligten Feuerwehren und teilte ihnen ihre Einsatzabschnitte zu: Vorrangig war, die vermissten Personen aus den verrauchten Hallen zu retten. Dazu gingen Atemschutzgeräteträger zum simulierten Brandherd. Für das „Wasser am Strahlrohr“ sorgten weitere Einsatzkräfte, die zunächst von Hydranten Schlauchleitungen zu den vorgehenden Trupps verlegt hatten.

Zu wenig Wasser aus den Hydranten. Das Wasser aus den Hydranten reichte aber für die Brandbekämpfung nicht aus. Deshalb wurde von der Einsatzleitung entschieden, dass von einem unterirdischen Löschwasserbehälter in der Ortsmitte von Rohrstetten eine weitere B-Leitung – mit 800 Metern Länge – zum Einsatzort verlegt wird. Dieser Vorgang nahm etwas Zeit in Anspruch. Auch musste die Zufahrt zum Gewerbedorf für die Löscharbeiten komplett gesperrt werden.

Die Übung klappte wie am Schnürchen, wie sich Landrat Bernd Sibler, die Bürgermeister Thomas Straßer (Hunding), Michael Reitberger (Lalling), Gerhard Weber (Auerbach) und die im Feuerwehr-Schutzanzug teilnehmenden Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling) und Robert Schwankl (Grattersdorf) überzeugen konnten.



Auf dem Gelände der Firma Nothaft wurde die inszenierte Brandbekämpfung durchgeführt. Dabei kamen die neue Drehleiter der Feuerwehr Hengersberg sowie Atemschutzgeräte zum Einsatz.

Auch die Landkreisführung der Feuerwehren mit Kreisbrandrat Erwin Wurzer, den Kreisbrandinspektoren Bernhard Süß und Josef Fritsch, Stadtbrandinspektor Tim Rothenwöhrer und den Kreisbrandmeistern Ludwig Jacob, Stephan Wagner, Hans Scheungrab und Markus Höfl waren zufrieden. Lediglich ein kleiner Zwischenfall machte gegen Übungsende Sorgen: Von einem Tanklöschfahrzeug riss das Rohr des Pumpenabgangs und traf einen Feuerwehrler am Fuß. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, dort diagnostizierte man eine schwere Prellung. Zusätzlich wurden zwei weitere Kameraden leicht verletzt.

Bei der Schlussbesprechung begrüßte der zuständige Kreisbrandmeister Ludwig Jacob die Ehrengäste und die rund 180 Übungsteilnehmer. Der Hundinger Kommandant Michael Wiesenbauer erläuterte als Einsatzleiter den Übungsablauf und das Vorgehen der Einsatzkräfte im Detail.

Hundings Bürgermeister Thomas Straßer war voll des Lobes über die gezeigten Leistungen der Feuerwehren. Er dankte den Einsatzkräften für ihre stete Bereitschaft und freute sich über den großen Anteil von jugendlichen Einsatzkräften.



Die Übung der diesjährigen Feuerwehreaktionswoche erläuterten: Kreisbrandmeister Ludwig Jacob (v. l.), Bürgermeister Thomas Straßer, Einsatzleiter Michael Wiesenbauer (Kommandant FF Hunding), Kreisbrandrat Erwin Wurzer, Kreisbrandinspektor Bernhard Süß und Geschäftsführer der Firma Nothaft Simon und Christian Nothaft.

Kreisbrandrat Erwin Wurzer lobte das professionelle Vorgehen und dankte allen Übungsteilnehmern. Kreisbrandinspektor Bernhard Süß gab nach dieser für ihn letzten Übung bei einer Feuerwehreaktionswoche bekannt, dass er am Jahresende sein Amt als Kreisbrandinspektor niederlegen werde. Mehr als die Hälfte seines Lebens habe er in der Kreisbrandinspektion mitarbeiten dürfen, wofür er sehr dankbar sei. Er dankte allen Führungskräften seines früheren Kreisbrandmeisterbereiches für die gute Zusammenarbeit und den Aktiven für die allzeit gelebte Kameradschaft. Die Geschäftsführer Simon und Christian Nothaft dankten den Einsatzkräften ebenfalls und luden abschließend zu einer Brotzeit und Getränken ein.

Text und Fotos: Bernhard Süß

KOOPERATIONSVERTRAG ZUM NATÜRLICHEN KLIMASCHUTZ UNTERZEICHNET

DIE GEMEINDEN LALLING, HUNDING, METTEN UND GRAFLING STARTEN GEMEINSAMES PROJEKT

Im Landkreis Deggendorf setzen vier Gemeinden auf die Pflanzung neuer Bäume und Blühflächen, die Umstellung auf eine naturnahe Pflege sowie die Renaturierung eines Baches, um Klima- und Artenschutz zu stärken. Der Landkreis Deggendorf steht vor den spürbaren Folgen der Klimakrise. Immer häufiger auftretende Hitzeperioden, längere Trockenphasen und extreme Starkregenereignisse treffen auf eine Landschaft mit zu geringer Vegetationsdichte, eingeschränkter Versickerungsleistung und abnehmender Artenvielfalt. Die natürlichen Kapazitäten, diesen Veränderungen wirksam zu begegnen, sind vielerorts erschöpft. Dadurch wächst das Risiko für Bodenerosion, Hochwasser oder Überwärmung im Siedlungsraum. Gleichzeitig gehen wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen verloren. Vor diesem Hintergrund verfolgen die Gemeinden Lalling, Hunding, Grafling und der Markt Metten das Ziel, ihre Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel zu stärken und zugleich die Aufenthaltsqualität für die Menschen in der Region zu erhöhen. Mit dem Verbundprojekt soll ein wichtiger Beitrag geleistet werden, um Naturräume aufzuwerten, ökologische Funktionen zu sichern und den Menschen die Bedeutung des Natürlichen Klimaschutzes erlebbar zu machen.

Die beteiligten Gemeinden des Verbundprojektes setzen auf eine Kombination aus ökologischer Aufwertung, innovativer Technik und naturnaher Pflege. In Hunding wird der Gneistinger Bach renaturiert, indem ein Altarm wieder angeschlossen und die Durchgängigkeit für Fische wieder hergestellt wird. Ergänzend erfolgt die naturschonende Mahd des Straßenbegleitgrüns mit neuer Technik, die Insekten schont und den Pflegeaufwand reduziert. Auch die Gemeinde Lalling verfolgt die Umstellung der Grünflächenpflege. Zusätzlich entstehen dort neue Blühflächen, schattenspendende Bäume und Nistplätze. In Metten werden neue Bäume gepflanzt - darunter ein „Talking Tree“, der mithilfe von Sensoren den Wasserbedarf erfasst und so eine ressourcenschonende Pflege ermöglicht. Die Gemeinde Grafling verbessert den natürlichen Wasserabfluss, indem Durchlässe an einem Feld- und Waldweg angelegt werden, um Hochwasserabflussmengen zu reduzieren.

Mit den vielfältigen Maßnahmen tragen die Kommunen zur Stärkung von Klimaschutz, Artenvielfalt und Wasserhaushalt bei. Renaturierte Gewässer und naturnah gepflegte Flächen erhöhen die CO₂-Bindung und bieten neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Blühflächen, Nistplätze und schattenspendende Bäume verbessern zugleich das Mikroklima und steigern die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung. Innovative Ansätze wie der „Talking Tree“ in Metten zeigen, wie digitale Technologien helfen können, Ressourcen zu sparen und Pflegestrukturen zu optimieren. Besonders nachhaltig ist die geplante dauerhafte Umstellung der Grünflächenpflege in mehreren Gemeinden, die auch durch die gemeinsame Nutzung von Geräten unter den Verbundpartnern gesichert wird.

Bei einer Maßnahmenflächengröße von rund 136.000 m² belaufen sich die anfallenden Kosten auf rund 1.026 Euro. Die geplanten Maßnahmen werden vom Bund mit dem Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im

ländlichen Raum“ zu 80 % gefördert. Hinzu kommen noch 15 % Förderung der „Heinz Simon Stiftung“, also verbleiben bei den Gemeinden lediglich 5 % der Kosten, das entspricht gesamt gut 50.000 Euro. Der Lallinger VG-Kämmerer Patrick Eder hat die Unterlagen für den Förderantrag zusammengestellt und wickelt die Maßnahmen auch fördertechnisch ab. Nachdem der Förderantrag mit einer Projektskizze akzeptiert worden war, folgte die entsprechende Detailplanung und schließlich der Förderbescheid. Von deutschlandweit 209 eingereichten Ideenskizzen wurden insgesamt nur 122 ausgewählt und bewilligt, darunter auch diejenige der Kooperationspartner. Bei der Zusammenkunft der zuständigen Bürgermeister Michael Reitberger (Lalling), Thomas Straßer (Hunding), Andreas Moser (Metten) und Anton Stettmer (Grafling) im Lallinger Sitzungssaal wurde nun der erforderliche Kooperationsvertrag für die Durchführung der Maßnahme unterzeichnet. VG-Vorsitzender Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling) lobte die beispielhafte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, alle Bürgermeister dankten Patrick Eder für seine Bemühungen, diese einzigartige Förderung in Anspruch nehmen zu können.



Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages: Die Bürgermeister Thomas Straßer (Hunding, v. l.), Michael Reitberger (Lalling), Andreas Moser (Metten) und Anton Stettmer (Grafling). Dabei waren auch der Lallinger VG-Kämmerer Patrick Eder (stehend v. l.), VG-Vorsitzender Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling) und Frank Chrzon vom Mettener Bauamt.

Text und Foto: Bernhard Süß

RAUM-AUSSTATTUNG

MANFRED KÖLBL

- Fußböden • Polsterei
- Gardinen • Dekostoffe
- Sicht- und Sonnenschutz
- Markisen • Sonnensegel
- Insektenschutz • Tapeten

Wir setzen
Akzente.

Hilgenreith • Hauptstr. 49
94548 Innernzell
Tel. 09908-89050, Fax 09908-89051
www.koelbl-raumausstattung.de
eMail: Koelbl-Raumausstattung@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di. geschlossen - Sa. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

DIE GESETZLICHE RENTE – EIN THEMA FÜR JUNG UND ALT

VdK-GESCHÄFTSFÜHRER HELMUT PLENK REFERIERTE

Ob nun die Thematik der gesetzlichen Rente für Jüngere noch nicht relevant scheint, oder aber bereits Anspruchsberechtigte nicht über Ihre Möglichkeiten Bescheid wissen: Es ist unumstritten, dass in der breiten Bevölkerung hierzu immenser Informationsbedarf besteht.



Von links: Annemarie Kern, Leonhard Krieger, Helmut Plenk, Siegfried Heigl, Anni Amann, Maria Gruber. (Foto: Maria Jungbauer)

Um diese Lücke zu schließen, hatte der VdK-Ortsverband Lalling-Hunding den VdK-Kreisgeschäftsführer und Sozialrechtsexperten, Herrn Helmut Plenk, zu einem Vortrag mit dem Thema „Wichtiges zur gesetzlichen Rente“ gewinnen können.

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger waren in den Gasthof „Zur Post“ gekommen, den Ausführungen von Herrn Plenk zu folgen sowie im anschließenden Austausch mit dem Referenten brennende Fragen zu behandeln. Das Vorstandsmitglied des VdK Kreisverbands Deggendorf und des Ortsverbandes Lalling-Hunding, Frau Anni Aman, begrüßte die Gäste. Zu dieser hochkarätigen Veranstaltung konnte Aman den Sozialrechtsexperten, VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk begrüßen. Auch die stellvertr. Bürgermeisterin, Frau Maria Gruber, sowie zahlreiche VdK-Vorstandsmitglieder und Seniorenbeauftragte der umliegenden Gemeinden waren unter den Zuhörern.

Einführend stellte Herr Plenk den Teilnehmern die aktuelle Situation im Landkreis Deggendorf in Form von Zahlen dar. Zu dem der demoskopischen Entwicklung geschuldeten hohen Anstieg der Regel-Rentenanspruchsteller sei zu berücksichtigen, dass im Landkreis derzeit ca. 10 % der Bevölkerung in allen Altersschichten mit einem Schwerbehindertenstatus ab einem Behinderungsgrad von 50 % leben. Um es nicht bei „nackten“ Zahlen bleiben zu lassen, führte Herr Plenk in zahlreichen Beispielen und Erläuterungen auf, welche Folgen – besonders für Rentenansprüche – diese Entwicklung habe. Aufgrund dieser steigenden Zahlen plädierte der VdK-Sozialverband für eine Einzahlungspflicht in die Rentenkasse für alle Erwerbstätigen.

Herr Plenk räumte in seinen Erläuterungen zur gesetzlichen Regelaltersrente mit dem Irrtum auf, die letzten Berufsjahre seien ausschlaggebend für die Berechnung der Rentenhöhe. „Jedes Einzahlungsjahr wird in Form von Entgeltpunkten bewertet“, so Plenk. Rentenanspruch bestehe, wenn mindestens fünf Jahre in die Rentenkasse einbezahlt worden sei. Dann hätte man Anspruch auf die sog. Regelaltersrente. Speziell stellte er die verschiedenen Altersrenten vor und welche Wartezeiten hierfür zurückgelegt werden müssen. Für Frauen, die Kinder erzo-gen haben und somit nicht ununterbrochen am Berufsleben teilnehmen konnten bzw. können. Hier kommen die Kindererziehungs- bzw. Kinderberücksichtigungszeiten zusätzlich zu erworbenen Anwartschaften zum Tragen.

Besonders zu erwähnen sei hierbei die Anmeldung bei der Rentenversicherung im Rahmen eines geringfügigen Anstellungsverhältnisses. Einem sehr niedrigen Beitrag stehen hier wertvolle Anwartschaftszeiten gegenüber.

Auch bei Ausübung der Pflege von Angehörigen zu Hause können Rentenansprüche für den Pflegenden erworben werden, sofern dieser nicht mehr als 30 Stunden pro Woche in einem anderen Arbeitsverhältnis steht.

Zur Beantragung der regulären Altersrente sind die Angaben in der Rentenmitteilung, welche von der Rentenversicherung beantragt werden kann, als Information hilfreich. Häufig werde hierbei nicht bedacht, dass auf die Rentenansprüche Sozialabgaben und häufig Einkommenssteuern anfallen, welche in den angegebenen Zahlen noch nicht berücksichtigt seien.

Im Allgemeinen kann mit Vollendung des 63. Lebensjahres Altersrente mit Abschlag beziehen, wer mindestens 35 Jahre Einzahlung in die Rentenversicherung – dazu zählen auch Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten – nachweisen kann. Ohne Abschläge ist dies nach 45 Versicherungsjahren möglich, wobei hier ganz genau das Renteneintrittsalter ermittelt werden muss. Der Sozialrechtsexperte räumte gleich den Irrtum aus, dass die Rente egal wie alt man ist, nach 45 Jahren beantragt werden könne. Dies sei ein sehr großer Irrtum!!! Bitte informieren.

Aufmerksam und interessiert waren die Teilnehmer den Ausführungen von Herrn Plenk auf das „weite Feld“ der gesetzlichen Rentenversicherung gefolgt und Anni Amann bedankte sich im Namen des VdK-Ortsverbands herzlich für den ausführlichen und anschaulichen Vortrag.

ORTSVERBAND „JUNGE UNION LALLINGER WINKEL“ NEU GEGRÜNDET

JOSEF HÜTTINGER ÜBERNIMMT AMT DES VORSITZENDEN - LANDRAT BERND SIBLER GRATULIERT

Einige Jugendliche aus den Gemeindegebieten Hunding, Lalling und Schaufling haben sich entschlossen, den früher bereits bestehenden Ortsverband „Junge Union Lallinger Winkel“ neu zu gründen. Bei der gut besuchten Gründungsversammlung im Gasthaus Oswald in Ranzing wurde die neue Vorstandschaft gewählt.

JU-Kreisvorsitzender Stefan Zitzelsberger freute sich, dass eine „tolle, engagierte, junge Gruppe sich bereit erklärt hat, die



Die Gäste bei der Gründungsversammlung Matthias Hackl (v. l.), Landrat Bernd Sibler, Josef Stangl, Ferdinand Brandl (hinten), sowie Stefan Zitzelsberger (v. r.), Julia Griesbauer, Michael Reitberger und Julen Pursch gratulierten der Vorstandschaft des neuen JU-Ortsverbandes „Lallinger Winkel“ zur Wahl: Andreas Gigl (weiter v. r.), Florian Geike, Vorsitzender Josef Hüttinger, Jonas Holz, Maxi Achatz, Roman Weber, Simon Berndl und Helena Barth.

Ärmel hochzukrempeln und mit frischem Schwung loszulegen“, ganz unter dem JU-Grundsatz: „lieber anpacken, als nur rumzunörgeln“. Ein großes „Dankeschön“ sagte Zitzelsberger an Georg Klein, den Vorsitzenden des Lallinger CSU-Ortsverbandes, der die Initiative für die JU-Neugründung ergriffen hatte und den Weg dafür geebnet hat. Der Kreisvorsitzende dankte auch den Jugendlichen, die nicht nur mitreden, sondern auch mitgestalten wollen und die auch bereit sind, in Zukunft politische Verantwortung zu übernehmen, ganz nach dem Motto „Die eigene Zukunft selbst in die Hand nehmen“.

Zitzelsberger freute sich auch über das Kommen langjähriger Funktionsträger und Ehrengäste, die gezeigt haben, dass man erfolgreich sein kann, wenn man engagiert und ehrgeizig ist. Sein besonderer Gruß galt Landrat Bernd Sibler, Bürgermeister Michael Reitberger (Lalling), Altbürgermeister Ferdinand Brandl (Hunding), stv. Bürgermeister Matthias Hackl (Hunding), stv. Bürgermeister Josef Stangl (Schaufling), Georg Klein (CSU-Ortsverbandsvorsitzender Lalling), dem JU-Bezirksvorsitzenden Julen Pursch sowie der stv. JU-Kreisvorsitzenden Julia Griesbauer.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft des neuen JU-Ortsverbandes, die unter der Wahlleitung des JU-Bezirksvorsitzenden Julen Pursch stattfand, gab es nur einstimmige Ergebnisse: Josef Hüttinger führt künftig als Vorsitzender den Ortsverband, er wird vertreten von Maxi Achatz. Das Amt des Ortsschatzmeisters übernimmt Roman Weber, Simon Berndl übernimmt die Ämter des Schriftführers und des Ortsdigitalbeauftragten. Helena Barth und Andreas Gigl wurden zu weiteren Mitgliedern in die Vorstandschaft gewählt, die Kasse wird künftig geprüft von Florian Geike und Jonas Holz.

Landrat Bernd Sibler dankte in seinem Grußwort den Verantwortlichen für ihr Engagement und freute sich darüber, dass die Mitglieder des neuen Ortsverbandes politisch tätig werden wollen und künftig in die Entscheidungen mit einbringen, was die Jugend bewegt. Nicht rechts, nicht links, sondern aus der bodenständigen Mitte eine vernünftige Meinung vertreten, zum Wohl unserer schönen Heimat. Bürgermeister Michael Reitberger beglückwünschte die neue Vorstandschaft und dankte allen neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, künftig politische Verantwortung mit zu übernehmen. Manche laufen heute extremen Organisationen hinterher, ohne sich mit de-

ren Wahlprogramm auseinanderzusetzen. Reitberger freute sich auf ein künftiges konstruktives Miteinander und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Beim anschließenden Weißwurstfrühschoppen wurde die Neugründung gebührend gefeiert, die Vorstandsmitglieder Maxi Achatz und Simon Berndl spielten dazu unter großem Applaus bayrisch zünftig auf.

Text und Foto: Bernhard Süß

WEINDEL & FRIEDL
Steuerberatungsgesellschaft
GmbH & Co. KG

Dipl.- BW (FH)
Franz Maier, MAS
Berater Betriebswirt
Hengersberg
Unterschleißheim

Dipl.- BW (FH)
Stefan Friedl
Steuerberater
Hengersberg
Spiegelau

B. Sc.
Markus Bauer
Steuerberater
Hengersberg
Waldkirchen

*Nachfolge gestalten,
Zukunft sichern.*

STEUERBERATUNG

www.weindel.de

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Fachberater
für den Heilberufsbereich
(IFU / ISM gGmbH)

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg
Tel.: +499901-9315-0 | info@weindel.de

REGION FEIERT SICH MIT DEN SCHÜRZENJÄGERN

**1.500 ZUSCHAUER AUF DEM RUSELPARKPLATZ BEIM
ERSTEN „HEIMATVIERTEL - OPEN AIR**



Die „Schürzenjäger“ in Action: Das Publikum war begeistert, als auch die bekannten Oldies zum Mitsingen hervorragend interpretiert wurden.

Da haben die zehn „Heimatviertel-Gemeinden“ wirklich Einzigartiges auf die Beine gestellt: Ein Open-Air-Konzert auf dem Ruselparkplatz mit den „Schürzenjägern“, der Kult-Band aus dem Zillertal. Als Vorgruppen konnten sich einheimische Nachwuchskünstler profilieren.

Unter dem Motto: „Musik, Gemeinschaft und Heimat erleben“ verfolgte die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Landrat Bernd Siblinger das Ziel, die Region mit guter Musik und Kulinarik zu feiern und gemeinsam bei herrlicher Aussicht einen besonderen Abend zu verbringen. Auch Helga Weinberger, stv. Landrätin des Landkreises Freyung-Grafenau war unter den Gästen.

Das Konzert war ursprünglich bereits vor einem Jahr geplant, jedoch machte die schlechte Witterung dem Ganzen dann einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr hatten die Veranstalter Glück, die gut 1.500 begeisterten Zuschauer blieben trocken, die Regenponchos in den Taschen.

Bereits um 16:00 Uhr begannen die musikalischen Darbietungen mit Nachwuchskünstlern aus der Region: Svenja Klein konnte mit der Gitarre ihre hervorragende Stimme unter Beweis stellen, Florian Binder, das Bayerwald-Trio und die „Hinterwaidler“ sorgten mit bester bayerischer Musik und Oberkrainer-Sound für Unterhaltung, bevor Marco Schober mit seiner Band mit bayerisch getexteten Songs und rockigem Rhythmus richtig „einheizte“. Bei seinem bekannten „Da Bayerwoid - da Boarisch Woid“ sang das klatschende Publikum begeistert mit.

Gegen 20:30 Uhr war es dann so weit: Die „Schürzenjäger“ stürmten die Bühne und fetzten mit ihrem typischen Zillertal-



Die Vorbands gemeinsam auf der Bühne: Svenja Klein (v. l.), Helga Weinberger (stv. Landrätin FRG), Schirmherr Bernd Siblinger (hinten), die Bürgermeister Gerhard Weber (Auerbach) und Dirk Rohowski (Zenting), das Bayerwald-Trio, die Hinterwaidler und Marco Schober mit Band.

Sound ihre bekannten Nummern wie „Dafür mach ma Musi“, „Schürzenjägerzeit“, „Was kanns Schöneres geben, als Musikanter zu sein“, aber auch rockige Nummern wie „Sweet home Alabama“. Natürlich durfte „Sierra Madre“ auch nicht fehlen, der Kult-Song, dessen Text jeder auswendig kennt.

Frontman Dominik „Ofi“ Ofner spielte seine „Ziach“ auch schon mal im Liegen, während Alfred „Alf“ Oberharter an den Drums für den Rhythmus sorgte und auch mal mit einem Wahnsinns-Schlagzeugsolo glänzte. An der Bassgitarre sorgten Andi Marberger, an der E-Gitarre Dennis Tschoeke und an den Keyboards Christof von Haniel für den weiteren perfekten Sound.

Das begeisterte Publikum überwiegend mittleren Alters sang und klatschte im Rhythmus mit. Es gab ausschließlich zufriedene Gesichter zu sehen, war die Veranstaltung doch perfekt organisiert: Für die Verpflegung sorgten Vereine aus dem Heimatviertel, für die Verkehrsregelung und Absperrungen die Feuerwehren.

Die Organisatoren hatten das Problem zu bewältigen, dass auf der Rusele keine Parkplätze für das Publikum zur Verfügung standen. So war die Veranstaltung nur via Bus-Shuttle zu erreichen.



Die Schürzenjäger aus dem Zillertal: Dennis Tschoeke (v. l.), Dominik „Ofi“ Ofner, Alfred, „Alf“ Eberharter, Christof von Haniel und Andi Marberger.



Blick von der „Schießbude“ des Drummers auf die gut 1.500 Zuschauer auf dem Ruselparkplatz, die beim Konzert richtig „mitgingen“.

chen: Von Parkplätzen in Deggendorf, Auerbach, Lalling und Bischofsmais aus wurden die Zuschauer zum Konzertgelände gefahren, die Rückfahrt erfolgte ebenso reibungslos. Auch Polizeieinsatzleiter PHK Christian Unnasch war sehr zufrieden: Es gab keinerlei Vorfälle, das geplante Sicherheitskonzept ist voll aufgegangen, freute auch er sich mit seinen Kollegen.

„Heimatviertel“ ist die Marke der ILE Sonnenwald, ein Zusammenschluss von zehn Gemeinden aus den Landkreisen Deggendorf und Freyung-Grafenau: Die Bürgermeister sämtlicher Gemeinden waren beim Konzert im „Arbeitseinsatz“: Dirk Rohowski (Zenting), Alois Oswald (Schöllnach), Michael Klampfl (Außernzell), Wolfgang Schwarz (Iggersbach), Christian Meyer (Hengersberg), Gerhard Weber (Auerbach), Robert Bauer (Schaufeling), Michael Reitberger (Lalling), Robert Schwankl (Grattersdorf) und Thomas Straßer (Hunding) haben unter Beweis gestellt, was man gemeinsam erreichen kann, wenn man an einem Strang zieht. Ausgerechnet Robert Bauer, der seit Jahren den Kontakt zu den Schürzenjägern pflegt und das Konzert auch eingefädelt hat, war an diesem Abend krankheitsbedingt verhindert.

Man kann ohne Einschränkungen sagen, dass es eine derartige Veranstaltung noch nicht gegeben hat. „Da Bayerwoid hoit zamm“ fasste Dirk Rohowski prägnant zusammen. Was die Bürgermeister da auf die Beine gestellt haben, sucht aber auch wirklich Seinesgleichen.

Text und Fotos: Bernhard Süß

ÖFFENTLICHE RATSSITZUNG DER ILE SONNENWALD IN LALLING

RÜCKBLICK AUF BEREITS ERREICHTES UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Sonnenwald - vielen Bürgerinnen und Bürgern vor allem bekannt durch ihre Marke „Heimatviertel“ - öffnete ihre jährliche Große Ratssitzung erstmals für die Öffentlichkeit. Die ILE-Verantwortlichen Vertreter aller Mitgliedsgemeinden, Bürgermeister, ILE-Beauftragte sowie Ratsgremien waren in den Lallinger Gasthof zur Post in Lalling eingeladen - und zugleich alle interessierten

Bürgerinnen und Bürger der Region. Üblicherweise finden solche ILE-Sitzungen intern statt, diesmal sollte jedoch ein größeres Publikum erreicht werden: Die Verantwortlichen wollten aufzeigen, was die ILE bedeutet, welche Projekte sie bewegt und warum die Zusammenarbeit für jede Gemeinde und für die gesamte Region wichtig ist. Die öffentliche Sitzung richtete sich zwar inhaltlich und formal an Mandatsträger und kommunale Vertreter, wurde aber so gestaltet, dass auch interessierte Bürgerinnen und Bürger spannende Einblicke erhielten und eigene Fragen stellen konnten.

Nach der Begrüßung der knapp 100 Besucher durch den ersten Vorsitzenden der ILE, Bürgermeister Dirk Rohowski, folgte ein Fachvortrag über „Möglichkeiten und Grenzen der Innenentwicklung“, insbesondere im Hinblick auf die geltenden Baugesetze. Referent war der Jurist Frank Sommer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Dozent an der Universität Bayreuth.



Frank Sommer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Dozent an der Universität Bayreuth hielt einen Fachvortrag über „Möglichkeiten und Grenzen der baulichen Innenentwicklung“.

Bürgermeister Gerhard Weber appellierte in seinem Grußwort an den Zusammenhalt der Gemeinden, unterstrich die Notwendigkeit von Pflichtaufgaben der Gemeinden und verwies darauf, dass freiwillige Leistungen nur innerhalb der finanziellen Grenzen erfolgen können. Dabei sei es von großem Vorteil, Wissen zu teilen und Kräfte zu bündeln. Mit Begeisterung und Motivation könne die Region zusammenwachsen. Die Idee der Marke „Heimatviertel“ habe das Ziel, in Stadt und Land gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen. Dazu wurde im Mai letzten Jahres die „Heimatviertel-Genossenschaft“ gegründet. „Zukunft entsteht dort, wo man gemeinsam etwas weiterbringen will“, blickte Weber auf die künftige Zeit. Er dankte auch Andrea Rothkopf vom gleichnamigen Büro für Projektmanagement und Regionalentwicklung für die fachkundige Begleitung und Unterstützung.

Durch die interkommunale Zusammenarbeit können handlungsbereichsbezogene Fördermittelangebote von EU, Bund und Land besser genutzt werden, so Andrea Rothkopf, die damit zum Überblick über bisherige Entwicklungen überleitete. So wurden für den Straßen- und Wegeunterhalt gemeinsam ein Sinkkastenreiniger und ein Bankettpflegegerät beschafft. Für Vereinsveranstaltungen stehen eine mobile Bühne mit Soundanlage, Bierzeltgarnituren und Verkaufsbuden zur Verfügung. In Auerbach wurde eine „Dorfladenbox“ mit Einkaufsmöglichkeiten rund um die Uhr eingerichtet. Diese steht mitt-

lerweile auf Platz eins aller 37 Dorfladenboxen in Deutschland und Österreich! Mehrere kulturelle Veranstaltungen wurden mittlerweile vom Heimatviertel organisiert, Highlight dabei war zweifelsohne das sehr gut besuchte Open-Air-Konzert der Schürzenjäger auf der Rusel. Sehr gut angenommen wurden bisher auch die Besichtigungstouren der Senioren, bei denen jeweils eine Gemeinde vorgestellt wird.



Die Bürgermeister der ILE Sonnenwald ziehen an einem Strang: Alois Oswald (Schöllnach, v. r.), Christian Mayer (Hengersberg), Wolfgang Schwarz (Iggensbach), Thomas Straßer (Hunding), Dirk Rohowski (Zenting), Michael Reitberger (Lalling), Robert Bauer (Schaufeling), Gerhard Weber (Auerbach) und Michael Klampfl (Außernzell). Sie werden dabei unterstützt von Andrea Rothkopf (l.) vom gleichnamigen Büro für Projektmanagement und Regionalentwicklung.

Im nächsten Heimatviertel-Jahr hat man sich zum Ziel gesetzt, ein gemeinsames Kindergartenmanagement in Angriff zu nehmen. Außerdem soll die Einsatzplanung für den Winterdienst optimiert werden sowie Bauhofmitarbeiter gemeinsam geschult werden. Auch die Heimatviertel-Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt, ebenso will man die Inwertsetzung der regionalen Gastronomie unter die Lupe nehmen. Ortseingangstafeln sollen künftig auf das Heimatviertel hinweisen. Die wesentlichen touristischen Inhalte sollen auf der Heimatviertel-Webseite zusammengefasst und ein Wanderwegekonzept umgesetzt werden.

ILE funktioniert auf alle Fälle nur miteinander, weshalb ausdrücklich auch alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, sich einzubringen. Die Große Ratssitzung sollte dazu beitragen, den Zusammenhalt in der ILE Sonnenwald weiter zu stärken - zum Wohle aller Gemeinden, ihrer Bürgerinnen und Bürger und der ganzen Region.



Knapp 100 Besucher waren zur ersten öffentlichen ILE-Ratssitzung in den Bürgersaal im Lallinger Gasthof "zur Post" gekommen und verfolgten interessiert den Ausführungen der Referenten.

Text und Fotos: Bernhard Süß

REGIONALBUDGET 2026

JETZT FÖRDERUNG FÜR KLEINPROJEKTE BEANTRAGEN!

Mit dem Regionalbudget 2026 unterstützt die ILE Sonnenwald/Heimatviertel engagierte Menschen, Vereine, Organisationen und Gemeinden, die gute Ideen für ihre Region umsetzen möchten. Gefördert werden Kleinprojekte, die die Lebensqualität in der ILE-Region steigern – zum Beispiel:

- Anschaffungen oder Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamts
- Projekte zur Gestaltung und Belebung von Ortszentren
- Aktionen zur Verbesserung der Lebensqualität u. Gemeinschaft
- kleine bauliche oder gestalterische Maßnahmen
- Maßnahmen zur Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit oder Dorfentwicklung
- Ideen zur Sicherung der Grundversorgung oder für die Dorfinfrastruktur

Wie viel Förderung gibt es?

- Bis zu 80 % Zuschuss, maximal 10.000 Euro pro Projekt
- Gefördert werden Projekte mit Gesamtkosten bis 20.000 Euro
- Der Mindestzuschuss beträgt 500 Euro
- Wichtig: Das Projekt darf noch nicht begonnen haben (kein Kauf oder Vertrag vor Antragstellung!)

Wer kann einen Antrag stellen?

Vereine, Initiativen, Kommunen, aber auch Privatpersonen oder Unternehmen mit einer guten Idee für das ILE-Gebiet.

Wichtige Fristen

- **Förderanfrage einreichen bis 26. Januar 2026** (per E-Mail an info@ile-sonnenwald.de)
- Auswahl der Projekte durch ein regionales Gremium
- Vertragsabschluss zwischen ILE und Projektträger
- Umsetzung und Abrechnung des Projekts bis 20.09.2026
- Einreichung des Verwendungsnachweises bis 01.10.2026
- Der Zuschuss erfolgt im Nachgang

Weitere Informationen und Antragsdokumente finden Sie online





EIN MAULBEERSTRAUCH ALS NEUES „BONBON“ FÜR DEN KINDERGARTEN ST. GEORG

Die alljährliche Pflanzaktion in Schaufling hat auch in diesem September ihre Fortsetzung gefunden: Wie in jedem Jahr konnte sich der OGV Schaufling auch heuer wieder über eine großzügige Pflanzenspende des Gartenbau-Kreisverbandes freuen. Und so konnte im September die mittlerweile schon liebgewordene Tradition unseres Obst- und Gartenbauvereins fortgeführt werden – diesmal mit einer kleineren, aber ganz besonderen Variation der gespendeten Pflanze: In diesem Jahr wurde kein Baum, sondern ein Maulbeerstrauch der Sorte Morus „rotundiloba BonbonBerry Mojo Berry“ gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens St. Georg in die Erde gesetzt.

Der Strauch fand seinen Platz direkt im neu gestalteten Außenspielbereich des Kindergartens – gleich nach Fertigstellung der Arbeiten. Passender hätte der Zeitpunkt nicht sein können. Der BonbonBerry-Strauch gilt nicht nur als dekoratives Ziergehölz, sondern erfreut auch durch seine außergewöhnlichen Früchte, die über viele Monate hinweg reifen und süßlich-aromatisch schmecken. Zudem besticht er durch seine kompakte, elegante Wuchsform, die sich harmonisch in die Umgebung des Kindergartens einfügt.



Wie in den Vorjahren nahmen die Kinder begeistert an der Aktion teil. Unter fachkundiger Anleitung von Robert Saller vom Obst- und Gartenbauverein wurde gegraben, gesetzt, gewässert und schließlich die Erde sorgfältig glattgereicht. Die neugierigen Augen verfolgten jeden Schritt. Die Witterung zeigte sich an diesem Tag zwar wechselhaft, doch tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Mit viel Eifer und Freude waren die Vorschulkinder bei der Sache und konnten ihr Wissen über die Natur erweitern.

Bürgermeister Robert Bauer dankte dem Obst- und Gartenbauverein Schaufling sehr herzlich für die Organisation und die Spende durch den Kreisverband, die diese liebgewordene Tradition Jahr für Jahr ermöglicht. Sein Dank galt ebenso den Erzieherinnen und vor allem den Kindern, die mit ihrem Einsatz das Pflanzen zu einem lebendigen Erlebnis machten.



Zum Abschluss überraschte der Bürgermeister die fleißigen „Baumpflanzer“ mit einem Korb frischer Äpfel, die nach getaner Arbeit mit großer Freude verspeist wurden.

Mit dem neuen Maulbeerstrauch wächst nun im Kindergarten St. Georg nicht nur ein grünes Schmuckstück heran, sondern auch ein Symbol für Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Freude an der Natur.

Text: Isabell Obermayer
Foto: Gemeinde Schaufling

Oliver Fritsch

JETZT NEU:
Hufschuhberatung &
Vertrieb „Scoot Boots“

Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund,
Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

0170 1430510
Solla 24 | 94532 Außernzell
oliver@tierphysio-fritsch.com
@physioll

WWW.TIERPHYSIO-FRITSCH.COM

ELTERNBEIRATSWAHLEN IM KINDERGARTEN

Auch dieses Jahr wurde am ersten Elternabend des neuen KiGa-Jahres der Elternbeirat gewählt. Es haben sich wieder viele Eltern bereit erklärt, unsere KiTa zu unterstützen. Dafür ein großes Dankeschön! Im Anschluss an den Elternabend fand bereits die erste Elternbeiratsitzung statt. Hier organisierte und plante man das erste Fest, welches unmittelbar bevorstand: Sankt Martin – bei dem der Elternbeirat das KiGa-Team tatkräftig unterstützt.

Nach den Beiratswahlen stellt sich der neue Elternbeirat unseres Kindergartens wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende: Sarah Kargl
- 2. Vorsitzende: Susanne Eisner
- Schriftführerin: Gabi Schober
- Kassiererin: Greta Niemann
- Beisitzer:
 - Adrian Frömel
 - Christina Spannmacher
 - Claudia Karl
 - Corinna Trimpl
 - Katharina Kargl
 - Marika Strennberger
 - Melanie Kern
 - Miriam Meindl
 - Raphaella Hartl
 - Sabrina Lallinger
 - Stefanie Knischeck

Herzlichen Dank an alle Elternbeiratsmitglieder für die Übernahme dieser wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder.

Robert Bauer, Bgm.

SANKT MARTINSFEST IN SCHAUFLING

Der Kindergarten und Kita „St.Georg“ mit ihrem neugewählten Elternbeirat haben sich einiges einfallen lassen für das diesjährige Sankt Martinsfest. So wurde ein Sternenzug mit den einzelnen Kindergartengruppen (Treffpunkt der einzelnen Gruppen: Sterntalergruppe bei der Raiffeisenbank, Frühlingsgruppe am Bolzplatz, Eulengruppe beim Friseurparkplatz, Vogelnest- und Dachsbau am Parkplatz Schauflinger Hof) organisiert und es formierte sich ein kleiner musikalischer Sternenzug zur neugestalteten Dorfmitte vor dem Kindergarten. Das Wetter meinte es sehr gut mit allen, es war zwar kalt, aber es regnete nicht. Auf die Fassade des Kindergartens wurde die Bedeutung des Sankt Martinsfestes mit Bildern projiziert. Kindergartenleiterin Maria Paulik begrüßte die vielen Gäste und Erzieherin Astrid Liebl erzählte die Geschichte von Martin, einem römischen Soldaten, der an einem kalten Wintertag einen frierenden Bettler (Johannes Knischeck tatsächlich barfuß in seinem Sackkleid) traf und seinen warmen Mantel mit seinem Schwert teilte, um dem Mann eine Hälfte zu schenken. Das Stück wurde auf der Bühne am Dorfplatz anschaulich aufgeführt.



**renta
camper
24.de**

Mieten Sie Ihr Wohnmobil

 www.rentacamper24.de
Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321



Dann kam der Teil, worauf sich vor allem die Vorschulkinder freuten, es wurde ein Lichtertanz aufgeführt, wo dann in ihrer Mitte auch ein großer Stern erleuchtete. Der Elternbeirat hat auch ganz eifrig Plätzchen gebacken und alle Kinder erhielten davon eins, um dann das Plätzchen mit den Geschwistern oder Eltern oder Großeltern zu teilen. Zum Abschluss zogen dann alle Besucher mit Gesang zum Bolzplatz, wo der Elternbeirat für Bewirtung mit Wurstsemmeln, Getränken und Kinderpunsch sorgte. So konnte durch die vielen Hände und Vorbereitungen von Kindergarten und Elternbeirat die besondere Tradition wieder in wunderschöner Weise zusammen gefeiert werden.

ELTERN-KIND-GRUPPE SCHAUFLING

WECHSEL DER GRUPPENLEITUNG BEI DER ELTERN-KIND-GRUPPE

Ab September übernehmen Gaby Schober und Christine Kroiß die Gruppenleitungen der Eltern-Kind-Gruppe Schaufling.

Gaby kommt aus Wetztenbach bei Schaufling, hat zwei Kinder (11 und 15 Jahre) und betreibt seit kurzem einen zertifizierten Erlebnisbauernhof.

Ihr ist es eine Herzensangelegenheit mit Kindern zu arbeiten und sie freut sich sehr auf die neue Aufgabe.

Christine wohnt in Grattersdorf, hat auch zwei Kinder (7 und 9 Jahre) und war auf der Suche nach einer neuen Aufgabe. „Ich wollte sehr gerne mit Kindern arbeiten“ war die ideale Voraussetzung für die Übernahme einer Eltern-Kind-Gruppe. Seit Januar durfte sie bereits die Mittwochsgruppe leiten.

Gaby, ihre Tochter Lisa und Christine haben im Frühjahr den Ausbildungskurs der KEB (Träger) durchlaufen und blicken voller Vorfreude auf die kommende Zeit.

Vielen lieben Dank an Nicole Lang und Franziska Frömel, die bei der Einarbeitung sehr viel Unterstützung geleistet haben!

Ab September ist die Gruppe von Gaby Schober immer montags von 8.45 bis 10.15 Uhr.

Christine Kroiß bietet zwei Gruppenstunden an. Diese finden mittwochs von 8.45–10.15 Uhr und von 10.15–11.45 Uhr statt.

Bei Nachfragen und Informationen bitte an Gaby Schober unter 0173/7728456 oder an Christine Kroiß unter 0151/28105876 wenden.



Von links: Christine Kroiß und rechts Gaby Schober.

Herzlichen Dank an Gaby Schober und Christine Kroiß für die Übernahme dieser wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder.

Robert Bauer, Bgm.

Johann Spannmacher

Hauptstr. 19 • 94571 Schaufling • Tel 09904 503 • Fax 09904 73 53 • Mail kfz-spannmacher@t-online.de

-  Fahrzeug-Service für alle Marken
-  AU und Fahrzeughauptuntersuchung
-  moderne Unfallinstandsetzung mit eigener Autolackiererei
-  **Power Diesel**
ohne Bio-Anteil (B0) • winterfest

**Tankstelle
KFZ Werkstatt**



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie auch 2026 wieder begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!



SCHÜTZENVEREIN DORFLINDE SCHAUFLING

DORFSCHIESSEN 2025 DER DORFLINDE SCHAUFLING – SIEGEREHRUNG

Nach einer intensiven halben Woche vom 09.-12.10.2025 des Dorfschießens konnte Schützenmeisterin Renate Mittermeier zur Siegerehrung viele Gäste im Schützenheim begrüßen. Vor allem begrüßte sie unter den Gästen 1. Bürgermeister und Schirmherrn Robert Bauer. Renate Mittermeier war überwältigt von der zahlreichen Teilnahme der örtlichen Vereine, Firmen und Gruppierungen, die sich gebildet hatten. So konnte eine Rekordbeteiligung von 316 Personen verzeichnet werden. Sie dankte den Vereinsvorständen, die sich gekümmert und die Mitglieder motiviert haben, dass eine oder mehrere Mannschaften zusammengestellt werden konnte. Ein besonderer Dank übermittelte Renate Mittermeier an ihre Vereinsmitglieder, die ganz selbstverständlich mitgeholfen haben, dass so ein gewaltiges Event gestemmt werden konnte, ob Standaufsicht, Erklärung, wie man schießt und auch trifft, Aufschreiben der Teilnehmer, Kassieren, Bewirtung, Auswertung und Beschaffung der Preise. Dank ging auch an die Firmen und Sponsoren, die für die Preisverleihung gespendet haben.

Bürgermeister und Schirmherr Robert Bauer gratulierte den Schützen ganz herzlich. Er betonte, dass er die Patenschaft sehr gerne übernommen hat. Seit vielen Jahren ist das Dorfschießen ein regelmäßiger Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens und eine gesellschaftlich wichtige Veranstaltung, die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindet. Es trägt zur Belebung von Vereins- und Freizeitaktivität hier in Schaufling bei. Den fairen Wettkampf in typisch geselliger Runde auszutragen hat jedes Mal aufs Neue seinen ganz eigenen Reiz. Für jeden einzelnen Teilnehmer ist es ein besonderes Erlebnis. Schön ist es, wenn sich Vereine und Mannschaften wieder zusammenfinden, den Schützenverein unterstützen und dadurch das Dorfschießen erneut zu einer herausragenden Veranstaltung gemacht wird. Robert Bauer dankte aber vor allem Renate Mittermeier, die die Fäden in der Hand hat.



Von links: Bgm. Robert Bauer, Schützenmeisterin Renate Mittermeier, Dorfmeister Michael Kargl, Dorfmeister Dominik Kargl, Sebastian Kargl mit Siegerpokal, Andrea Kargl, Stefan Zacher jun. (FFW).

Dann kam die Überraschung bei der Verkündung des Dorfmeisters. Denn in diesem Jahr gibt es gleich zwei Dorfmeister mit genau 85 Ringen jeweils. Und es sind auch noch Brüder: Michael und Dominik Kargl durften die Dorfmeisterscheibe gemeinsam in Empfang nehmen sowie jeweils eine Urkunde und eine Flasche Wein. Auf dem dritten Platz folgte nochmals ein Bruder von den beiden, nämlich Fabian Kargl mit 79 Ringen landete auf Platz 3. Auf Platz 4 mit 78 Ringen folgte Thomas Geier, dann Andreas Daffner mit 77 Ringen, Franz Zacher jun. hatte 76 Ringe, Sebastian Christlmeier folgte mit 74 Ringen, Helmut Groll (73 Ringe), Adrian Linzmaier (73 Ringe), Tobias Achatz landete mit 72 Ringen auf Platz 10. Beim Preisschießen (Glück) landete Andrea Kargl mit einem spitzenmäßigen 7,5 Teiler auf Platz 1. Es folgten: Mittermeier Alexander (11,8 Teiler), Grün Lutz Uwe (23,9 T.), Grafenauer Alexander (32,5), Kargl Albert (50,7), Daffner Andreas (56,0), Spannmacher Hans-Jürgen (56,5), Ertl Florian (56,8), Mittermeier Oskar (59,3), Kern Michael (62,3), Christlmeier Sebastian (64,4), Ebner Markus (65,7), Kargl Sebastian (76,5), Reitberger Liselotte (77,0), Mittermeier-Dick Kathrin (80,2), Siedersberger Markus (83,4), Dreßler Anke (83,7), Siedersberger Marcel (84,9), Kargl Michael (93,1), Köppl Günther (93,8), Kargl Siegfried (97,4), Groll Helmut (100,1), Prem Georg (106,2), Kargl Waltraud (108,2), Linzmaier Adrian (108,5), Folkers Stefan (112,1), Zacher Franz jun. (114,0), Rohrmayer Yvonne (114,9), Kargl Josef (115,8), Aufschläger Karl (123,8), Druxeis Claudia (130,2), Jungbauer Markus (131,5), Sigl Michael (131,5), Schuster Carina (137,6), Schuster Martin (139,2), Drexler Nicole (141,3), Spannmacher Gerhard sen. (143,3), Hüttinger Florian (151,2), Grad Simon (153,7), Geier Thomas (154,0), Schuhbaum Stefan (155,6), Streicher Helmut jun. (160,3), Sommer Johannes (171,9), Schiller Julian (172,6), Reis Josef (174,9), Wendt Frauke (176,3), Hackl Laurenc (178,9), Köppl Andrea (180,9), Greil Stefan (183,1) und Fabian Kargl (188,4) landete somit auf dem 50. Platz. Alle Gewinner durften sich schöne Sachpreise aussuchen.

Bei der Mannschaftswertung schnitten die Kargl's mit 775 Ringen am besten ab und landeten somit auf Platz 1. Hierfür bekamen sie den „Wanderpokal“ eine Holzstatue mit einem Schützen und Gewehr, überreicht. Diesen hatte bisher die Feuerwehr besessen. Zwei Jahre dürfen nun die Kargl's diese Statue ihr Eigen nennen. Die Feuerwehr hatte insgesamt 4 Gruppen und landeten bei der Meistbeteiligung auf Platz 1. Der der Mannschaftswertung war die FFW 1 mit 747 Ringen an zweiter Stelle. Gefolgt vom Krieger- und Soldatenverein mit 613 Ringen. Der Skiclub Rusel war an 4. Stelle, die Gruppe Jägerweg (5.), Obstmadl 1 (6.), Rauchclub (7. Platz), Gemeinderat (8.), Sportverein Schaufling 1 (9.), Stammtisch zum Kreisl (10.), Streicher Wohnbau KG (11.), CSU 1 (12.), Hiddn 1880 (13.), Obst- u. Gartenbauverein (14.), Fliesen Linzmaier (15.), SPD (16.), FFW 3 (17.), Jugendförderverein Sportverein (18.), Elektro Schober (19.), Pfarrgemeinderat (20.), FFW2 (21.), Obstmadl 2 (22.), FFW Jugend (23.), Gwendfeld Terminator (24.), Hüttenstammtisch (25.), Oldtimer 1 (26.), Schreinerei Berndl (27.), Parfümeriestammtisch (28.), CSU 2 (29.), Frauenbund (30.), Landjugend landete auf dem 31. Platz.

Alle beteiligten Vereine und Gruppierungen erhielten vom Schützenverein für die Teilnahme jeweils einen Kasten Bier.



Von links: Waltraud, Josef, Sebastian, Siegfried, Renate, Andrea, Dominik, Michael, Fabian, Sarah, Karola (jeweils Kargl).

Renate Mittermeier bedankte sich bei allen, die beim Dorfschießen mitgemacht hatten. Sie hatte von vielen gesehen, dass sehr gute Schützen dabei waren. Es wäre schön, wenn sich einige dazu bewegen könnten, beim Schützenverein mitzumachen oder einfach nur zum Kartenspielen oder Darten, also zum geselligen Teil, am Freitagabend im Schützenheim vorbei zu kommen.

Text und Bilder: Mariele Berndt



**OBST- UND
GARTENBAUVEREIN**

DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN INFORMIERT...

AKTIVITÄTEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins mit Pfarrgemeinderat

Zusammen mit der Feier des Erntedankfestes findet das Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins zusammen mit



dem Pfarrgemeinderat statt. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, Robert Saller, und Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Thomas Brandel, mit ihren Teams haben gute Vorarbeit geleistet, indem sie den Pfarrsaal für viele Besucher herbstlich dekorierten, die Marktbuden im Freien aufgestellt haben und für Essens- und Kuchenausgabe die Theken aufgebaut haben.

Die Erntekrone wurde von den Kirchenschmückerinnen Christine Schober und Maria-Luise Spannacher geschmückt sowie der Altarraum mit Obst, Gemüse, Blumen, Getreide, Brot, Nüssen, Milch, einfach mit allem, was man zum Leben braucht, gestaltet.



Nach dem Gottesdienst strömten die Kirchenbesucher zum Herbstmarkt, wo man sich mit Honig, selbstgemachter Schokolade und Pralinen, Holzarbeiten und selbstgemalten Bildern eindecken konnte. Im warmen Pfarrsaal konnte dann das Mittagessen eingenommen werden. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee rundete die kulinarische "Reise" ab.

Robert Saller und Thomas Brandel waren mit dem zahlreichen Besuch und der tollen Stimmung sehr zufrieden.



PFARREI SCHAUFLING

FIRMUNG DES PFARRVERBANDES LALLING IN DER SCHAUFLINGER PFARREI

Der Tag der "Firmung mit 16" ist im Pfarrverband Lalling mit den Pfarreien Auerbach, Hunding, Grattersdorf, Lalling, Loh, Roggersing und Schaufling sowie mit drei „externen“ Firmlingen in diesem Jahr in der Pfarrei Schaufling zelebriert worden. 33 junge Christen konnten das Sakrament der Firmung durch Firmspender H.H. Domkapitular und Dekan Christian Altmannspurger empfangen. Kaplan Peter Bosanyi begrüßte hierzu auch noch Pfarrer Ludwig Klarl i.R. und Pastoralreferenten Helmut Schiermeier, der für die ganze Firmvorbereitung zuständig war und die Jugendlichen bei der Firmvorbereitung begleitete. Die Kirche war festlich geschmückt, das Wetter war leider regnerisch und kalt, aber die Firmlinge mit ihren Paten und Patinnen und Mitfeiernden waren guter Stimmung.

So waren aus der Pfarrei Auerbach mit Loh folgende Firmlinge angemeldet: Noah Birgmann, Katharina Bloch, Leni Hackl, Matthias Hofmann, Constantin Knauer, Laura Kramheller, Hubert Niemiec, Laura Schober, Anna Schuster, Manuel Serediuk, Sophia Spann, Benedikt Vogl und Marie Werbelow. Von der Pfarrei Grattersdorf mit Roggersing sind Amanda Artinger, Jonas Donnerbauer, Konstantin Peschler, Emilia Seidl und Kilian Trum Firmlinge. Von der Pfarrei Lalling: Martin Binder, Marie Brem, Josef Friedenberger, Luca Schmid und Paul Schönbrunner. Von der Pfarrei Hunding: Benedikt Besl, Simon Haidn, Melissa Klug, Korbinian Pletl und Philipp Weinberger. Von der Pfarrei Schaufling: Anna Eiglmeier und Johanna Romeo. Des Weiteren waren Sebastian Einberger, Noah Niedermeier und Luisa Obermeier angemeldet.

Der Effata-Chor unter der Leitung von Maria Graf an der Gitarre und Andrea Kargl am Keyboard umrahmten den festlichen Gottesdienst mit rhythmischen, schwungvollen Liedern, passend zum Thema Hl. Geist und Firmung.

Passende, auch bildliche Worte fand H.H. Domkapitular und Dekan Christian Altmannspurger bei seiner Predigt für die Firmlinge und die Kirchenbesucher. „Fußballfans sind davon überzeugt: Unsere Mannschaft ist die allerbeste. Alle anderen sind – freundlich formuliert – nur Schrott. Manchmal artet das in richtigem Streit aus, besonders nach einem Spiel. Dabei vergessen die allermeisten, dass es auch manches gibt, was sie als gegnerische Mannschaft verbindet: Nämlich zumindest die Begeisterung für Fußball. – Auch in einer Familie kommt so etwas vor: Da zählt nicht mehr, dass man miteinander verwandt, zusammen groß geworden ist, vieles gemeinsam erlebt hat. Gerade erwachsene Geschwister können sich jahrelang streiten, oft über Kleinigkeiten. Sie gehen damit sogar vor Gericht. Längst haben sie vergessen: Wir sind doch eine Familie. Uns verbindet so vieles. – Das gilt auch für Christen. Da sind so viele Gemeinsamkeiten, die alle Christen verbindet. Der Glaube an den dreifaltigen Gott: an den Vater im Himmel, an den Sohn Jesus Christus und an den Heiligen Geist. Die Bibel als Heilige Schrift. Die eine Taufe. Aber manchmal scheinen die Unterschiede viel größer zu sein. Nicht nur zwischen evangelischen und katholischen Christen. Auch innerhalb einer Pfarrgemeinde. Oft liegt man miteinander im Streit, will seine eigenen Ideen durchsetzen, ohne Rücksicht auf andere. Auseinandersetzungen sind nicht selten hart, lieblos und manchmal unfair. Auch in früheren Zeiten, zu Zeiten des Apostel Paulus hat es Streitigkeiten gegeben. Das hat Paulus nicht gefallen. Eine Gemeinde, in der die Mitglieder miteinander streiten, ist nur mit sich selbst beschäftigt. Niemand käme auf die Idee, dort mitmachen zu wollen. Denn, wie bei einer Fußballmannschaft, kommt es eben nicht darauf an, dass man viele einzelne gute Leute hat. Es kommt auf die Gemeinschaft an, auf den gemeinsamen Willen, etwas zu erreichen. Nur im Team kann man vorankommen. Nur, wenn jede und jeder sich mit seinen Fähigkeiten und Begabungen einbringt, bewegt sich etwas. Paulus weiß, dass mit Reden, mit Ermahnungen nichts bewegt wird. Deshalb gebraucht er das Bild vom Leib: Ältere Menschen, die Probleme mit dem Gehen haben, sagen manchmal: Meine Füße machen nicht mehr so, wie ich will. Sie merken viel deutlicher als die Jüngeren: es kommt auf jeden Teil des Körpers an. Jeder einzelne Teil, jedes Glied am Körper, muss seine Aufgabe übernehmen, damit das große Ganze, der Leib, funktioniert.



Links Pastoralreferent Helmut Schiermeier, Mitte von links: Pfarrer Ludwig Klarl i.R., H.H.Domkapitular und Dekan Christian Altmannspurger, Kaplan Peter Bosanyi.

Ein Leib und viele Glieder. Alle unterschiedlich, doch alle sind aufeinander angewiesen. Alle müssen zusammenhalten, keiner kann ohne Rücksicht auf andere nur machen, was er will. Das ist eine starke Aussage, keiner ist ausgeschlossen. Keiner bleibt ohne Fähigkeiten, ohne den wirkenden Geist. Deswegen soll sich niemand zurückziehen. Niemand soll sagen: „Ich kann nichts, ich bin unbegabt.“ Wir alle haben auch eine Verantwortung, für diesen einen Leib, für diese Gemeinschaft, für unsere Kirche. Ich bitte euch deshalb, liebe Firmlinge, euch mit euren Fähigkeiten und Talenten einzubringen in die Gemeinschaft der Kirche, in eure Pfarrgemeinde. Wir brauchen junge Christen und Christinnen, die vom Feuer des Heiligen Geistes entflammt, unsere Kirche und unsere Welt mitgestalten. Unsere gegenwärtige kirchliche Situation lässt uns nämlich alle deutlich spüren: Jeder Fehler eines Einzelnen, alles Versagen einer Gruppe mindert die Glaubwürdigkeit der Kirche insgesamt. Wo ein Glied „leidet“, trägt das zur Erkrankung der ganzen Kirche bei. Aber auch umgekehrt: Wo überzeugend christlicher Glaube gelebt wird, ist gleich das Erscheinungsbild unserer Kirche insgesamt ansprechend, gewinnend und lebendig. Als Abschlusswunsch richtete H.H. Domkapitular und Dekan Christian Altmannspurger folgende Worte an die Firmlinge: „Möge euch durch den heutigen Empfang des Sakraments der Firmung der „Geist der Wahrheit“ erfüllen und euch stärken für euren Lebens- und Glaubensweg“.

Dann war der sehnlichst erwartete Moment der Firmspendung am Programm. Pastoralreferent Helmut Schiermeier las vor der Firmspendung alle Namen einzeln vor. Für jeden Firmling und die Paten hatte H.H. DK Dekan Christian Altmannspurger passende Worte.

Die Firmlinge waren auch aktiv in den Gottesdienst mit einbezogen, indem sie die Kyrierufe und die Fürbitten vortrugen. Am Schluss bedankten sich die Firmlinge Marie Warbelow, Korbinian Pletl und Philipp Weinberger mit persönlichen Worten und einem Geschenk vom Heimatviertel beim Firmspender H.H. Domkapitular Christian Altmannspurger, der sich sehr freute über die regionalen Produkte und verabschiedete sich mit den Worten „Bringt euch ein in die Gesellschaft Kirche“.

Text: Mariele Berndt

Bild: Daniel Fenzl

ERNTEDANKFEST MIT EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST

Der Einladung von Pfarrer Philipp Höppler zum Ehejubiläumsgottesdienst am Erntedanksonntag folgten viele Ehepaare vom Pfarrverband Hunding/Lalling und Schaufling, die auf erst in diesem Jahr geheiratet haben oder auf 10/25/30/40/50/60 und sogar 65 Jahre zurückblicken konnten. Der Einladung kamen 15 Paare nach. In diesem Jahr war die Pfarrei Schaufling für die Organisation und Ausrichtung zuständig. Die festlich geschmückte Pfarrkirche mit vielen Erntegaben wurde von den Kirchenschmückerinnen Christine Schober und Maria-Luise Spannmacher wieder sehr geschmackvoll und abwechslungsreich hergerichtet worden. Organist Florian Schiller umrahmte den festlichen Gottesdienst mit passenden Liedern. Als kleines Zeichen des Dankes überreichte Pfarrer Höppler an die Ehepaare eine Urkunde sowie eine rote Rose und einen Gutschein und segnete jedes einzelne Paar.

In der Einleitung ist Pfarrer Philipp Höppler auf Viktor Frankl eingegangen, ein österreichischer Psychologe und Holocaust Überlebender. Viktor Frankl nennt die Dankbarkeit die Annahme des Unverdienten. Diese Dankbarkeit gehört mit zu den Grundvollzügen des christlichen Glaubens und in dieser Dankbarkeit hat er den Ehejubilaren gratuliert.

Die Predigt stand unter dem Motto: Wie gehe ich damit um, wenn alles genormt ist? „Immer wieder stelle ich mir die Frage, wie ein glückliches und zufriedenes Leben aussehen könnte? In den Gegebenheiten der Gesellschaft, in der ich lebe. Zusammen mit den Menschen, die mir wichtig sind und die ich gerne an meiner Seite habe. Eine weitere Frage: Wie kann mein Leben gelingen, was ist ein perfektes Leben? Durch das Aufkommen des Handels, den Menschen betreiben und verstärkt durch die industrielle Entwicklung der letzten Jahrhunderte, sind wir es heute gewohnt, dass vieles einer strengen Norm unterworfen ist. So selbstverständlich, dass wir es oft auch gar nicht mehr aktiv wahrnehmen. Ohne diese Normen würde unsere Wirtschaft und Gesellschaft wahrscheinlich nicht funktionieren. Wie wäre es, wenn in jedem Land ein Kilo oder Meter anders bemessen würde? Und so, wie es in der Wirtschaft ist, so ist es meines Erachtens auch im Umgang mit den Menschen. Denn



Von links oben: Bürgermeister Robert Bauer, rechts unten: Pfarrer Philipp Höppler, rechts oben: PGR-Vorsitzender Thomas Brandel.

auch hier gibt es mehr oder weniger festgelegte Normen. Wie jemand auszusehen hat? Wie sich jemand zu kleiden hat? Wie sich jemand zu benehmen hat? Und vieles mehr. Eine Norm, die wir uns in der Regel auch nicht selber auferlegen, sondern die uns anerzogen oder von anderen vorgegeben wird. Bis dahingehend, dass heute die KI den perfekten Menschen für uns entwirft? Diese Norm wird für immer mehr Menschen zum Problem. Was ist, wenn das eigene Aussehen nicht der Norm entspricht? Wie sieht es mit der Intelligenz und den Talenten aus? Wie steht es um meine Arbeit und meine Familie? Oder auch um meine Freundschaften und Beziehungen? Also wird viel unternommen, um den Normidealen zu entsprechen. Aber was ist, wenn ich alles habe und mir leisten kann, aber in mir selber ist alles leer und tot? Ist es nicht sinnvoller, an meinem Glück im Herzen zu arbeiten, statt der Norm anderer nachzulaufen und dabei vielleicht verlorenzugehen? Eine spannende Frage, über die wir nachdenken können und in der wir auch unsere eigene Antwort finden dürfen und müssen.

Zurück aber zur Eingangsfrage: Wie schaut ein glückliches und zufriedenes Leben aus? Indem wir uns blind und in allem der Norm anpassen? Oder indem wir nach dem Glück im Herzen fragen, unabhängig davon, ob wir damit dann der Norm entsprechen, oder auch nicht? Für Jesus, der immer den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist die Antwort klar: Nicht andere definieren dein Glück, sondern nur du selber. Indem du auf dich selber schaust und indem du es schaffst, das, was dir wichtig ist, zu leben. Ich wünsche uns, dass wir es immer wieder schaffen, diesen Gedanken wenigstens ein Stück weit zu beherzigen. Glück ist nicht das, was andere von uns fordern. Sondern Glück ist das, was wir jederzeit schon in uns tragen.“



Ein schönes Segens-Gebet las Pfarrer Philipp Höppler vor: „Herr, unser Gott, wir danken dir für die gemeinsamen Jahre der Ehejubilare, für die vielen Stunden der Freude, in denen sie glücklich waren. Wir danken aber auch für die schweren Stunden, in denen du sie beschützt, behütet und getragen hast. Herr, bleibe weiter bei ihnen, schenke ihnen Geduld und Humor, ihre Schwächen zu ertragen, gib ihnen die Kraft alles auszuhalten, was das Leben schwer macht, und lass sie in allen Krisen immer wieder zueinander-

stehen. Herr, hilf den Ehejubilaren, deine frohe Botschaft, die Botschaft vom Reich Gottes, dem Reich der Liebe, in ihrem Leben zu verwirklichen. Hilf ihnen, diese Botschaft durch ihr Zeugnis an ihre Familie und an alle Menschen, denen sie begegnen, weiterzugeben. Herr, unser Gott, dir vertrauen wir sie an. Du willst, dass sie zusammen glücklich sind und deine Liebe durch sie sichtbar wird. Wir bitten dich, segne die Ehejubilare und alle, die sie lieben. Segne ihren Weg und lass sie selbst ein Segen sein für andere.“

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde von Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Brandel ins Pfarrheim eingeladen, wo das gemeinsame Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins und Pfarrgemeinderats stattfand.

Bild und Text: Mariele Berndt

MINISTRANTEN SCHNITZEN KÜRBISSE

Die Schauflinger Ministranten unter der Leitung von Anke Dreßler, Eva Schober, Anna Eiglmeier, Lisa Schober und Nina Schmid haben die Ministranten eingeladen, an einem Nachmittag Kürbisse zu schnitzen und daraus Halloween Kürbisse zu machen. Von dem ausgehöhlten Fruchtfleisch wurde dann eine leckere Kürbiscremesuppe gemacht. Ganz eifrig waren die anwesenden Minis bei der Sache und ganz tolle Halloween-Kürbisse entstanden daraus.



links: Anna Eiglmeier, Eva Schober, rechts außen: Anke Dreßler.

Aktivitäten des Seniorenclubs Schaufling

AUGUST BIS OKTOBER 2025

Am 14. August 2025 fuhren wir mit 51 Senioren nach Weißenstein zur Burgruine, eine Felsenburg auf einem Quarzfelsen, dem Pfahl erbaut. Zu besichtigen war „Das fressende Haus“, das der Schriftsteller Siegfried von Vegesack wegen der enormen Kosten so nannte, nachdem er das Haus kaufte und darin wohnte. Seit 1985 ein Museum über den Dichter, außerdem Sammlungen über sakrale Kunst und Schnupftabakgläser.

Der gegenüber der Burgruine angelegte Gläserne Wald ist ein Kunstprojekt mit Bäumen aus Glas vom Künstler Rudi Schmid. Von hier ein herrlicher Rundblick über den Bayerischen Wald.

Unterhalb der Burgruine steht die Weißensteiner Kapelle, 1820 von der Dorfgemeinschaft erbaut.

Einkehr im Burggasthof Weißenstein mit Kaffee und Krapfen sowie Wurstsalat.

Am 18. September 2025 waren 55 Senioren bei herrlichem Sommerwetter unterwegs nach Weilbach in Österreich. Im vollbesetzten Bus erreichten wir nach einer guten Stunde

Fahrt den Weilbacher Mostbauer und ließen uns vom Musiker Jupp musikalisch in die Gasträume begleiten.

Mit Most und anderen Getränken sowie einer Brettljause mit hausgemachtem Brot verbrachten wir einen unterhaltsamen Nachmittag. Um 18.00 Uhr Rückfahrt nach Schaufling.

Am 16. Oktober 2025 letzter Ausflug der Senioren (55 Teilnehmer) zum Kloster in Thyrnau. Das ehemalige Jagdschloss wurde 1902 durch die Zisterzienserinnen erworben und besiedelt.



1910 – 1914 wurde es um die Kirche, Wohnräume für Schwestern und Gästezimmer erweitert. Am Eingang wurden wir von Schwester Elisabeth erwartet, die uns in der Kirche St. Josef auch kurz über die Geschichte des Klosters informierte. Nach dem Beten einer Litanei und einem Lied marschierten wir zum Gasthaus Grinninger und ließen uns das gute und preiswerte Essen schmecken.

Um 17.30 Uhr Rückfahrt über Passau nach Schaufling.

M. Behringer



**KATHOLISCHER
FRAUENBUND
SCHAUFLING**

**LINE-DANCE PARTY IM
SCHAUFLINGER HOF**

Die Schauflinger Line-Dance-Gruppe des Frauenbundes, die „Schauflinger Liners“ haben ihre 6. Line-Dance-Party zum ersten Mal im Schauflinger Hof, im Bürgersaal, veranstaltet. Sobald das Einladungsschreiben rausgeht, das immer von Julia Eder gestaltet und an die verschiedenen Line-Dance-

Gruppen rausgeschickt wird, gehen die Anmeldungen sofort rein. Innerhalb kürzester Zeit sind dann alle Plätze vergeben. So waren als Gästegruppen die Grazy Girls aus Flintsbach, Blue River Gang aus Hengersberg, die Red Cross Dancers aus Degendorf, die Sunwood Dancers aus Schöllnach, Shakin Boots von der Riedlhütte, Red Rock Dancers von Bischofsmais, Weep Out Liners von Hauzenberg, Funny Troop Line Dancer, Hot Sole Dancers aus Grafenau, Gardenliners aus Eppenschlag, Inn River Dancers, High Mountain Line Dancers von Prackebach und die Oberpiebinger Line Dancers vertreten. Manche hatten schon eine weite Strecke zu fahren. So konnte Burga Kargl im vollbesetzten Bürgersaal alle tanzbegeisterten Damen und auch ein paar Herren begrüßen.



Insgesamt standen 100 Lieder auf der Tanzliste, bestehend aus Country-Songs, Schlagnern, neuesten Hits, viele Musikrichtungen von langsam, irisch, Salsa, rockig, alles war geboten. DJ Peter legte in bewährter Weise die angegebenen Lieder professionell auf. Die Tanzfläche war ab dem ersten Lied immer abwechselnd voller, manchmal nicht so voll. Die erste Pause wurde erst beim 50. Lied eingelegt, da zum Kuchenbüfett eingeladen wurde. Es ist Tradition bei den Line-Dance-Partys, dass die gastgebende Gruppe ein reichhaltiges Kuchenbüfett vorbereitet, das auch sehr gerne angenommen wird. Dann gestärkt geht es zu den restlichen 50 Tänzen auf die Tanzfläche. Bis nach Mitternacht dauerte die Veranstaltung und alle waren zufrieden mit der Location und der Stimmung.



*Text: Mariele Berndl
Bilder: Julia Eder*

MISSIO-FRAUENGEBETSKETTE IN SCHAUFLING – GEBETSANDACHT UND GASTVORTRAG

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen – gemeinsam hoffen- beharrlich handeln – neue Perspektiven für Frauen in Myanmar und auf den Philippinen“

Die "missio Frauen-kette" oder "missio-Frauenliturgie" ist eine jährliche Gebetsaktion im Oktober, die von missio in Kooperation mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) veranstaltet wird. Sie ist eine Liturgie von Frauen für Frauen, bei der Frauen aus einem Partnerland der Weltmission im Mittelpunkt des Gebets stehen, um Solidarität und Verbundenheit zu zeigen. Die Aktion hat sich von der "Frauengebetkette" zur "Frauenliturgie" weiterentwickelt. Der Zweck dieser Aktion ist gemeinsames Gebet und Solidarität mit Frauen weltweit, insbesondere mit Fokus auf ein bestimmtes Partnerland, in diesem Jahr Myanmar und Philippinen. In diesem Jahr hat der Frauenbund Schaufling hierzu im Dekanat Osterhofen eingeladen.

Zu Beginn der Veranstaltung durfte Vorsitzende Mariele Berndt vor allem den diesjährigen Missiogast der Diözese Passau, den Priester und Aktivist Father Christian „Toots“ Buenafe von den Philippinen, seinen Begleiter und Dolmetscher Alexander Tartler, Frau Christine Krammer vom Referat Mission und Weltkirche der Diözese Passau, Geistliche Beirätin Frau Hildegard Weileder-Wurm, den ehemalige Pfarrer von Schaufling Pfarrer Alfons Eiber i.R. mit seiner Pfarrhausfrau Uschi Schmidt und 22 interessierte Frauen begrüßen.

Zu Beginn des Abends wurde mit Frau Hildegard Weileder-Wurm und Frauenbundfrauen von Schaufling gemeinsam eine vorbereitete Gebetsvorlage von der Missio-Frauenliturgie mit ansprechenden Texten und Liedern gebetet und gesungen. An der Gitarre hat Frau Maria Graf die Gotteslob-Lieder begleitet.

Dann gab es einen Einführungsfilm über die Zustände und Widrigkeiten in den Philippinen und über die Menschenrechtsorganisation „Task Force Detainees of the Philippines“ (TFDP). Das ist eine gemeinnützige, nationale Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Manila, Philippinen, dem Father „Toots“ angehört und aktiv unterstützt. Über seinen Lebenslauf steht geschrieben: „Schon mit 16 Jahren engagierte sich Pater Christian „Toots“ Buenafe sich politisch. Heute ist der 59-jährige Priester und Aktivist. „Father Toots“ setzt sich seit Jahrzehnten für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen ein. Die Arbeit ging nie aus: Von der Regierung angeordnete Tötungen von Kleinkriminellen, Berichte von Folter oder Inhaftierungen ohne Gerichtsurteil bestimmen den Alltag des engagierten Karmeliterpaters. Immer wieder erhält er Drohanrufe. Aber er vertraut auf Gott und ist überzeugt, dass Gott ihm bei dieser wichtigen Aufgabe beisteht“. Aber er kämpft für Menschenrechte, denn es ist immer noch täglich auf der Tagesordnung, dass Menschen eingesperrt, gefoltert, vergewaltigt, außergerichtliche Tötungen werden gemacht, Bedrohungen, willkürliche Verhaftungen, Gefängnis ohne Gerichtsverfahren, die Liste ist lang. In Deutschland wird aufgrund eines Verdachtsmomentes maximal 24 Stunden festgehalten, in den Philippinen sind es mindestens 21 Tage. In einem Gefängnis, das für 1000 Personen ausgelegt ist, werden ca. 5000 Menschen unmenschlich gefoltert und misshandelt. Gegen diese Missstände kämpft Father Toots. Er setzt sich dafür ein,

dass das Recht auf Bildung, stoppen der Kinderarbeit, für Klimagerechtigkeit, für Frieden, Demokratie und Gerechtigkeit, Recht auf Leben, gegen Folter, gesetzlich durchgesetzt wird. Hierfür lebt er aber in ständiger Gefahr, wird beobachtet von seinen Gegnern. Die TFDP unterstützt die Häftlinge und deren Familien mit Bildungsangeboten, materieller und rechtlicher Unterstützung, Hilfe für Aufbau, ist eine nationale Institution für Menschenrechte geworden.



Von links: Christine Kiesling, Father Christian „Toots“ Buenafe, Dolmetscher Alexander Tartler, Christine Krammer.

Im Anschluss wurden noch Bilder von Fotografen gezeigt, die die Tötungen und Misshandlungen vor Ort aufgezeichnet hatten, bevor die Spuren verwischt wurden.

Es war für die Anwesenden eine harte Kost, da man in Deutschland der Gerechtigkeit und Justiz vertrauen kann und darf, was aber in diesen Ländern durch Korruption und Machtmissbrauch ganz anders ist. Da hat der Mensch keine Würde oder Menschenrechte.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte Frau Christine Kiesling, Dekanatsleitung, an Father Toots ein originelles Geschenk: eine Hui-Hui-Maschine, eine Art Zauberpropeller, womit man durch das Hin- und Herbewegen mithilfe eines Holzstabes den Propeller startet. Auch Father Toots probierte es gleich aus, was aber nicht so auf Anhieb ging, erwiderte erfreut: „It's magic.“ Auch ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Danke“, ein kleiner Hinweis auf das erst stattgefundenen Oktoberfest, typisch Bayern, wurde noch überreicht.

Bild und Text: Mariele Berndt

FRAUENBUND SCHAUFLING BESICHTIGT KERZENFABRIK WIEDEMANN

Der Frauenbund Schaufling besichtigte mit 18 Personen die Kerzenfabrik Wiedemann in den neu bezogenen Geschäftsräumen in Mietraching. Mitarbeiterin Karin Wittmann, die bereits seit 35 Jahren der Firma die Treue hält, berichtete mit Herzblut und einem enormen Fachwissen und Detailinformationen über die Gründung, die Abläufe vom Einkauf bis zu der Produktion, Verpackung und Vertrieb und was es bei einer Wachsverarbeitung für Methoden, z.B. Gießen, Pressen und Ziehen, gibt.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1861 durch den 28-jährigen Ludwig Wiedemann besteht die Kerzenfabrik



Wiedemann nun in 6. Generation. 1886-1914 war Carl Wiedemann die 2. Generation, von 1914-1951 leitete Ludwig Wiedemann die Geschicke, von 1951-1994 war Karl Wiedemann sehr erfolgreicher Unternehmer, wofür er auch das Bundesverdienstkreuz und den Goldenen Ehrenring der Stadt Deggendorf erhielt. Er übergab sein Lebenswerk 1994 an seinen Sohn Karl. Im Jahr 2002 traf die Familie Wiedemann dann ein sehr schlimmer Schicksalsschlag. Karl Wiedemann verstarb im Alter von nur 43 Jahren. Tochter Juliane war damals erst 14 Jahre alt. Harte Zeiten für die Firma waren die Folge. Im Jahr 2014 übernahm dann seine Tochter Juliane Wiedemann die Geschäftsführung und leitet das Unternehmen heute in 6. Generation zukunftsorientiert, mit sehr großem Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, erfolgreich weiter. So wurde die Verpackung mit Cellophan abgeschafft und die Kartons werden auch nicht mehr mit Plastikbändern umwickelt. Kerzen von Wiedemann sind außerdem mit dem "RAL-Gütezeichen" ausgezeichnet. Das bedeutet, dass die Kerzen regelmäßig nach den dort festgelegten Gütebestimmungen überprüft werden. Kerzen die das "RAL-Gütesiegel" tragen, besitzen u.a. gütegesicherte Rohstoff-Auswahl, Abbrand getestete Dochte und die Prüfung aller Inhaltsstoffe ist gesichert.

Durch effizientere Produktionsabläufe konnte in den vergangenen Jahren der Energiebedarf pro produziertem Kilogramm an Kerzen um mehr als 25 Prozent reduziert werden. Auch wird Region bezogen eingekauft. Anfang 2024 wurde der Umzug von der Innenstadt Deggendorf nach Mietraching durchgeführt, da das neue Gebäude eine ebenerdige Produktion hergibt, der Lagerraum mit Außenlager erheblich vergrößert werden konnte, und auch für den Transport mit LKW's ist mehr Bewegungsfreiheit gegeben.

Frau Wittmann führte die Besuchergruppe als erstes in die Verzierabteilung, wo alles präzise per Hand verziert wird. Dann ging's in die Gießerei, wo 110 Grad flüssiges Wachs in die Silikonformen gefüllt wird und auch Kerzen-Neuheiten schon produziert werden. Auch ist es ein Unterschied, ob man Kirchenkerzen oder Kaminkerzen kauft. Denn hier sind ganz andere Anforderungen, z.B. ist die Temperatur in Kirche oder in Wohnräumen unterschiedlich und deshalb muss das Wachs und der Docht ganz anders zusammengestellt werden. Dann ging's in die „lautere“ Produktionsanlage. 75-80 Arbeiter bedienen die Produktionsflächen. Die verschiedenen Maschinen und Mitarbeiter arbeiten teilweise im Drei-Schicht-Betrieb. In der Verpackungsabteilung geht auch alles Hand in Hand. Die neun Außentanks mit je ca. 30.000 Litern flüssigem Paraffin wurden auch noch besichtigt.

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik
Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile
Rosonen

Die Führung durchs neue Firmengelände war für alle Anwesenden ein beeindruckendes Erlebnis. Denn was so eine Produktionsfirma an Organisation, Mut, Geld und Kenntnisse also „know how“ erfordert, ist nicht zu beschreiben. Man spürte auch das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter zu ihrer Firma, die mit viel Engagement, Hingabe und vor allem mit Erfahrung jeden Tag für uns Verbraucher qualitative wertvolle Kerzen schaffen.

Gemeindebücherei Schaufling



GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFILING

MINIGOLFEN BEIM FERIENPROGRAMM DER BÜCHEREI

Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde Schaufling ein Ferienprogramm für die Kinder an. Verschiedene Vereine oder Gruppen haben sich hierfür jedes Jahr was Besonderes für die Kinder ausgedacht und auch regen Zuspruch dafür erhalten.

Das Büchereiteam hat zum dritten Mal Minigolfen angeboten, da die Kinder immer mit viel Freude und Ehrgeiz dabei sind und waren. Eingeladen waren Kinder von 6 bis 12 Jahren. In diesem Jahr haben 12 Kinder mitgemacht. Ansprechpartnerin und „Aufsichtspersonen“ waren Claudia Lallinger und Rosi Trissler vom Büchereiteam, die sich für die Organisation, Erklären und um alle anfallenden Fragen und Belange gekümmert haben. Auf der Minigolfanlage Loibl in Grub bei Bernried gibt es Bahnen mit verschiedenen „Schwierigkeitsstufen“, die es zu meistern gibt, bis der Ball im Loch landet. Am besten natürlich mit so wenig Schlägen wie möglich. Aber im Vordergrund steht nicht der Erfolg, sondern der Spaß, die Bahn überhaupt



links hinten: Claudia Lallinger – rechts hinten: Rosi Trissler.

zu schaffen. Für die mitgekommenen Eltern bietet die Minigolfanlage eine schöne Terrasse zum Verweilen und Zuschauen. Das Wetter meinte es sehr gut mit allen, dass sich dann alle auf ein kühles Getränk oder Eis freuten. Alle waren zufrieden und konnten die Heimreise antreten.

Text: Mariele Berndt

Christbaum-Sammelaktion in der Gemeinde Schaufling

Wohin mit dem Baum nach den Feiertagen?

Wir holen ihn kostenlos ab!

Am Samstag, den **10.01.2026**
von **9 Uhr bis 12 Uhr**

vor den Häusern und Wohnungen
in Schaufling und allen Ortsteilen ab 8 Uhr
sichtbar bereitlegen.

wir bitten um Anmeldung **bis 10.01.2026** bei:

Fritz Röhl jun.: 0151 / 14 92 58 47
Richard Anzenberger: 0171 / 7 76 30 08



*Die Junge Wählergemeinschaft und
der SPD-Ortsverband Schaufling*

wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
Vereinsmitgliedern und Förderern mit ihren Familien

*Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr 2026*

IN BEWEGUNG BLEIBEN FÜR STARKE KNOCHEN

Die Bewegung der Menschen zu fördern, stellt ein zentrales Anliegen der Krankenkassen dar. Deshalb bietet auch die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihren Versicherten verschiedene Präventionsmaßnahmen an, unter anderem um Osteoporose vorzubeugen.

In der Datenbank der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) finden sich auch spezielle Kurse zur Osteoporose-Prävention. Alle hier gelisteten Kurse sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachleuten geleitet. Die LKK bezuschusst Kurse, die von der ZPP zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr. Es werden auch Kurse in den weiteren Handlungsfeldern Ernährung, Stressreduktion und Sucht angeboten. Zur Datenbank gelangt man über die Internetseite: www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden

Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört und die Knochendichte nimmt ab, so dass es öfter zu Knochenbrüchen kommen kann. Die Erkrankung wird unter anderem durch Kalziummangel und Bewegungsmangel verursacht und auch oft als Knochenschwund bezeichnet. Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im höheren Lebensalter. In Deutschland sind zirka sechs Millionen der über 50-Jährigen betroffen. Es erkranken häufiger Frauen als Männer. Ziel des Welt-Osteoporose-Tages am 20.10.2025 ist es, über wirksame Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Eine Behandlung mit verschiedenen Medikamenten in Kombination mit einer Bewegungstherapie kann ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern. So früh wie möglich heißt es daher: Muskeln stärken und auf einen knochengesunden Lebensstil achten. Regelmäßige körperliche Bewegung hält fit und stärkt die Knochen. Es gibt spezielle Osteoporose-Gymnastik und Kräftigungsübungen. Knochen mögen Kalzium. Zusätzlich fördert Vitamin-D die Aufnahme von Kalzium über den Darm und in den Knochen. Weitere Informationen gibt es auch unter:

www.osteoporose-deutschland.de

SVLFG

KEIN ALARM IM DARM

Gesunde Ernährung, moderate Bewegung und wenig Stress – das sind die Schlüsselfaktoren für einen gesunden Darm.

Zum Magen-Darm-Tag am 07.11.2025 wird der wichtigste Teil des menschlichen Verdauungstraktes in den Mittelpunkt gerückt. Denn der Darm ist wichtig für unser Wohlbefinden und beeinflusst unsere Gesundheit wesentlich mehr, als bis noch vor wenigen Jahren bekannt war. Gerät er aus dem Gleichgewicht, kann es zu Beschwerden wie zum Beispiel Blähungen kommen.

Moderater Ausdauersport wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen regen auf positive Weise die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel an. Ungesättigte Fettsäuren, die beispielsweise in Raps-, Distel- oder Olivenöl enthalten sind, schützen vor Darmkrebs. Hingegen sollte der Konsum von tierischen Fetten eingeschränkt werden.

Eine ballaststoffreiche Ernährung beugt nicht nur einem Darmkrebs vor, sondern auch entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen wie Morbus Crohn und Colitisulcerosa. Vollkornprodukte sowie frisches Obst und Gemüse sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden.

Darmkrebsvorsorge besonders wichtig

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter werden besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Symptome, die in Verbindung mit Darmkrebs auftreten können, sind Blut im Stuhl, plötzliche Gewichtsabnahme oder Verstopfung. Männer und Frauen haben ab einem Alter von 50 Jahren Anspruch auf zwei Früherkennungskoloskopien (Darmspiegelungen) im Mindestabstand von zehn Jahren. Wird nichts Auffälliges gefunden, steht die nächste Untersuchung nach zehn Jahren an. Wer keine Darmspiegelung machen möchte, kann alternativ ab dem Alter von 50 alle zwei Jahre einen immunologischen Test (iFOBT) auf occulte (nicht sichtbare) Blutspuren im Stuhl durchführen lassen.

Weitere Informationen gibt es unter www.svlfg.de/vorsorge in der Rubrik Früherkennung von Darmkrebs.

SVLFG



*Wir wünschen allen
ein frohes und friedvolles
Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr.*

Mein Friseur
Alexandra Weber

Hauptstraße 12 - 94571 Schaufling
Tel. 0 99 04 / 84 69 05

DEFIBRIALLATOREN RETTEN LEBEN!!!



In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi) **SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!**

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht.

- „Schauflinger Hof“, Hauptstraße 10, an der Ostfassade des Bürgerstadts, links vom östlichen Foyer-Eingangsbereich
- Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf
- Am Ruselfunktionshaus beim Ruselabsatz
- Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten – Hainstetten 14
- In Böhaming 10, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!



Darum musst du keine Angst vor der Organspende haben

Nein, du wirst mit Organspende-Ausweis nicht schneller für tot erklärt.

Diagnose „Hirntod“ wird von zwei Ärzt:innen unabhängig voneinander gestellt.

Bei kleinsten Zweifeln keine Diagnose.

Alle Schritte werden genau dokumentiert.

Darum musst du keine Angst vor der Organspende haben

Nein, du hast bei der Organ-Entnahme keine Schmerzen.

Hirntot heißt: Das Großhirn hat alle Funktionen eingestellt und kann keine Schmerzreize mehr verarbeiten.

Das wird vor der Entnahme genau überprüft.

Nein, du bist danach nicht entsetzt.

Ärzt:innen sind verpflichtet, auch nach dem Tod die Würde zu wahren.

Entnahmen sind danach nicht mehr erkennbar, z.B. werden nach einer Augen-Spende Glasaugen eingesetzt.



„Wiegt nichts, hat aber trotzdem viel Gewicht.“

Das trägt man heute: den Organspendeausweis

www.organspende-info.de

Matthias Thieser: Organspender aus Thiersbach

Landesministerium für Gesundheit
EZgA
Bundesministerium für Gesundheit
Landesgesundheitsbehörde

Blutspendetermine in der Region

Dezember 2025 bis März 2026

Dienstag 02.12.2025

94508 Schöllnach
Mittelschule
Schulstraße 25
15:30 - 20:00 Uhr

Dienstag, 13.01.2026

94253 Bischofsmais
Grundschule
Max-Peinkofer-Weg 3
16:00 - 19:30 Uhr

Dienstag, 20.01.2026

94447 Plattling
Rot-Kreuz-Zentrum, Josefsaal
Luitpoldstr. 14
14:30 - 20:00 Uhr



Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 – 68 Jahren! Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Blutspendepass (falls bereits vorhanden) und Personalausweis / Führerschein mit. **Weitere Blutspendetermine erfahren Sie unter:**
<https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine/> oder direkt über das BRK.

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800
/655
3000**

Wir sind für Sie da.

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**

www.krisendienst-bayern.de

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzlich. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team



AOK – CLARIMEDIS

Bei AOK-Clarimedis beantwortet ein Team aus Fachärzten, Krankenschwestern und Pharmakologen Ihre **Fragen rund um die Gesundheit** an 365 Tagen im Jahr! Halten Sie Ihre Versichertennummer bereit. Diese steht auf Ihrer Gesundheitskarte. Anruf und Information sind für Versicherte der AOK Bayern kostenfrei.

Zu erreichen unter: 0800/1265265

116117

**Die Nummer
für den Ärztlichen
Bereitschaftsdienst**

Für Erkrankungen, die Patienten mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen und nicht warten können, bis die Arztpraxis wieder geöffnet ist. Alle Bereitschaftspraxen in Bayern sind auch auf der Internetseite www.bereitschaftsdienst-bayern.de zu finden.

Den jeweils aktuellen
Apotheken-Notdienstplan der Bayerischen
Landesapothekerkammer München finden sie unter
<http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

NOTRUF 112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



ILS
Straubing



FEUERWEHR ♦ RETTUNGSDIENST ♦ KATASTROPHENSCHUTZ
www.ils-straubing.brk.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Notfallnummern

(alle Angaben
ohne Gewähr)

Polizei **110**
Feuerwehr **112**
Rettungsdienst/Notarzt **112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztlicher
Bereitschaftsdienst www.notdienst-zahn.de

Apotheken-Notdienstfinder: www.aponet.de
kostenlos vom Festnetz: **0800/00 22 8 33**
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl **22 8 33**

Krankenhäuser:
Deggendorf **0991/380-0**
Osterhofen **09932/39-0**
Mainkofen **09931/87-0**
Schlaganfall-Hotline **09931/87-150**

Bayerisches Rotes Kreuz **0991/3 60 40**

Gift-Notruf München **089/192 40**
Sucht-Hotline (24h, anonym) **089/28 28 22**
Sozialpädiatrisches Zentrum **0991/380-3440**
Sozialpsychiatrischer Dienst **09931/89 609-0**
Fachstelle für pflegende Angehörige **0991/38 97 35**

Telefon-Seelsorge, kostenlos **0800/111 0 111**
Telefon-Seelsorge, kostenlos **0800/111 0 222**
Elterntelefon, kostenlos **0800/111 0 550**
Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos **0800/111 0 333**

Frauennotruf Deggendorf e.V. **0991/38 24 60**
Frauenhaus Deggendorf **0991/38 20 20**

Hospiz-Verein Deggendorf **09901/900 31 00**

Sperrnummer bei Karten-Verlust **116 116**

**Mit freundlicher Genehmigung aus dem Gesundheitsratgeber
www.gesund-pflege.de. Auch zu finden auf der Gemeindehomepage!**

Quelle: © Medienbüro Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, 94486 Osterhofen



Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V.

im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 – 13:00 Uhr	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	17:00 – 20:00 Uhr

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über ☎ 116117

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztdienst unter ☎ 112 bereit.

Die Vorstandschaft: Magnus Ott, 1. Vors. Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors. Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

Anmeldung über die bundeseinheitliche Rufnummer

☎ 116117

Freiwilligendienste das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft



freiwilligen
dienste
weil ich will.



Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:

0941/ 79605-1553 oder -1554



Unsere Anschrift:

Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail:
fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de

Weitere Infos:
www.freiwilligendienste-brk.de

Unsere Dienstleistungen



Car Detailing

Fahrzeugpflege & Aufbereitung

Hengersberger Str. 4

94571 Schaufling

Mobil: 0151-21060088

- ❖ **Innenraumaufbereitung**
 - Innenraumdesinfektion
 - Polster Nassreinigung
 - Lederreinigung / Pflege
 - Dachhimmelreinigung
 - Tierhaarentfernung
 - Heißdampfreinigung
 - Kunststoffreinigung / Pflege
 - Kunststoffversiegelung
 - Scheibenreinigung
- ❖ **Ozon-Geruchsbehandlung**
- ❖ **Felgenaufbereitung**
 - Felgenreparatur
 - Felgenversiegelung

- ❖ **Außenaufbereitung**
 - Lackreinigung
 - Flugrostentfernung
 - Kratzerentfernung
 - Lackpolitur
- ❖ **Spot-Repair**
- ❖ **Dellendoc**
- ❖ **Lackversiegelung**
 - Wachsversiegelung
 - Nanoversiegelung
 - Keramikversiegelung
 - Graphenversiegelung
- ❖ **Cabriovertreckreinigung / Imprägnierung**
- ❖ **Scheibenservice**
 - Scheibenversiegelung

Termine IN SCHAUFLING

NOVEMBER 2025
BIS MÄRZ 2026

NOVEMBER 2025

Sa	29.11.	„Ich war das nicht“ - Tanztheater für Kinder, Jugendliche und Familien. Karten im VVK.	15:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	29.11.	Gottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Adventsmarkt	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling u. beim Pfarrzentrum
Sa	29.11.	Christbaumversteigerung der Stammtischrunde Nadling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	30.11.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“ - Asklepios-Klinik Schaufling	ab 16:30 Uhr	Asklepios-Klinik, Hausstein

DEZEMBER 2025

Mo	01.12.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Di	02.12.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	03.12.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	03.12.	Skigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Fr-So	05.-07.12.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr+Sa	05.+06.12.	Nikolausgehen der KLJB		
Sa	06.12.	Christbaumversteigerung des SV Schaufling	19:00 Uhr	Sportheim, Waldsportanlage Wotzmannsdorf
So	07.12.	Fahrt des Frauenbundes Schaufling nach Gut Wolfgangshof bei Zirndorf	Abfahrt 09:10 Uhr	
So	07.12.	Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Schaufling	14:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	07.12.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“ - Bürgermeister Robert Bauer gemeinsam mit dem Hüttstammtisch	ab 16:30 Uhr	Böhaming, Wegkreuz bei Ortseinfahrt
Mo	08.12.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Di	09.12.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	10.12.	Skigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Do	11.12.	Weihnachtsfeier des Seniorendub Schaufling - intern		Pfarrzentrum Schaufling
Do	11.12.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Fr-So	12.-14.12.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr	12.12.	Weihnachtsfeier mit Versteigerung der Oldtimerfreunde Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Sa	13.12.	Christbaumversteigerung des Schützenverein Dorflinde Schaufling	19:30 Uhr	Schützenheim Schaufling
Sa	13.12.	Adventsfahrt des SC Rusel zum Wolfgangsee	Abfahrt: 08:00 Uhr	
So	14.12.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“ - SC Rusel	ab 16:30 Uhr	Dorfplatz Schaufling
Mo	15.12.	Gemeinderatssitzung, anschl. Gemeinde- Weihnachtsfeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Lindnstüberl
Di	16.12.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	17.12.	Skigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Do	18.12.	Andacht Bay. Gemeindetag - KV Deggendorf	18:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Do	18.12.	Weihnachtsfeier der Landkreisbürgermeister		Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Fr-So	19.-21.12.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr	19.12.	Christbaumversteigerung des Hüttstammtisch Böhaming	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Lindnstüberl
Sa	20.12.	Christbaumversteigerung der FFW Schaufling	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	20.12.	Tagesskifahrt des SC Rusel nach Obertauern	Abfahrt: 05:00 Uhr	
Mi	24.12.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Mi	24.12.	Möglichkeit zur Abholung des Friedenslichtes	ab 14:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Mi	24.12.	Kinderchristmette - Entzünden des vierten Kerzerls von „Schaufling zündt` a Kerzerl an“	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa+So	27.+28.12.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Di	30.12.	Jahresabschlussessen des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling

JANUAR 2026

Do-Mo	01.-04.01.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr	02.01.	Jahresessen des Schützenverein Dorflinde Schaufling	19:30 Uhr	Schützenheim
Sa	03.01.	Nachfeier der FFW Schaufling zum Gründungsfest – intern	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	03.01.	Tagesskifahrt des SC Rusel nach Leogang	Abfahrt: 5:00 Uhr	
Di	06.01.	Jahresabschlussessen zu Heilig-Drei-König der Stammtischrunde Nadling	11:30 Uhr	Dorfschänke Nadling
Do	08.01.	Jahreshauptversammlung des Seniorenclub Schaufling – intern		Pfarrzentrum Schaufling
Do	08.01.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Fr-So	09.-11.01.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr	09.01.	Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverein Schaufling	19:30 Uhr	Schauflinger Hof
Sa	10.01.	Christbaumsammelaktion SPD & JWG	ab 08:00 Uhr	
Sa	10.01.	Kameradschaftsabend des Krieger- und Soldatenverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
So	11.01.	Jahresabschlussfeier des Obst- und Gartenbauverein Schaufling	11:00 Uhr	Düllhof, Ensmannsborg
Mo	12.01.	VHS Schafkopfen Basiskurs	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Gessingerstein
Di	13.01.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr-So	16.-18.01.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr-So	16.- 25.01.	Dorfmeisterschaft im Kegeln des CSU-Ortsverein Schaufling		Büchelsteiner Hof, Grattersdorf
Sa	17.01.	Jahreshauptversammlung der KLJB Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Sa	17.01.	Tagesskifahrt des SC Rusel nach Wildschönau	Abfahrt: 05:00 Uhr	
So	18.01.	Gottesdienst der FFW Schaufling für verstorbene Mitglieder	08:30 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Mo	19.01.	VHS Schafkopfen Aufbaukurs	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Gessingerstein
Di	20.01.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	21.01.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr-So	23.-25.01.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Fr	23.01.	Generalversammlung der Oldtimerfreunde Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Sa	24.01.	Line-Dance-Party der „Schauflinger Liners“	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Di	27.01.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr-So	30.01.-01.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Sa	31.01.	Generalversammlung der FFW Schaufling	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	31.01.	Tagesskifahrt des SC Rusel zum Wilden Kaiser	Abfahrt: 05:00 Uhr	

FEBRUAR 2026

So	01.02.	Generalversammlung des Krieger- und Soldatenverein Schaufling	10:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	01.02.	Schlittengaudi des SC Rusel	11:11 Uhr	
So	01.02.	Kinderfasching (Elternbeirat Kindergarten)		Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So	01.02.	Preisverleihung vom CSU-Dorfkegeln	19:30 Uhr	Kegelbahn Grattersdorf
Di	03.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	04.02.	Monatsrunde des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Do	05.02.	Faschingsfeier des Seniorenclub Schaufling – intern		Pfarrzentrum Schaufling
Fr-So	06.-08.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Sa	07.02.	Ball Rot-Blau (FFW Schaufling und SV Schaufling)	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So	08.02.	Vereinsmeisterschaft des SC Rusel		
Di	10.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	12.02.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Fr-So	13.-15.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Sa	14.02.	Apres-Skifahrt des SC Rusel nach Schladming	Abfahrt: 05:00 Uhr	

So	15.02.	Bürgerstammtisch, Wahlveranstaltung des CSU-Ortsverein Schaufling		Schauflinger Hof
Mo	16.02.	Rosenmontagsball der KLJB Schaufling	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Di	17.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr-So	20.-22.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
So	22.02.	Infoveranstaltung des SPD-Ortsverein Schaufling zur Kommunalwahl		Schauflinger Hof
Di	24.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	25.02.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr	27.02.	Landfrauentag des Frauenbundes	13:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	28.02.	Tagesskifahrt des SC Rusel nach Zell am See	Abfahrt: 05:00 Uhr	
Sa	07.02.	Ball Rot-Blau (FFW Schaufling und SV Schaufling)	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So	08.02.	Vereinsmeisterschaft des SC Rusel		
Di	10.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	12.02.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Fr-So	13.-15.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
Sa	14.02.	Apres-Skifahrt des SC Rusel nach Schladming	Abfahrt: 05:00 Uhr	
So	15.02.	Bürgerstammtisch, Wahlveranstaltung des CSU-Ortsverein Schaufling		Schauflinger Hof
Mo	16.02.	Rosenmontagsball der KLJB Schaufling	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Di	17.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr-So	20.-22.02.	Skikurs des SC Rusel in Greising (je nach Schneelage)		
So	22.02.	Infoveranstaltung des SPD-Ortsverein Schaufling zur Kommunalwahl		Schauflinger Hof
Di	24.02.	Rehasport und Yoga, Tanja Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	25.02.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr	27.02.	Landfrauentag des Frauenbundes	13:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	28.02.	Tagesskifahrt des SC Rusel nach Zell am See	Abfahrt: 05:00 Uhr	

MÄRZ 2026

So	01.03.	Pfarrgemeinderatswahlen		Pfarrzentrum Schaufling
Mi	04.03.	Monatsrunde des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Do	05.03.	Jahreshauptversammlung des Förderverein Grundschule Lalling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Königstein
Fr	06.03.	Klangjuwel - Mundart trifft Austropop (Irgendwann-Tour), Karten im Vorverkauf erhältlich	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	07.03.	Nockherbergfahrt des Hüttstammtisches		
Sa	07.03.	Jahreshauptversammlung des Rauchclub Schaufling		
So	08.03.	Kommunalwahlen	ab 8:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen



Manfred Behammer



Lukas Niedermeier



Andrea Kroiß



Marina Kölbl

Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Telefon 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00

Finanzgruppe

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Schauffling
Hauptstraße 10 · 94571 Schauffling · Tel. 09904/ 385
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Robert Bauer
Carina Weber, VG Lalling

Auflage 800 Exemplare / vierteljährlich
Verteilung durch die Gemeinde Schauffling

Druck Ebner Verlag Druckerei
Schaufflinger Str. 15, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/ 98 29 40 - 40, info@verlag-ebner.de
www.verlag-ebner.de

WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint im März 2026. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge zu veröffentlichen.
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist **01. Februar 2026**.
Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspress. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schauffling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schauffling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschauffling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- **Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schauffling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schauffling ab.

Dankeschön!

Die Gemeinde Schauffling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiberlinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFFLING

Größe	Farbe	schwarz/weiß	Bemerkung
1/1 Seite	199,- €	145,- €	
1/2 Seite	105,- €	84,- €	
1/3 Seite	72,- €	58,- €	
1/4 Seite	55,- €	43,- €	
1/8 Seite	33,- €	27,- €	
1/16 Seite	22,- €	13,- €	
1/1 Seite Umschlagseite	249,- €	200,- €	Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe. Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert.

Kleinanzeigen für Privatleute	bis 200 Zeichen	5,- €	
	+ je weitere 40 Zeichen	+ 1,50 €	
Stellenanzeigen	bis 200 Zeichen	5,- €	
	je weitere 40 Zeichen	1,50 €	Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.
Einlegeblätter	max. 800 Stück	80,- €	max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe
Redaktionelle Beiträge	kostenfrei		
Fotos zu redaktionellen Beiträgen			zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto

RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

Dauer	Nachlass	Gruppenrabatte	Zusatznachlässe
4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)	3 %	Inserenten aus dem Gemeindegebiet	Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat
8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)	6 %	Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde	15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerrabatt)
12 Inserate in Folge (= 3 Jahre)	10 %		

IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbeplattform zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schauffling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereinschreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schaufflinger Alltags. Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

1. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
2. Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
3. Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
4. In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
5. Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- a) dass Inhalte und Fakten korrekt und
- b) Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind,
- c) die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- d) den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.



Schaufling zündt' a Kerzerl an...

Foto: Max Beck

Die Benefiz-Adventsaktion der Gemeinde Schaufling

Wir laden Euch alle ein, um gemeinsam mit uns unsere vier Schauflinger Adventskerzerl zu entzünden und dabei Gutes zu tun...

1. Adventsonntag, 30.11.2025 ab 16:30 Uhr

Die **Asklepios-Klinik Schaufling** freut sich auf zahlreiches Kommen zum adventlichen Stelldichein. Bei gutem Wetter am Haupteingang der Klinik, bei schlechter Witterung am überdachten Parkbereich. In stimmungsvoller Atmosphäre wird dort unser erstes Kerzerl entzündet. **Der Erlös dieses Abends geht an die „Ronald McDonald Stiftung“ - genauer gesagt an das „Ronald McDonald Haus“ in München.**

2. Adventsonntag, 07.12.2025 ab 16:30 Uhr

Zum feierlichen Entzünden des zweiten Adventskerzerls laden **Bürgermeister Robert Bauer** und der **Hüttnstammtisch aus Böhaming** nach Böhaming ein. Beim „**Kreizl-Wald**“ in der Nähe des Feldkreuzes an der scharfen Kurve bei der Ortseinfahrt nach Böhaming wird alles für einen wunderschönen adventlichen Abend vorbereitet sein. Auch sie freuen sich auf zahlreiche Besucher. **Der Erlös dieses Abends ergeht an den Förderverein unserer Grundschule in Lalling - zur Aufwertung des Pausenhofs.**

3. Adventsonntag, 14.12.2025 ab 16:30 Uhr

Das dritte Kerzerl entzündet der **SC Rusel** auf dem neugestalteten **Dorfplatz in Schaufling**. Auch unser Skiclub freut sich auf wunderbare vorweihnachtliche Stunden mit zahlreichen gut gelaunten Gästen. **Mit dem Erlös dieses Abends wird die Bücherei in Schaufling unterstützt für die Anschaffung eines Bücherbaums.**

Heiligabend, 24.12.2025 - 16:00 Uhr

Das vierte Adventskerzerl wird im Rahmen der **Kinderchristmette** von den **Schauflinger Lindenkindern** in der **Pfarrkirche Schaufling** entzündet. Sie freuen sich ebenfalls über eine rege Teilnahme am Gottesdienst, welcher um 16:00 Uhr beginnt. **Mit den Spenden dieses Tages wird die Aktion „Adveniat“ unterstützt.**

Kommt alle vorbei, genießt einen herrlich adventlichen Abend und lasst Euch überraschen, was wir für Euch vorbereitet haben. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

(Bitte bringt pro Person jeweils eine Tasse für Glühwein/Punsch mit)



Wir freuen uns auf Euer Kommen!!!

Die Asklepios-Klinik Schaufling mit Team, der SC Rusel, Bürgermeister Robert Bauer mit Hüttnstammtisch und die Schauflinger Lindenkinder.